



# EZ

## ElsauerZytig

Ausgabe 166, Januar 2009: **4** Aktuell Wohin führen die wirtschaftlichen Probleme?

**16** Gemeinde Photovoltaikanlage vorläufig zurückgestellt **21** Schule Primarschule bedankt sich

**26** Kirche Fasten im Alltag **29** Senioren Rückblick der Pro Senectute

**30** Natur Verursachen Sie Feinstaub? **35** Kulturelles 10 Jahre J.R. Wüst-Fonds **46** Vereine

Mixed-Volleyballgruppe sucht Mitglieder **52** Gewerbe Mietertreue wird belohnt

**In der Heftmitte** Elsauer Schnörri



# Willkommen

... sind bei uns **Autos aller Marken.**

Für einwandfreien Service und zuverlässige Reparaturen.

**elsener**

Die Fachgarage in  
Ihrer Nachbarschaft

**Garage Elsener**  
St.Gallerstrasse 33  
8352 Rätterschen  
Telefon 052 363 11 83



## Inhalt

4 Aktuell 16 Gemeinde 21 Schule 24 Kirche  
28 Senioren und Soziales 30 Natur 32 Kulturelles  
36 Vereine 47 Jugend 50 Gewerbe 53 Vermischtes

**Titelbild:** Wohin führt das aktuelle Jahr? Spekulationen gibt es viele, wo die Wahrheit liegt, werden wir – wie so oft – erst im Nachhinein erfahren.



## Liebe Leser

Stellen Sie sich vor es ist Rezession und niemanden kümmerts. Dies dachte ich, als ich den vorweihnachtlichen Rummel beobachtete. Der Jahreswechsel zeigte aber, dass die allgemeine Verunsicherung sehr präsent ist. Was Gemeinde, Wirtschaft und die lokal ansässige Bank zur aktuellen Situation meinen, hat uns interessiert und bewogen, die aktuelle Ausgabe der EZ dem Thema Wirtschaft zu widmen.

Schön, dass trotz den vielen negativen Nachrichten das Gemeindeleben weiter geht. Mit dem Neujahrsapéro, dem Christbaumverbrennen und der Abendunterhaltung des TV Rätterschen war bereits in den ersten Wochen des Jahres einiges los. Dass Elsau keine Schlafgemeinde ist, zeigt auch die Broschüre «7x7», die zur Lancierung des neuen Auftritts der Gemeinde realisiert wurde. 49 Anlässe werden vorgestellt, weitere werden folgen. Freuen wir uns über diese Vielfalt und lassen uns nicht entmutigen. Engagement und Begeisterung sind auch in schlechten Zeiten ein gutes Rezept, um bei Laune zu bleiben.

Thomas Lüthi

### Herausgeber

Vereinskommission Elsau

### Redaktionsmitglieder

Verantwortlicher Redaktor: Thomas Lüthi (tl)

### Teammitglieder:

Marco Dütsch (md), Urs Zeller (uz), Marianne Schmid (ms, Fotos), Werner Schmid (ws), Madeleine Keller (Administration), Sina Schuppisser (sic), Karin Haase (kh), Daniela Naef (dn)

### Freischaffende Mitglieder:

Ruedi Weilenmann (rw)

### Beiträge an die Redaktion

Thomas Lüthi, Tobelweg 1, 8352 Elsau  
Tel. 052 363 27 41  
E-Mail: redaktion@elsauer-zytig.ch

### Verteilung

Post Rätterschen, 8352 Elsau  
Tel. 052 363 11 35

### Buchhaltung/Abonnemente

Sylvie Zeller, Gotthelfstr. 14, 8352 Elsau,  
Tel. 052 534 05 01, sylvie.zeller@tg.ch  
Postkonto 84-3464-8

### Abonnemente

Für Einwohner von Elsau: Fr. 30.-/Jahr  
Heimweh-Elsauer: Fr. 50.-/Jahr

### Insertionspreise

1/12 S.	Fr. 65.-	1/3 S.	Fr. 200.-
1/6 S.	Fr. 110.-	1/2 S.	Fr. 300.-
1/4 S.	Fr. 150.-	1/1 S.	Fr. 580.-

Seite 2: Fr. 650.-  
Kleininserate (4 Zeilen) Fr. 20.-

Rabatt bei mehrmaligem Erscheinen:  
ab 2 x 10% ab 4 x 15%

Die obenstehenden Preise gelten bei der Anlieferung druckfertiger Daten. Erstellungskosten bzw. die Gestaltung des Inserats werden separat verrechnet.

### Nachdruck/Verantwortung

Auch auszugsweise nur mit Genehmigung der EZ-Redaktion. Die Beiträge widerspiegeln die Meinung der jeweiligen Verfasser. Das Redaktionsteam übernimmt keine Verantwortung für inhaltliche Fehler.

### Konzept und Layout

Digicom Digitale Medien AG  
Im Ifang 10, 8307 Effretikon  
Tel. 052 355 33 88, Fax 052 355 33 99

### Druck

Marty Druckmedien AG  
Chlotengasse 12, 8317 Tagelswangen  
Tel. 052 355 34 34, Fax 052 355 34 35

### Inserate

Digicom Digitale Medien AG  
Thomas Lüthi  
Im Ifang 10, 8307 Effretikon  
Tel. 052 355 33 85 (direkt)  
E-Mail: thomas.lueithi@digicom-medien.ch

### Auflage

1950 Ex., erscheint 6xjährlich

### Ausgaben 2009

Nr.	Redaktionsschluss	Verteilung
167	6. März	27. März
168	24. April	15. Mai
169	19. Juni	10. Juli
170	4. September	25. September
171	6. November	27. November

# Mut und Zuversicht sind jetzt gefragt

*Egal ob Internet, Presse oder Fernsehen, das zentrale Thema der letzten Monate war geprägt von Negativmeldungen der Börse und Wirtschaft. Die Angst geht um und wird politisch auch wacker für die aktuellen Abstimmungskampagnen eingesetzt.*

*Wirkt sich der Einbruch ganzer Wirtschaftsbereiche in unserer Gemeinde aus? Spüren die Betriebe die Zurückhaltung der Konsumenten? Was erwartet die politische Gemeinde?*

*Die EZ hat sich bei der ZLB erkundigt, ob sie als Kleinbank vom Bankencrash ebenfalls betroffen ist, hat sich mit Toni Rosano, dem Präsidenten des Gewerbevereins unterhalten und ein Interview mit Andreas Leutenegger geführt, der als Gemeinderat das Ressort Finanzen betreut.*

## «Unser grosser Vorteil ist, dass wir unsere Kundschaft gut kennen und in der Region verwurzelt sind.»

*(sic) In der Zeitung liest man zurzeit häufig von der Wirtschaftskrise, und vor allem die Schweizer Grossbanken haben viel Vertrauen und Rückhalt in der Bevölkerung verloren. Doch wie sieht die Situation bei den Regionalbanken aus? Müssen auch sie den Gürtel enger schnallen oder können sie von der Situation bei UBS und Co. gar profitieren? Die EZ hat sich mit Jon-Armon Cantieni, Direktor der Zürcher Landbank in Elgg, unterhalten.*

*EZ: Herr Cantieni, Sie haben ja erst vor kurzem das Zepter von Ihrem Vorgänger Rudolf Beuggert übernommen. Sind sie gut gestartet?*

Jon-Armon Cantieni: Ich bin sehr gut gestartet, danke. Da ich schon vorher bei einer Regionalbank als stellvertretender Direktor arbeitete, war für mich der Wechsel zur ZLB nicht so schwierig. Die Ausrichtung und Kultur der Regionalbanken in der Schweiz sind sehr ähnlich, und auch die Verarbeitung von Daten und Aufträgen gleicht sich, was mir den Start natürlich sehr erleichtert hat.

*Haben Sie nicht mit dem Gedanken gespielt, sich anstatt bei einer kleinen Regionalbank lieber bei einer Grossbank zu verpflichten?*

Für mich kam das nicht in Frage, dafür schätze ich das fast schon familiäre

Umfeld einer Regionalbank viel zu sehr. Hier kennt man sich, man kennt seine Kunden persönlich und hat so einen ganz anderen Bezug zu seiner Arbeit. Zudem werden bei Regionalbanken Produkte angeboten, die für die Kundschaft aber auch für die Bank überschaubar und deren Risiken klar begrenzt sind. Anreizsysteme und Umsatzziele bewegen sich in einem gesunden Rahmen und der Kunde steht bei jeder Handlung im Mittelpunkt.

*Hat denn für die Kunden der ZLB etwas geändert, seit Sie das Steuer übernommen haben?*

(lacht) Am besten ist der Wechsel gelungen, wenn die Kundschaft möglichst gar nichts davon bemerkt hat! Ich bin ehrlich gesagt auch nicht hierher gekommen, um möglichst viel Staub auf-

zuwirbeln. Vor allem im Bankgeschäft sind langjährige Beziehungen und Kontinuität wichtige Bausteine, auf denen der Erfolg aufbaut. Und für die Kunden hat sich insofern nichts geändert, dass ja in der Regel ihre persönlichen Ansprechpartner immer noch die gleichen sind wie vorher.

*Wenn wir von Staub aufwirbeln reden: Wir erleben Sie als Direktor der ZLB die derzeitige Wirtschaftskrise?*

Ich bin seit über 20 Jahren in der Branche tätig, und muss gestehen, dass auch ich von der Heftigkeit dieses Tornados beeindruckt bin. Vor allem finde ich es verblüffend, wie schnell die Probleme, die anfangs nur Übersee zu betreffen schienen, nun auch zu uns übergeschwappt sind und viele Prognosen zu Makulatur reduzieren. Viele Marktregeln wurden ausgehebelt und das Vertrauen in eine ganze Industrie ist schwer angeschlagen.

*Inwiefern spürt denn die ZLB die Krise? Musste die Bank mit grossen Verlusten kämpfen?*

Die ZLB ist kaum von der derzeitigen Bankenkrise betroffen, da wir gar keine Hypothekengeschäfte ausserhalb unserer Region tätigen. Unser grosser Vorteil ist, dass wir unsere Kundschaft gut kennen und in der Region verwurzelt sind. Daher kennen wir auch die Objekte, für die wir Hypotheken vergeben. Natürlich erhalten auch wir Anrufe von besorgten Kundinnen und Kunden, die

Angst um ihr Ersparnis haben und sich versichern möchten, dass ihr Geld bei uns gut aufgehoben ist. Hier hat der Bundesrat ja bereits Massnahmen getroffen und den Einlegerschutz massiv erhöht, was die bisherige Verzerrung des Wettbewerbs etwas korrigiert. Wir brauchen uns nicht hinter Staats- oder Kantonalbanken zu verstecken. Unsere Kundschaft anerkennt dies und setzt grosses Vertrauen in die ZLB, wofür wir natürlich dankbar sind.

Verluste hatten wir bisher keine zu beklagen, der Umsatz bewegte sich im normalen Rahmen. Durch die Erosion an der Zinsenfront kommen auch bei uns die Margen ins Rutschen. Dafür konnten wir vor allem im zweiten Halbjahr 2008 einen erfreulichen Kunden- und Geldzufluss verzeichnen und so stabile Erträge erwirtschaften. Viele Kundinnen und Kunden der Grossbanken möchten ihr Geld seit der Krise lieber einer kleinen Bank mit überschaubaren und soliden Produkten anvertrauen.

*Ist man denn als Regionalbank fast ein wenig schadenfreudig, dass einer Grossbank wie der UBS das Wasser derzeit bis zum Hals steht?*

Ich finde, Schadenfreude ist nicht angebracht. Denn die Krise, in der sich nicht nur die grossen international ausgerichteten Banken befinden, betrifft den ganzen Finanzplatz Schweiz. Wenn es einer Grossbank wie der UBS schlecht geht, geht es irgendwann auch den Kantonal-, Regional- oder Raiffeisenbanken schlecht. Denn das Vertrauen, das die UBS im Moment verliert, verlieren indirekt alle Marktteilnehmer und auch der Staat muss sich stark exponieren. Weltweit wird derzeit versucht, einen Dominoeffekt in der Finanzindustrie zu vermeiden oder die Auswirkungen zu begrenzen. Hilfspakete von nie dagewesener Dimension werden geschnürt, die Geldschleusen der Nationalbanken geöffnet.

Es wird noch Monate dauern, bis die derzeitigen Stabilisierungsmassnahmen volle Wirkung entfalten können und am Schluss bleibt die Hoffnung, dass alle Beteiligten mit positiven Erkenntnissen aus der Talsohle schreiten. Inflationsängste und steigende Arbeitslosenzahlen waren noch nie frohe Botschaften.

*Viele Leute würden wohl in der heutigen Zeit ihr Geld lieber in ihre Matratze ein-*



*nähen, als Aktien zu kaufen. Was raten Sie Ihren Kundinnen und Kunden?*

Ich denke, solche emotionalen Entschiede muss jeder Einzelne selbst verantworten. Unter der Matratze ist das Geld vor Verlust und Diebstahl definitiv schlechter geschützt als bei einer soliden Regionalbank. Je nach Risikofreudigkeit kann auch in der heutigen Zeit sehr wohl in Aktien investiert werden, wobei der Investitionszeitpunkt und -horizont entscheidend sind. Auch die derzeitige Krise wird irgendwann überwunden sein, doch wie lange sie noch andauert, kann niemand genau prognostizieren. Es gibt übrigens auch andere

Möglichkeiten, wie man sein Geld anlegen kann. Ich denke da beispielsweise an den Kauf von Obligationen erstklassiger Schuldner oder transparente Anlagefonds. Wichtig erscheint mir, dass die Investitionsabsichten mit einem Kundenberater besprochen werden, damit dieser – unter Berücksichtigung der finanziellen Gesamtsituation des Kunden – auf mögliche Stolpersteine oder Risiken hinweisen kann. Die Kundenberaterinnen und -berater der ZLB Zürcher Landbank sind dabei ideale Ansprechpartner und stehen für eine persönliche Finanzberatung jederzeit vertrauensvoll zur Verfügung.

## Winterfest? Beratung bei Gesundheitsproblemen.

**Naturheilpraxis**  
CASA MANA

Markus Engeler · Naturheilpraktiker/Naturarzt NVS  
St. Gallerstrasse 30 · 8352 Rätterschen · Tel. 052 366 02 92  
www.casamana.ch

Bioresonanztherapie · Hypnosetherapie · Ausleitungsverfahren · Krankenkassen anerkannt

## Die Angst im Bauch bremst

*(tl) Negative Wirtschaftsmeldungen und Börsen-Hiobsbotschaften waren in den letzten Monaten fast täglich zu hören. Spürt das lokale Gewerbe die Auswirkungen bereits? Wie wirkt sich die Angst vor einer Rezession auf das Verhalten der Betriebe aus?*

*Gegen den Trend lancierte Toni Rosano, Inhaber des Malergeschäfts Form&Farbe und Präsident des Gewerbevereins Elsau-Schlatt im vergangenen November einen Farbenladen. Über die aktuelle Situation, die Erwartungen des Gewerbes und die Ziele seines Betriebes hat sich die EZ mit ihm unterhalten.*

*EZ: In einigen Branchen geht es zur Zeit drunter und drüber. Wie beurteilen Sie die aktuelle Wirtschaftssituation?*

Toni Rosano: Wir befinden uns in einer schwierigen Zeit, die sicher negative Auswirkungen auf das Gewerbe hat. Wie diese aussehen oder welche Betriebe im Besonderen davon betroffen sind, wird sich aber erst im Lauf des Jahres zeigen.

*Gibt es von seiten der Betriebe in unserer Region schon Reaktionen?*

Bis jetzt habe ich von keinen konkreten Massnahmen gehört. Der Start ins neue Jahr wurde allgemein als harzig empfunden. Allerdings ist jetzt jeder wie auf Nadeln und reagiert sehr empfindlich, wenn ein angekündigter Auftrag ausbleibt. Andererseits gibt es auch bei uns Betriebe, die von den derzeitigen Wirrungen gar nicht oder nur wenig betroffen sind.

*Der Baubereich ist für viele ein Indikator für den Zustand der Wirtschaft. Spüren Sie eine Veränderung?*

Ich habe den Eindruck, dass mit angezogener Bremse projiziert wird. Das kalte Wetter trug zusätzlich dazu bei, dass Anfang Jahr auf dem Bau wenig gearbeitet wurde.

*Bietet der Gewerbeverein den Betrieben in irgend einer Form eine Unterstützung?*

Gross geschrieben ist in einer solchen Wirtschaftslage der Austausch unter den Mitgliedern. Einerseits spürt man, dass man nicht allein ist, andererseits kann auch darüber diskutiert werden, welche Massnahmen bei anderen Betrieben ins Auge gefasst werden. Der kantonale Gewerbeverband bietet zudem den Mitgliedern einen Rechtsdienst an, der kostenlos konsultiert werden kann, sollten sich Massnahmen wie beispielsweise Kurzarbeit aufdrängen.

*Beratung wird im Farbenladen gross geschrieben. Nebem dem Angebot von Farben oder Pigmenten gibt es auch professionelles Malerzubehör zu kaufen*



*Toni Rosano, Präsident des Gewerbevereins Elsau-Schlatt und Inhaber von Form&Farbe.*

*Was macht Form&Farbe, um dem Negativtrend zu begegnen?*

Wir investieren! Wer jetzt stehen bleibt oder zurückkriecht kann nur verlieren. Mit zusätzlichen Angeboten und Dienstleistungen, die wir entsprechend bewerben, versuchen wir einen allfälligen Ausfall zu kompensieren.

Klar macht mir die aktuelle Wirtschaftslage Kopfschmerzen und zu investieren fällt auch mir nicht leicht, aber nichts zu unternehmen würde mich noch mehr beunruhigen. So kann ich mir sagen, dass ich mit aller Kraft der Realität begegnet bin und alles unternommen habe, um die Position meiner Firma zu halten.

*Im letzten November lancierte Form&Farbe einen Farbenladen. Weshalb kommt dieser Schritt gerade jetzt?*

Die Zeit war für mich einfach reif. Es gab in Winterthur keinen Naturfarbenladen mit Ausstellung. Auch ist auffallend, dass die Preisdifferenz zu Billigprodukten eher klein ist, vor allem wenn die Qualität und die Eigenschaften der Farben betrachtet werden.

Die Lancierung des Farbenladens ist ein weiteres Mosaiksteinchen in unserem Angebot. Je nach Bedürfnis kann ein Kunde nur Farben bei uns beziehen, sich schulen lassen, unsere Mithilfe bei der Malerarbeit in Anspruch nehmen oder uns das Projekt ganz übergeben.

Investiert haben wir übrigens auch in unsere Ausstellung. Wir geben unseren Kunden die Möglichkeit, verschiedene Materialien anzufassen und zu beurteilen.



Das Angebot umfasst eine breite Palette hochwertiger Naturfarben. Interessant sind auch die grossflächigen Ausführungsmuster von Lehm oder Naturofloor, dem fugenlosen mineralischen Wand- und Bodenbelag.

*Wurde die neue Dienstleistung geschaffen, um ein günstiges Angebot in schlechten Zeiten zu haben?*

Eigentlich nicht, aber es kann natürlich ein Vorteil sein, einem Kunden Einsparungsmöglichkeiten bieten zu können. Es kann durchaus sein, dass der eine oder andere Kunde aus Kostengründen den Malerkittel selbst anzieht. Mit gutem Material und dem richtigen Zubehör kann er unnötigen Ärger vermeiden. Denn auch wenn Sparen zur Zeit nicht das beste Mittel ist, um der Rezession etwas entgegen zu setzen, sollte doch niemand mehr Geld ausgeben, als er sich leisten kann.

*Welches Ziel verfolgen Sie mit dem Farbenladen?*

Wir möchten als Partner betrachtet werden, der bei der Realisation von Umbauten, Renovationen oder neuen Projekten zu Rate gezogen wird. Schon in der Planung bieten wir beispielsweise mit einer speziellen Software die Möglichkeit, die Wirkung verschiedener Farben bei der Fassade oder in den eigenen vier Wänden zu beurteilen. Wir verfügen zudem über eine Vielzahl innovativer Techniken, die wir dem anspruchsvollen Kunden bieten können. Unsere Kompetenz bringen wir aber auch gerne ein, wenn es um klassische Malerarbeiten geht. Mit dem Farbenladen runden wir unser Angebot ab. Dass wir dabei Wert auf hochwertige Materialien setzen, versteht sich von selbst.

*Sparen ist in schwierigen Zeiten ein natürlicher Reflex. Kann der Einzelne durch sein Verhalten den Verlauf der angekündigten Rezession beeinflussen?*



## Freude am Wohlfühlen

**Möchten Sie Ihr Zuhause verschönern?**

**Wir beraten Sie gerne in allen Bereichen der Innendekoration. Egal ob Vorhänge, Bodenbeläge oder Polstermöbel – wir bringen unser Fachwissen und die Liebe zum Detail ein.**

**Zur Inspiration haben wir diverse Musterkollektionen aller Bereiche für Sie bereit.**

# DiSaBa

**Dichtungen – Sattlerei – Innendekoration**

Disabo AG, Heinz Bertschi, im Landigebäude  
(1. Stock), St. Gallerstrasse, 8352 Rätterschen  
Telefon 052 363 28 88, Fax 052 363 28 92  
[www.disabo.ch](http://www.disabo.ch), [info@disabo.ch](mailto:info@disabo.ch)



Ja, auf jeden Fall. Das Ersparte sollte aber nicht unüberlegt ausgegeben werden. Ich empfehle auf Qualität zu achten, regionale Produkte zu kaufen und lokale Betriebe zu berücksichtigen. Damit stärken wir uns gegenseitig, denn jeder Franken, der in der Schweiz ausgegeben wird, stärkt unsere Wirtschaft und Arbeitsplätze.

## Muss Elsau zukünftig den Gürtel enger schnallen?

*(uz) Die Medien sind voll von Meldungen über die Finanz- und Wirtschaftskrise, eine negative Meldung jagt die andere. Welche Auswirkungen hat dies auf die Finanzen unserer Gemeinde? Stehen uns einschneidende Massnahmen bevor? Die EZ wollte deshalb von unserem Finanzvorstand, Gemeinderat Andreas Leutenegger, wissen, was wir zu erwarten haben.*

*EZ: Ist unsere Gemeinde mit dem Vermögen von der Finanzkrise betroffen?*

Andreas Leutenegger: Nein. Es ist nicht üblich, dass Gemeinden flüssige Mittel ersparen, um diese als Aktien anzulegen. Ausser einigen ZLB-Aktien von

wenigen tausend Franken besitzt unsere Gemeinde keine Aktien. Wir sind deshalb – was das Vermögen anbelangt – von der Finanzkrise nicht betroffen. Bei vorübergehender hoher Liquidität legen wir das Geld in Form von Festgeld an.



Eine andere Möglichkeit wäre, dass sich Gemeinden gegenseitig Geld zu günstigen Bedingungen zur Verfügung stellen würden. Es kann durchaus vorkommen, dass eine Gemeinde momentan überliquid ist und eine andere bräuchte dringend kurzfristig finanzielle Unterstützung. Diese Möglichkeit sollte grundsätzlich viel mehr genutzt werden.

*Wie beurteilt der Gemeinderat die aktuelle Situation. Ist mit wirtschaftlichen Auswirkungen zu rechnen?*

Die CS hat unlängst prognostiziert, dass wir in diesem Jahr sogar noch mit einem leichten Wachstum des BIP rechnen können. Es gibt jedoch Stimmen, die von einer Rezession sprechen. Konkrete Auswirkungen auf unsere Gemeinde sind jedoch sehr schwierig vorauszusagen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass unsere Gemeinde von wirtschaftlichen Schwankungen relativ wenig beeinflusst wird, weil unsere Steuereinnahmen nicht so stark durch juristische Personen dominiert werden.

Wenn nun unser Land von einer tief greifenden Rezession erfasst wird, dann wird uns diese selbstverständlich – wie alle anderen Gemeinden und Kantone – auch betreffen. Die Zahl der Arbeitslosen wird zunehmen und mit einer zeitlichen Verzögerung werden die Ausgaben für wirtschaftliche Hilfe auch in Elsau ansteigen.

*Welche Konsequenzen wird bzw. kann die «Krise» auf die Finanzsituation unserer Gemeinde haben? Ist kurz- oder mittelfristig mit grösseren Steuerausfällen oder einem geringeren Steuerkraftausgleich zu rechnen?*

Die Steuereinnahmen sind abhängig vom Einkommen der Elsauerinnen und Elsauer. Wie bereits erwähnt sind sie

NEU: Haarverlängerung

Coiffeursaloon  
Uschi

Heinrich Bosshardstr. 6  
8352 Rümikon  
Tel. 052 / 363 27 63

Es bedienen Sie  
Mo–Sa **Uschi&Pasqualina**



voraussichtlich nicht allzu grossen Schwankungen ausgesetzt. Beim Steuerkraftausgleich sieht das etwas anders aus. Massgebend ist hier der Vergleich des durchschnittlichen Einkommens der Elsauer verglichen mit demjenigen des Kantons. Nehmen nun die durchschnittlichen Steuereinnahmen im Kanton mehr ab als diejenigen in unsere Gemeinde, so müssen wir mit einem deutlichen Rückgang an Steuerkraftausgleich rechnen. Natürlich würden dann auch weniger Gelder der reichen Gemeinden für den Finanzausgleich vorhanden sein. Dann würden aber überall finanzielle Mittel fehlen und es würden politische Entscheide nötig sein, die Steuerfüsse des Kantons und der Gemeinden allenfalls zu korrigieren.

Zum Finanzausgleich ist noch zu sagen, dass der Kantonsrat voraussichtlich noch dieses Jahr einen neuen Finanzausgleich festlegen wird, der jedoch frühestens im Jahr 2011 eingeführt werden soll. Es ist damit zu rechnen, dass mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz Gemeinden mit unserer Grösse und unserem Steuerkraft gegenüber heute besser gestellt werden. Zudem wird es künftig auch möglich sein, die Höhe des Ausgleichs recht genau zu budgetieren, wodurch etwas zu-

verlässigere Zahlen für die Voranschläge zur Verfügung stehen werden.

*Ist damit zu rechnen, dass Investitionen zurückgestellt oder gestrichen werden?*

Der Gemeinderat legt zusammen mit den beiden Schulgemeinden jährlich ein Investitionsprogramm für eine Periode von fünf Jahren fest, das jährlich wieder überdacht und den neuen Gegebenheiten angepasst wird. Es handelt sich also um eine rollende Planung. Stellen wir fest, dass die finanziellen Mittel fehlen, um die geplanten Investitionen zu tätigen, ohne dass wir uns stark verschulden müssten, dürfen wir nur noch die allerdringendsten Investitionen realisieren. Selbstverständlich würde in einem solchen Fall auch das Zurückstellen oder Streichen von Investitionen ein Thema.

Auf der anderen Seite muss aber festgehalten werden, dass es volkswirtschaftlich betrachtet nicht unproblematisch wäre, schon heute in grossem Umfang Investitionen zurückzustellen. Wenn der Motor der Wirtschaft am Laufen erhalten werden soll, müssen Gewerbe und Industrie schliesslich auch Aufträge erhalten. In einem gewissen Mass kann hier die öffentliche Hand sicher auch einen

**Wir halten  
die Wirtschaft  
am Laufen,  
auch wenn  
ein rauer  
Wind weht.**

**Unterstützen  
Sie das lokale  
Gewerbe und  
helfen Sie mit,  
Arbeitsplätze  
zu erhalten.**

Infos über uns unter  
[www.gv-elsau-schlatt.ch](http://www.gv-elsau-schlatt.ch)

St. Gallerstrasse 64  
8352 Rätterschen

**Landi**

Tel. 363 10 22  
Fax 363 10 25

[landi.elsau@bluewin.ch](mailto:landi.elsau@bluewin.ch)

## Landi natürlich für alle

- grosses Sortiment an Setzlingen und Blumen
- Gartendünger und Pflanzenschutzmittel
- grosses Sortiment an Blumentöpfen und Kübeln
- Gartengeräte, Rasenmäher, Düngerwagen
- Bewässerungsmittel
- Freizeitbekleidung und Schuhe/Stiefel
- NEU Farben, Schrauben, Nägel, Werkzeuge, Pferde-zubehör, Haushaltartikel, Haushaltgeräte

**Und für den Durst benützen Sie unser  
grosses Getränkessortiment**

**Laufend Wein- und Mineralwasser-Aktionen!**

- Heizöl zu Tages- oder Terminpreisen
- Tankstelle, 24 Stunden offen

<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Mo–Fr</b>	<b>8.00–12.00 Uhr</b> <b>13.30–18.30 Uhr</b>
	<b>Sa</b>	<b>8.00–16.00 Uhr</b>

Beitrag leisten. Dies kommt schliesslich wieder allen zu gut.

Es gilt nun für diese beiden Aspekte das nötige Augenmass zu haben und massvoll abzuwägen.

*Ist mit einer Veränderung des Steuerfusses zu rechnen?*

Konkret ist im Moment noch nichts bekannt. Die Zukunft wird es zeigen, wie einschneidend und anhaltend eine allfällige Wirtschaftskrise ausfallen wird. Hätte der Gemeinderat diese Frage vor einem halben Jahr beantworten müssen, wäre die Antwort ein klares Nein gewesen. Doch heute ist es schwierig, eine verlässliche Antwort zu geben.

*Andreas Leutenegger, besten Dank für das aufschlussreiche Gespräch.*

## Einblicke

## Zu Besuch bei Familie Sauter-Voirol

*(kh/dn) Wir sind bei Nadia und Yves Sauter-Voirol an der Auwiesenstrasse 8 zu Besuch. Wir parken vor den grossen Garagentoren. Daneben führt eine Treppe nach oben zum Haus. Eine riesige Terrasse erwartet uns hier, ein Spielplatz für die fünf Kinder und ihre Freunde.*

Nadia Sauter-Voirol (42) ist zusammen mit zwei Schwestern in Wülflingen aufgewachsen. Nach der Schule machte Nadia eine kaufmännische Lehre. Zwischen ihren Sprachaufenthalten in London und Rom arbeitete sie bei American Express in Zürich. Mit zwanzig Jahren konnte sie ihren Traumberuf als Flight Attendant erlernen und flog in der Weltgeschichte herum.

Yves Sauter (48) wuchs in Veltheim, Oberwinterthur und Neftenbach auf. Er hat drei Schwestern und ist diplomierter Hotelier und Trendgastronom.

Die beiden lernten sich vor 25 Jahren kennen. Mit Nadias Schwester waren sie unterwegs an ein Konzert. Nadia war genervt von Yves, sodass sie das Konzert sausen liess. Richtig gefunkt hat es am Sylvester 1983.

Geheiratet haben Nadia und Yves Sauter ganz romantisch am Valentinstag 1995 in Davos. Und mit den Kindern Naemi, India, Nil, Liam und Noé wurde die Familie im Laufe der Jahre komplett.

Familie Sauter-Voirol wohnte im Dättanau, als sie sich für ein Haus umzusehen begann. Vorstellen konnten sie sich Sulz-Rickenbach oder Elsau. An der Auwiesenstrasse 8 wurden sie fündig. Da

vorher schon eine grosse Familie darin wohnte und das alte Haus aufstockte, entsprach es in etwa dem, was sich Familie Sauter-Voirol vorstellte. Den Ausschlag für Elsau gaben die Anforderungen wie Nähe zur Stadt, langsam wachsende Gemeinde, viele junge Familien, Schulsystem und Schulweg. An den Spielplätzen hapert es noch. Auch keine grosse Rolle spielen Aussicht, Lärm durch Züge und Flugzeuge. Hier lacht Yves Sauter und meint: «bei fünf Kindern!»

Yves Sauter hat selber Regie geführt beim Umbau des Hauses. Viele Arbeiter vom «Verein Läbesruum» haben hier 380m<sup>2</sup> Wohnfläche umgebaut. Das Haus hat 9½ Zimmer mit einem Touch Feng Shui. Bevor Familie Sauter-Voirol am 1. Oktober 2006 einziehen konnte, musste sie zwei Wochen im Hotel wohnen.

Links neben dem Eingangsbereich liegt die Küche. Manche Hausfrau oder mancher Hobbykoch träumt von so einer Küche. Schön gross und hell, mit grossen Kühlschränken, einer Kochinsel und integriertem Pizzaofen. Die grösste Fläche des Erdgeschosses nimmt das anschliessende Esszimmer ein. Dies ist der Lebensmittelpunkt, hier treffen sich Familienmitglieder und Freunde am grossen Tisch.



Im Dachgeschoss liegt das Schlafzimmer der Eltern und der grosse Fernsehraum. Im mittleren Stock haben die Kinder ihr Reich. Naemi (13) besucht das hochalpine Gymnasium in Davos. In ihrer Freizeit läuft sie Schlittschuh oder Ski. Sie trifft gerne ihre Freundinnen, geht Shoppen und spielt Klavier.

India ist 12 Jahre alt und geht hier in die 6. Klasse. Auch spielt sie, wie alle Kinder, ausser Noé, der dafür noch zu klein ist, Klavier. Sechsmal in der Woche trainiert sie Eiskunstlauf und startet an den Schweizer Meisterschaften.





Nil (10) geht auf die Swiss International School in Winterthur, wo zweisprachig unterrichtet wird. Als Hobby nennt er Fussball, Eishockey und Turmspringen. Hier schaltet sich Yves Sauter ein und

sagt: «Wir unterstützen unsere Kinder wo wir können, nach dem Motto Sports for fun, mehr nicht. Die Kinder entscheiden selber, was ihnen wann Spass macht.»



Liam ist sieben Jahre alt und in der 3. Grundstufe. Auch er spielt Fussball, Eishockey und Tennis.

Noé ist mit 3½ Jahren das Nesthäkchen. Liam ist sein grosses Vorbild, er macht ihm alles nach.

Nadia, die selber dreisprachig aufgewachsen ist, schmunzelt und sagt: «Ausserdem sprechen wir alle spanisch – meine Mutter ist Spanierin.» Nadias Hobbys nebst den Kindern sind Schlittschuhlaufen, Skifahren und Tennis spielen.

Seit drei Jahren spielt Yves auch Tennis, geht ins Charlyfit und ins TMC. Er macht alle Winter- und Wassersportarten. Ausserdem ist er Kampfsport-Instruktor (Boxen, Kickboxen und Thaiboxen).

Wir wünschen Familie Sauter-Voirol weiterhin, dass sie sich in unserer Gemeinde wohlfühlen und sagen «Gracias».



**Ott**

- Blumengeschäft
- Gärtnerei
- Friedhofgärtnerei

Rümikon,  
H. Bosshardstrasse 11  
8352 Rätterschen  
Tel. 052 / 363 16 80

14. Februar

**Tulpen aus eigener Kultur  
als erste Frühlingsboten.**

**Die schönsten Sträuße  
(für Verliebte) zum**

**Valentinstag**

## Elsau in der Presse

Der Landbote, 5. Januar

### Totalrevision der Gemeindeordnung

Die total revidierte Gemeindeordnung übernimmt sämtliche seit September 2005 erfolgten Änderungen des übergeordneten Rechts und orientiert sich formell und sprachlich an der kantonalen Mustergemeindeordnung. Die Stimmbürger werden voraussichtlich am 17. Mai an der Urne über die neue Gemeindeordnung befinden.

Der Landbote, 3. Januar

### Das Leben unter dem Kostüm

Kein Jahreswechsel ohne Jacques Offenbach und seine Humorpalette vom Nonsens bis zur beissenden Satire: Das Theater Kanton Zürich (TZ) bietet sie mit «Ba-Ta-Clan» (Aufführung in Elsau am 7. März).

Der Landbote, 31. Dezember

### Kampfwahl um Statthalteramt

Im Bezirk Winterthur kommt es am 8. Februar zu einer Kampfwahl ums Statthalteramt. Kandidaten sind der Elsauer Bauingenieur und Gemeindepräsident Meinrad Schwarz und der Zürcher Literaturagent Marian Danowski, beide mit Jahrgang 1952.

Der Landbote, 22. Dezember

### Entwicklung der Gemeinde stark geprägt

In Elsau ist der frühere Gemeindepräsident Hans Baumgartner gestorben. Im Frühjahr 1962 wurde Hans Baumgartner zum Gemeindepräsidenten gewählt. Er übte das Amt bis 1978 aus. Es war eine Zeit des grossen Umbruchs. Elsau wandelte sich von der ländlichen Gemeinde zum Vorort der nahen Stadt.

### Badi Niderwis wird weiter aufgewertet

Nach dem Einbau eines Beachvolleyballfeldes in diesem Sommer steht in der Badi Niderwis in Elsau mit der Sanierung des ehemaligen Turngeräteplatzes bereits die nächste Attraktivitätssteigerung an.

Der Landbote, 19. Dezember

### Grossprojekt in Angriff genommen

Die zweite Etappe der Erschliessung im Quartierplan Nägelibaum-Tubental ist

kürzlich in Angriff genommen worden. Im nächsten Jahr werden dann die Verbindung zur St. Gallerstrasse und das neue Bachbett erfolgen. Die Bauarbeiten sollen im Mai 2009 abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund eine Million Franken.

7

Die Zahl 7 spielt im neuen Erscheinungsbild der Gemeinde Elsau eine besondere Rolle. Deshalb wird die neue Marke, die mit Unterstützung einer Kommunikationsagentur entwickelt worden ist, anlässlich eines verspäteten Neujahrspéros am Mittwoch, 7. Januar 2009, um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Ebnet enthüllt

Der Landbote, 16. Dezember

### Ein Schlichter für das Eulachtal

Die Gemeinden Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hofstetten und Schlatt möchten das Friedensrichteramt zusammenlegen. Der bisherige Elsauer Friedensrichter Christoph Rieder kann sich vorstellen, diese neue Herausforderung zu übernehmen.

Der Landbote, 16. Dezember

### Neues Mitglied gewählt

Die Naturschutzkommission Elsau wollte neben Edwin Schuppisser noch einen zweiten Landwirt ins Gremium berufen, um die Umsetzung des Vernetzungsprojektes besser abzustützen und sich dem Bereich der Waldrandentwicklung annehmen zu können. Der Elsauer Gemeinderat hat daher Werner Meier aus Tollhusen, Präsident der Privatwaldkorporation Elsau, in die Kommission gewählt.

Der Landbote, 6. Dezember

### Zugang ist nur «Wunschbedarf»

Für die Elsauer Gemeindebibliothek wird kein separater Zugang gebaut. Den Baukredit von 110 000 Franken lehnte die Gemeindeversammlung mit knappem Mehr ab. Grosszügiger zeigte sie sich bei der Sanierung der Stationsstrasse.

Der Landbote, 4. Dezember

### Sinkender Steuerfuss

Heute Abend versammelt sich erst die Oberstufenschulgemeinde Elsau-Schlatt, hernach Elsaus Politische, Primarschul- und Reformierte Kirchgemeinde. Der Gesamtsteuerfuss ohne Kirche soll um

Café mit alkoholischen Getränken  
Bier im Offenausschank  
Sandwiches & Kuchen

**Charlotte Gross**  
Heinrich-Bossard Strasse 6  
8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 18 48

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch – bis bald!

Mo, Mi, Fr: 8 bis 19 Uhr  
Do: 8 bis 23 Uhr  
Sa: 8 bis 18 Uhr  
So: 10 bis 18 Uhr

Dienstag Ruhetag



HEINZ  
HOFMANN

Haustechnik

Eidg. dipl.  
Sanitärinstallateur

Neubauten / Umbauten  
Reparaturen  
Boilerentkalkungen

Tel. 052 363 21 21

Solar-Anlagen  
Heizkessel-Sanierungen

Sonnenberg  
8352 Elsau

2 auf neu 116 Prozent sinken. Die reformierte Kirchgemeinde sieht einen unveränderten Satz von 14 Prozent vor. Die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung betrifft vor allem die Gewerbe-zonen, wo die Baumassenziffer erhöht werden soll. Zudem sind Kreditanträge von insgesamt rund 600 000 Franken für drei Bauvorhaben zu behandeln.

*Der Landbote, 3. Dezember*

### **Gemeinden vereinigen Ämter**

Im Zuge einer kantonalen Neuorganisation wollen Bertschikon, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hofstetten, Schlatt und Wiesendangen ihre Betreibungsämter in Elgg zusammenlegen. Es laufen auch Bestrebungen für ein gemeinsames Friedensrichteramt in Elsau.

*Der Landbote, 1. Dezember*

### **Anbau im zweiten Anlauf gebilligt**

Vor gut zwei Jahren haben die Elsauer eine Erweiterung des Primarschulhauses Süd an der Urne noch abgelehnt. Gestern genehmigte das Stimmvolk mit 793 zu 468 Stimmen den Kredit von 1,63 Millionen Franken für den vierten Gebäudetrakt.

*Der Landbote, 26. November*

### **Ein neuer Präsident für das TZ**

Die Versammlung des Theater Kanton Zürich (TZ) wählte Meinrad Schwarz, den Gemeindepräsidenten von Elsau, zum neuen Präsidenten des TZ. Schwarz gehört dem Vorstand bereits seit 2002 an.

*Der Landbote, 24. November*

### **Schtärneföifi «fäget» für Gross und Klein**

Pop für Kinder hat Erfolg, wenn die Musik der ganzen Familie gefällt. Dies hat das Konzert der Mundartband Schtärneföifi in Elsau gezeigt.

*Der Landbote, 22. November*

### **Abstimmungsflut schreckt Stimmvolk nicht**

Über so viele Vorlagen wie am nächsten Wochenende wird nur selten abgestimmt. Trotzdem zeichnet sich eine hohe Stimmbeteiligung ab.

In den Gemeinden werden zusätzliche Stimmzähler aufgeboden, um die Flut von Stimmzetteln zu bewältigen. In Elsau wird das Wahlbüro von sechs auf neun Personen vergrössert. Hier wird kommunal über die Schulhauserweite-

rung entschieden. Laut Gemeindegeschreiber Ruedi Wellauer ist man so bestens gerüstet – auch dank einer Waage, mit der die Stimmzettel seit 2005 gewogen werden. «Dadurch können wir schnell und präzise arbeiten», sagt Wellauer und zerstreut Bedenken: «Die Waage misst aufs Tausendstelgramm genau. Da geht keine Stimme unter.»

*Der Landbote, 17. November*

### **Zum Kampf angetreten**

Rund 150 der besten Taekwondo-Athleten haben in Elsau an der Schweizer Meisterschaft gekämpft.

### **Beklemmende 20 Jahre, heiter aufgetischt**

Die ersten Lebensjahre von Roland M. Begert waren die reine Hölle. Ohne Hass, zeitweilig sogar mit Heiterkeit blickt er in seinem Buch auf die Zeit als Verdingbub zurück. Die Lesung in Elsau wurde zur Erzählstunde.

*Der Landbote, 15. November*

### **Danowski will Statthalter werden**

Nun kommt es im Februar auch bei der Wahl des neuen Winterthurer Bezirksstatthalters zu einer Kampfwahl: Der 56-jährige Übersetzer und Literaturagent Marian Danowski will nämlich gegen den offiziellen Kandidaten aller Parteien, den Elsauer Gemeindepräsidenten Meinrad Schwarz (SVP), antreten.

### **«Die AHV ist keineswegs gesichert»**

Josef Winteler, Elsau warnt vor unüberlegten Manipulationen am Rentenalter.

*Der Landbote, 14. November*

### **Neuer Kalender für Veranstaltungen**

Der Elsauer Gemeinderat hat beschlossen, künftig einen separaten Veranstaltungskalender herauszugeben. Dieser soll etwas ausführlicher sein als die bisherige Rückseite der «Elsauer Zytig» und in einem handlichen Format einmal pro Monat in alle Haushaltungen zugestellt werden.

Geplant ist eine weitgehend automatisierte, kostengünstige Lösung in Zusammenarbeit mit der «Elsauer Zytig». Sie soll den Bedürfnissen sämtlicher Gruppen wie Behörden oder Vereine gerecht werden. Gleichzeitig wird der Kalender auf der gemeindeeigenen Homepage aufgeschaltet.

## **Gross Metallbau AG**

8352 Rätterschen  
Telefon 052 / 363 16 14  
Fax 052 / 363 22 86

**Metallbau**  
**Stahlbau**  
**Fassadenbau**  
**Treppenbau**  
**Schlosserei**  
**Blechbearbeitung**  
**Wintergärten**

PASCAL RUTSCHMANN  
WIESENDANGERSTRASSE 51  
8404 STADEL (WINTERTHUR)  
TEL. G. 052 363 17 17  
TEL. P. 079 628 84 25

## **RUTSCHMANN GARTENBAU**

GARTENGESTALTUNG · BAU · PFLEGE · UMÄNDERUNGEN

Der Landbote, 13. November

**IG will öffentlichen Verkehr fördern**

Die Thurgauer Gemeinden Aadorf, Bichelsee-Balterswil, Eschlikon, Fischingen und Sirnach sowie die Zürcher Orte Elgg, Elsau und Hagenbuch haben kürzlich die Interessengemeinschaft Öffentlicher Verkehr Südthurgau-Eulachtal gegründet.

Der Landbote, 12. November

**Neues Bachbett für Hölltobelbach**

Zusammen mit der Fertigstellung der Erschliessungsstrasse Südost im Quartierplan Nägelibaum-Tubental wird auch der Hölltobelbach in sein neues, offenes Bachbett verlegt

**So ausgelassen wie an einem Dorffest**

Wer bei osteuropäischer Musik bis anhin bloss an Balalaika-Orchester und Kosakenchöre dachte, hatte in Elsau die Gelegenheit, mit der Gruppe Hudaki seinen musikalischen Horizont nach Osten zu erweitern.

**Bauprojekte nicht noch weiter verteuern**

«Kunst am Bau» in den Gemeinden der Region ist oft älteren Datums. Heute ist den Gemeinden Kunst entweder zu teuer – oder sie geht schlicht vergessen. Konkreter benennt André Zbinden von der Primarschulpflege Elsau die Gründe für den Verzicht auf Kunst am Bau. In der Gemeinde wird das Primarschulhaus für rund 1,6 Millionen Franken erweitert: «Der Bau war ohnehin schon finanziell umstritten, da kam niemand auf die Idee, noch zusätzlich Kunst am Bau zu budgetieren.»

Der Landbote, 7. November

**Lärmwände sollen verlängert werden**

Der Elsauer Gemeinderat hat zum Lärmschutzprojekt Stellung genommen. Er spricht sich für eine Verlängerung der Lärmschutzwände um 165 Meter aus. Es mache vom Ortsbild her keinen Sinn, dass diese einfach mitten drin auf der Höhe Coop aufhören.

Teilweise werden zudem mehr Glasflächen und eine Begrünung der Wände verlangt.

**Das Tor zur Berufswelt weit aufgestossen**

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Sekundarklasse bereiten sich mit einem Berufswahlparcours für ihre Zukunft vor.

Insgesamt 38 zumeist örtliche Betriebe öffnen den Jugendlichen dazu ihre Türen. Bereits zum dritten Mal führt das Elternforum der Oberstufe Elsau-Schlatt diesen Berufsparcours durch.

**Dirigentenstab kommt in jüngere Hände**

Zwei Unterhaltungsabende des Harmonika-Clubs Elsau stehen ganz im Zeichen der Ablösung unter den Dirigenten. Akkordeonprofi Christine Widmer ist schon eingestiegen und Alois Weibel rückt nach 28 Jahren ins Orchester zurück.



**GUBLER GARTENBAU**

André Gubler  
Hofmannspüntstrasse 12a  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 363 27 20  
Natel 079 336 9 336  
Fax 052 363 10 77



**W. Eggenberger**

Tel. 052 / 363 21 20

- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Isolationen
- Umbau/Renovationen



**SHABA ORIENTAL**

**Die neue Art der Haarentfernung**  
Angenehm, natürlich und pflegend  
(kein Wachs)

Ihre SHABA-Praktikerin  
Kathrin Fedrizzi  
Am Bach 5  
8352 Schottikon  
052 / 363 30 23



ERWIN WALDVOGEL

VERPACKUNGSTECHNIK  
PLOTTER-BEARBEITUNGEN  
STANZFORMENBAU

**BESCHRIFTUNGEN ALLER ART**

8352 RÄTERSCHEN  
ST. GALLERSTRASSE 68  
POSTFACH 68  
TEL. 052 363 20 22  
FAX 052 363 20 23



## Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

**Raiffeisenbank Aadorf**  
Châtelstrasse 1, 8355 Aadorf

**Geschäftsstelle Elgg**  
Vordergasse 12, 8353 Elgg

Telefon 052 368 00 00  
[www.raiffeisen.ch/aadorf](http://www.raiffeisen.ch/aadorf)

**Wir machen den Weg frei**

**RAIFFEISEN**

## Aus dem Gemeinderat

Autor: Ruedi Wellauer, Gemeindeschreiber

### **Geschwindigkeitskontrollen 2008, Ausblick auf das Jahr 2009**

Die Kantonspolizei hat letztes Jahr auf dem Gebiet der Gemeinde Elsau wiederum zahlreiche, stationäre Kontrollen durchgeführt. Die untenstehende Tabelle gibt Auskunft über die Messorte und das Tempoverhalten. Zusätzlich wurden verschiedene, punktuelle Messungen mit dem Lasergerät durchgeführt, auch in einer Tempo 30-Zone.

Mit insgesamt 13 Tempomessungen, so viele wie noch nie, wurde unsere Gemeinde von der Kantonspolizei sehr gut berücksichtigt. Mit Ausnahme der Messung vom 24. September an der Wiesendangerstrasse mit einer Höchstgeschwindigkeit von 82 km/h und einer Übertretungsrate von 12.7 % lag das Tempoverhalten bei sämtlichen Messungen innerhalb des von Kantonpolizei als üblich bezeichneten Rahmens. Der Gemeinderat wird sich dafür einsetzen, dass im Jahr 2009 wiederum flächendeckend in der ganzen Gemeinde gemessen wird auch in den Tempo 30-Zonen und mit einem Schwerpunkt an der Wiesendangerstrasse.

### **Die Photovoltaikanlage auf dem Werkgebäude ist in weite Ferne gerückt**

Es zeichnet sich leider ab, dass wir nicht vor dem Jahr 2012 in den Genuss der kos-

tdeckenden Einspeisevergütung (KEV) für die geplante Photovoltaikanlage auf dem Dach des Werkgebäudes kommen werden. Wie uns das Bundesamt für Energie im Dezember mitteilte, sind wir inzwischen mit unserem Projekt in die Warteliste eingereiht worden. Bereits an den ersten beiden Anmeldetagen sind dort rund 2000 Gesuche eingetroffen. Damit wurde das zur Verfügung stehende Kontingent für Photovoltaikanlagen bei weiten übertroffen. Die Projekte kommen nun in den folgenden Jahren an die Reihe, wobei die grossen Anlagen zuerst berücksichtigt werden. Wir finden es schade, dass wir Ihnen unser energetisch saniertes Werkgebäude am Tag der offenen Tür vom Samstag, 16. Mai, ohne Photovoltaikanlage präsentieren müssen und werden dieses Projekt zu gegebener Zeit neu lancieren.

### **Aufbau der aufsuchenden Jugendarbeit Elsau**

Inzwischen liegt ein Grobkonzept zum Aufbau der Jugendarbeit Elsau vor, welches die Schaffung einer Jugendkommission und eines Betriebsrates vorsieht. Der Gemeinderat hat grünes Licht für die Umsetzung und die Ausschreibung einer Stelle mit einem 50%-Pensum erteilt, welche inzwischen ausgeschrieben wurde. Bei der Jugendkommission handelt es sich um ein beratendes und auf strategischer Stufe tätiges Organ, worin alle Organisationen (Gemeinde-



# elsau

sieben mal stark

rat, JUVEL, Jugendclub, Kirchen, Vereine, Elternrat, Jugendparlament, Jugendarbeiter von Schule und politischer Gemeinde) vertreten sind, die sich mit Jugendlichen ausserhalb der Schule auseinandersetzen. Sie umfasst maximal 8 bis 10 Personen und wird von Elisabeth Bayer präsiert werden. Zudem ist die Jugendkommission für die langfristige Ausrichtung der Jugendar-



**claro**  
FAIR TRADE

**Naturkosmetik –  
das Beste für Haut  
und Haar!**

Natürlich in Ihrem  
claro Rätterschen.

claro Mitenand-Lade, Elsauerstr. 39  
offen Freitag 9–11.30 und 14.30–18 Uhr  
Samstag 9–12 Uhr

### **Geschwindigkeitskontrollen 2008 – Messorte und Tempoverhalten**

Datum	Ort	Signalisierte Geschwindigkeit	Gemessene Höchst- geschw.	Anzahl gemessene geschw.	Anzahl Über- tretungen
12.01.	Wiesendangerstr. 9	50 km/h	66 km/h	47	4
25.02.	Wiesendangerstrasse	50 km/h	64 km/h	215	18
11.03.	St.Gallerstr. 106	60 km/h	75 km/h	888	38
17.03.	Wiesendangerstr. 9	50 km/h	71 km/h	23	4
20.03.	Fulau	50 km/h	58 km/h	13	1
12.04.	St.Gallerstrasse	60 km/h	77 km/h	458	24
24.07.	Wiesendangerstrasse	50 km/h	72 km/h	188	16
12.08.	Wiesendangerstr. 7	50 km/h	68 km/h	199	16
15.09.	St.Gallerstr. 106	60 km/h	76 km/h	822	26
24.09.	Wiesendangerstrasse	50 km/h	82 km/h	275	35
01.11.	St.Gallerstrasse	60 km/h	76 km/h	614	27
01.12.	Rümikerstrasse 5a	60 km/h	68 km/h	102	1
01.12.	St.Gallerstrasse	60 km/h	81 km/h	508	31



beit und das Konzept der Jugendarbeit Elsau verantwortlich. Der Betriebsrat ist das operative Organ mit vom Gemeinderat festgelegten Entscheidungsbefugnissen. Er soll 3 bis 5 Personen umfassen und soll die aufsuchende Jugendarbeit zusammen mit dem Jugendarbeiter bzw. der Jugendarbeiterin umsetzen.

### **Testkäufe in allen Restaurants und Verkaufsstellen von Alkohol**

Im Rahmen des bezirksweiten Projekts Klarsicht 16 / 18, an welchem auch die Gemeinde Elsau teilnimmt, wurden alle Eltern angeschrieben und mittels Flyer über den richtigen Umgang von Jugendlichen mit Alkohol informiert.

Ebenso wurden alle Alkohol verkaufenden Betriebe angeschrieben und unter anderem darüber informiert, dass ein wichtiges Ziel des Projekts in erster Linie die eingeschränkte Erhältlichkeit von alkoholischen Getränken für Kinder und Jugendliche und damit eine Reduktion von alkoholbedingten Vorkommnissen (wie Trinkexzesse, Vandalismus, Gewalt, Unfälle) in unserer Gemeinde sein soll.

Ob sich die Betriebe bei der Abgabe von Alkohol an die Altersgrenzen halten,

kann mit den sogenannten Testkäufen des Blauen Kreuzes überprüft werden. Solche Testkäufe wurden in unserer Gemeinde seit drei Jahren nicht mehr durchgeführt.

Der Gemeinderat hat nun entschieden, im Jahr 2009 erstmals wieder Testkäufe durchführen zu lassen und gleichzeitig den Bussenkatalog bei Übertretungen festgelegt.

### **Farbige Bänder und Informationsplakate werden kostenlos an die Vereine abgegeben**

Bereits im April des vergangenen Jahres hat der Gemeinderat entschieden, für temporäre Festwirtschaften die Abgabe von farbigen Bändern an Jugendliche und das Aufhängen von Plakaten über die Altersgrenzen beim Alkoholverkauf an Jugendliche für obligatorisch zu erklären. Diese Bestimmungen wurden inzwischen auch in das Formular eingearbeitet, welches von Veranstaltern von Festen zwecks Einholung der Bewilligung bei der Gemeinde ausgefüllt werden muss.

Im Rahmen der Umsetzung des Projekts Klarsicht 16 / 18 in unserer Gemeinde werden diese farbigen Bänder und Infor-

mationsplakate, welche auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden können, künftig gratis an unsere Vereine abgegeben.

### **Neuverpachtung der Jagdreviere für die Jahre 2009 bis 2017**

Das Amt für Landschaft und Natur hat den Zeitraum für die öffentliche Versteigerung der Jagdreviere im Kanton Zürich vom 1. Februar bis 15. März 2009 festgelegt. Die Versteigerung unserer beiden Jagdreviere Elsau-Birch und Elsau-Geitberg wurde auf den Montag, 9. Februar 2009, festgelegt. Die Versteigerung wird um 18.00 Uhr im Sonnenkeller stattfinden. Die Daten sämtlicher Versteigerungen im Kanton Zürich wurden im Amtsblatt vom 19. Dezember publiziert.

### **Personelle Veränderungen im Sozialamt**

Lutz Wacker hat seine Stelle als Mitarbeiter im Sozialamt gekündigt und uns Mitte November 2008 verlassen. Die vakante Stelle konnte inzwischen wieder besetzt werden. Ab 1. April 2009 wird mit Judith Spiess unser Team wieder vollzählig sein. Judith Spiess hat ursprünglich eine Lehre als Laborantin

## Huber Walking



### **Nordic-Walking Einsteiger-Kurs:**

28. März / 4. April  
Ab 10.00 Uhr, 2x 90 Min.

**Kosten:** Fr. 80.- / Person  
(Stöcke werden abgegeben)

**Sportliche Kleidung, Turnschuhe von Vorteil.**  
**Treffpunkt für alle Kurse:** Beim Eingang Sporthalle Elsau.

**Für Schneeschuhgänger:**  
**Samstag 14. Februar Schneeschuhtour übers Schnebelhorn.**  
**Wer mitgehen will meldet sich per Telefon an. Kostenlos.**

**Privatkurse und Kleinstgruppen nach Vereinbarung.**  
**Organisation von Nordic-Trekkingevents und Firmenevents.**

**B-Trainer des**



**Bitte Anmeldung bei:**

**Huber Walking Schottikerstr. 6 CH-8352 Rätterschen**

Tel. 052 3631478 Fax 052 3631422 Natel 079 7445692  
E-Mail: shuber@huberwalking.com www.huberwalking.com

## Walking

### **Nordic-Walking Refresh-Kurs:**

28. März  
Ab 14.00 Uhr, 60 Min.

**Fr. 20.- / Person**

## Wir verwöhnen Sie

...jeden Mittag mit  
**zwei unterschiedlichen Menus**

...jeden Abend mit  
**Spezialitäten  
der indischen Küche oder  
von der kleinen Karte**

... jeden Freitag-/Samstagabend  
**Indisches Buffet**

Bistro Bechandra, Elsauerstrasse 22  
Reservation erwünscht (052 366 14 81)



abgeschlossen und daran anschliessend die technische Berufsmaturität. Danach absolvierte sie berufsbegleitend ein Studium der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule Aargau in Brugg und arbeitete seit Oktober 2006 als Sozialarbeiterin im Sozialamt Wetzikon. Als Überbrückungslösung bis zum Stellenantritt von Judith Spiess wird uns Ursula Brinkhaus als Springerin im Sozialamt unterstützen.

**Übernahme der Pikettentschädigung für Hebammen durch die Gemeinde**

Heute werden Frauen nach einer Geburt ihres Kindes immer früher aus dem Spital entlassen. Während früher die Wöchnerinnen, wie das der Name sagt, eine Woche im Spital verbrachten, werden sie heute am 4. Tag nach der Geburt nach Hause entlassen. Dafür können Sie sich bis zum 10. Tag nach der Geburt von einer Hebamme betreuen lassen. Die Leistungen dieser frei praktizierenden Hebammen werden mit Ausnahme der Pikettentschädigung von den Krankenkassen übernommen.

Während heute rund zwei Drittel der Gemeinden im Kanton Zürich diese Pi-

kettenschädigung bezahlen, musste sie in unserer Gemeinde von den Wöchnerinnen selber bezahlt werden. Der Gemeinderat hat nun entschieden, dass die Pikettentschädigung für Hebammen neu von der Gemeinde bezahlt wird.

**Anpassung der Kilometerentschädigung**

Seit Inkrafttreten der Entschädigungsverordnung der Gemeinde Elsau vom 11. Dezember 2001 beträgt die Entschädigung für die geschäftliche Benützung des privaten Personenwagens 60 Rappen pro gefahrenen Kilometer. Dieser Ansatz entsprach damals demjenigen des Kantons.

Nachdem der Regierungsrat beschlossen hatte, die Entschädigung per 1. Januar 2009 von bisher 60 auf neu 70 Rappen anzuheben, machte eine Anpassung für die Gemeinde Elsau ebenfalls Sinn. Der Gemeinderat hat deshalb nach Rücksprache mit den beiden Schulgemeinden und der Kirchgemeinde beschlossen, die Entschädigung neu auf 70 Rappen zu erhöhen, und damit wiederum dem Ansatz des Kantons anzugleichen.

**Einwohnerkontrolle: Zuzüge in Elsau**

**Familie Marlies, Heinz und Tina Castelberg**  
Dorfstrasse 5c, 8352 Elsau

**Andrea Jäger und Michael Binder**  
Dickbacherstrasse 8  
8352 Elsau

**Michael Komenda**  
Auwiesenstrasse 10  
8352 Elsau

**Sara Bleiker**  
Heidenbuelstrasse 13  
8352 Elsau

**Wladimir Ertel**  
Heinrich Bosshard-Strasse 32  
8352 Elsau



**Herbert Wiget**  
8353 Elgg Natel 079 409 57 50



**Umbauten & Beläge**  
Kundenarbeiten      Steinholz  
Treppenüberzüge      Bio Böden  
Steinteppiche      Fliesmörtel

**Vielseitig & zuverlässig**



**Greutmann**

**Steinbildhauerei**  
Grabmale  
Holzkreuze

Werkstatt:  
Hegifeldstr. 1a  
8404 Winterthur  
Tel.&Fax 052 242 41 20



**HOLLNSTEIN**  
BAUSCHREINER-MONTAGEN  
Birkenweg 18 8472 Seuzach  
Lager: Dorfstrasse 1, 8352 Elsau

Telefon 052 / 338 00 46  
Natel 079 / 433 73 14  
Telefax 052 / 338 00 47

**Küchen • Fenster • Türen • Bäder**  
**Kleinere Umbauten & Reparaturen**  
**Küchengeräte auswechseln**

**Stark- und Schwachstrom-Installationen**

**Telefon-Anlagen**

**allgemeine Service-Arbeiten**



8352 Rätterschen  
Rümikerstrasse 14  
Telefon 052 363 26 66

**ELEKTRO HOFMANN**

## Feuerwehrschlussübung vom 20. November

*Die letztjährige Feuerwehrschlussübung fand in der Gemeinde Schlatt statt.*

*Autorin: Für die Feuerwehr, Regula Zbinden*

Es wurde ein Unfall mit zwei beteiligten Autos inszeniert. Eines der Autos hatte einen Anhänger, der mit gefährlichen Gütern beladen war. Die Feuerwehrmänner zeigten vollen Einsatz und hatten die Situation schnell unter Kontrolle. Herzlichen Dank der Familie Ott, die ihren Hausplatz zur Verfügung stellten.

Das anschliessende Essen wurde im Rest. Frohsinn in Unterschlatt eingenommen. Nach dem Essen liess Andi Beugger, unser Kommandant, das Feuerwehrjahr Revue passieren. Nebst kleineren Einsätzen war der Brand auf dem KIKO-Areal sicher eine der grösseren Herausforderungen unserer Feuerwehr.

Unser Kommissionspräsident Meini Schwarz durfte nebst 4 Austritten auch 3 Beförderungen aussprechen.

### **Austritte**

Yvonne Hotz, Fourier, 3 Jahre  
Sina Schuppisser, Korporal, 6 Jahre  
Ramona Kappeler, Soldat, 9 Jahre  
Beat Schuppisser, Soldat, 9 Jahre

### **Beförderungen**

Heinz Schuppisser zum Gefreiten  
Marianne Schmid zum Oberleutnant  
Regula Zbinden zum Fourier

Auf das neue Jahr sind sechs Neueintritte zu verzeichnen, doch leider ist unser Sollbestand an Feuerwehrleuten immer noch nicht abgedeckt.



Wer sich angesprochen fühlt, unserer Feuerwehr beizutreten, melde sich doch bei unserem Kommandanten Andi Beugger, Elggerstrasse 20, 8418 Schlatt  
Tel: 052/ 363 18 83 Natel: 078/ 632 70 58, E-Mail: [andre.beugger@bluewin.ch](mailto:andre.beugger@bluewin.ch)



*Der aktuelle bfu-Tipp*

## Müdigkeit am Steuer – die unsichtbare Gefahr

*Müdigkeit ist verantwortlich für etwa jeden zehnten schweren Unfall auf Schweizer Strassen. Sekundenschlaf am Steuer kann über Leben und Tod entscheiden.*

Müdigkeit kommt schleichend – auch am Tag, insbesondere bei langen, monotonen Fahrten. Selbst wenn Sie nicht einnicken, ist Auto fahren in übermüdetem Zustand gefährlich. Müdigkeit wird von den meisten Autofahrenden zu spät wahrgenommen und ihre Gefährlichkeit verkannt. Denn Schläfrigkeit verlangsamt die Reaktionsgeschwindigkeit, beeinträchtigt die Wahrnehmung, erhöht die Unkonzentriertheit und führt zu Fahrfehlern. Der Gesetzgeber verbietet das Führen eines Fahrzeugs in übermüdetem Zustand.

### **Deshalb rät die bfu:**

- Schlafen Sie genug, insbesondere vor langen Autofahrten.
- Legen Sie bei längeren Fahrten regelmässig Pausen ein.
- Verzichten Sie vor der Fahrt auf Alkohol und üppige Mahlzeiten.
- Verzichten Sie nach einer Party aufs Auto und fahren Sie mit dem Taxi, dem Nachtbus oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln heim.
- Vermeiden Sie Nachtfahrten zwischen 2 und 5 Uhr morgens (das Unfallrisiko ist dann stark erhöht).
- Konsultieren Sie einen Arzt bei chronischer Tagesmüdigkeit und Schlafstörungen.

Gegenstrategien, wie beispielsweise laute Musik, koffeinhaltige Getränke und kalte Luft usw., helfen höchstens geringfügig und kurzfristig. Da gibts nur eine wirksame Abhilfe: rasten und ein Nickerchen machen.



# AMS

**All Mobile Service**  
Technikumstr. 59  
8400 Winterthur  
052 212 50 00  
info@ams.ch

**Ihr spezialisierter Partner  
für alle Dienstleistungen rund  
um mobile Kommunikation.**

**Besuchen sie uns online  
[www.ams.ch](http://www.ams.ch)**

## Sommer Sanitär Heizung

- Beratung
- Reparaturen
- Planung
- Boilerentkalkungen
- Ausführungen
- Haushaltapparate

**Ihr Fachmann:**  
**www.peso.ch**

**Peter Sommer**  
**Im Husacker 2**  
**8352 Rätterschen**

**Telefon 052 363 13 13**  
**Fax 052 363 13 30**  
**E-Mail: info@peso.ch**



**IS MONT AG**  
INDIVIDUELLE SCHWEIZERARBEITEN + MONTAGEN

- Küchen
- Parkett
- Innenausbau
  - Montagen
  - Fenster / Türen
  - Umbauten
  - Bodenbeläge

**New:** Gartenmöbelausstellung in Waltalingen

Waltalingen Ph: 052 740 24 22 Na: 079 431 01 63  
Schlatt b. Winterthur Ph: 052 366 02 45 Na: 079 445 35 63  
[www.ismont.ch](http://www.ismont.ch)



**Bäckerei & Konditorei Riboli** Tel. 052 363 11 66 [www.znuenibeck.ch](http://www.znuenibeck.ch)

**Primarschule Elsau****Die Primarschule sagt DANKE!***Autor: Matthias Allenspach***Vielen Dank für die deutliche Annahme des vierten Traktes!**

Das Weihnachtsgeschenk hat Elsau der Primarschule schon Ende November an der Urne gemacht. Für diese notwendige und nicht gerade günstige Gabe danke ich Ihnen ganz herzlich.

Wir arbeiten nun mit Hochdruck am Projekt, um möglichst bald mit dem Anbau beginnen zu können. Die Primarschule soll bis Ende Jahr zentral im Schulhaus Süd sein und eine grosse Einheit bilden. Es hat dann auch genügend vollwertige Klassenzimmer, um Schüler/innen und Pädagogen ein attraktives Lern- und Arbeitsumfeld zu bieten. Auch die moderne Schulform und die aktuellen Unterrichtsmethoden bekommen die gewünschte Infrastruktur.

Die rund 300 Schüler/innen an der Primarschule verfügen nach Abschluss der Bauarbeiten über eine zeitgemässe und kinderfreundliche Anlage im Schulhaus Süd. Wir werden dieser Sorge tragen und sie trotzdem möglichst effizient nutzen. Es soll ja nicht nur gelernt, sondern auch gelebt und erlebt werden.

**Betreuungsangebote**

Im Schulhaus Nord wird voraussichtlich nach den Herbstferien eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Der Mittagstisch dürfte dann am gleichen Ort stattfinden. Zusammen mit den Blockzeiten am Morgen ist so eine Tagesbetreuung gewährleistet. Mit dem Volksschulgesetz wurde diese Tagesstruktur obligatorisch, sobald der Bedarf ausgewiesen

ist. Gemäss unserer Umfrage im letzten Jahr ist dies in Elsau der Fall.

Die Distanz zwischen den Schulhäusern ist kurz und auch sicher genug für die Grundstufenschüler. Wir sind nun daran, ein sinnvolles und konkretes Angebot zu erarbeiten und informieren die Eltern dann gerne darüber.

Ob sich das Schulhaus Nord auch zu einem Kleinkinder- und Familienplatz weiterentwickelt, entscheiden Sie und die politische Gemeinde. Wir erbringen dort schulische Ergänzungsleistungen und lassen auch der Ludothek ihren Raum.

**Vollständig ausgebildete Schulleitung**

Wir gratulieren Doris Tschumi zum erfolgreichen Abschluss ihrer Weiterbildung. Sie ist nun anerkannte Schulleiterin und bildet zusammen mit Thomas Schläpfer weiterhin die Schulleitung der Primarschule; für ihre Klasse ändert sich nichts. Es zeigt aber, dass die Pädagogen nie ausgelernt haben und sich dauernd neuen Anforderungen stellen müssen. So bleiben wir sicher eine fortschrittliche, qualitativ hoch stehende Schule.

**Der Velokreis ist aufgehoben**

Gemäss dem neuen Volksschulgesetz liegt die Verantwortung für die Schüler/innen auf dem Schulweg bei den Eltern. Sie können also selber entscheiden, wie ihr Kind zur Schule und wieder zurückkommt. Wir empfehlen nach wie vor die Schüler/innen zu Fuss gehen zu lassen, um so den Weg erleben zu können und

die Sozialkompetenz zu stärken. Die Volksschulverordnung hält ausdrücklich fest, dass sich die Schüler/innen auf dem Schulweg nicht mehr unter einer gesetzlichen Aufsicht der Schule befinden. Die Schule haftet demnach grundsätzlich auch nicht für Schäden, welche auf dem Schulweg verursacht werden. Dies ist der rein rechtliche Aspekt zu Ihrem Verständnis. Uns liegt das Wohl der Kinder natürlich auch auf dem Schulweg am Herzen.

Die Primarschule ist erfreulich und erfolgreich ins 2009 gestartet. Ihnen wünsche ich dasselbe fürs ganze Jahr.

**Schulverwaltung**

Silvia Waibel, Telefon 052 368 70 70

Fax 052 368 70 71

Mail [schulverwaltung@ps-elsau.ch](mailto:schulverwaltung@ps-elsau.ch)

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: 14.00 – 17.30 Uhr

**Schulleitung**

Thomas Schläpfer und Doris Tschumi

Tel. 052 368 70 70, Fax 052 368 70 71

Email Thomas Schläpfer

leitung@ps-elsau.ch

Mail Doris Tschumi

leitung.grundstufe@ps-elsau.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr

**Schulpräsident**

Matthias Allenspach

Mail [praesidium@ps-elsau.ch](mailto:praesidium@ps-elsau.ch)

Homepage [www.ps-elsau.ch](http://www.ps-elsau.ch)



**VIKING**



**STIHL**

**Ernst Schoch**  
 Motorgeräte  
 Tollhausen  
 8352 Rätterschen  
 052 363 30 00

- Verkauf
- Service
- Zubehör



**HUGGENBERGER**

**Werkzeugschärferei**

W. Huggenberger  
 Ricketwil  
 8352 Rätterschen  
 Tel. & Fax 052/233 40 77  
 Natel 079/357 42 85

**Oberstufe Elsau-Schlatt****Früher war alles besser**

*Wie oft ist dies (oder ähnliche Formulierungen) unsere Antwort, wenn wir von den Errungenschaften der modernen Welt überfordert sind. Ein modernes Gerät, mit allen Schikanen, die wir weder verstehen noch nutzen können – das alte war doch besser – richtiger wäre wohl einfacher – noch richtiger, «das alte habe ich bedienen können – das neue nicht».*

*Autor: Miro Porlezza, Präsident Oberstufenschulpflege*

Dies hat immer auch damit zu tun, dass wir uns an Geräte, an Abläufe und an Zustände derart gewöhnt haben, dass wir eine Veränderung daran als Eingriff in unsere Intimsphäre empfinden. Es kommt das Gefühl auf, dass man uns etwas wegnimmt. Dass wir uns mit Erfahrung und Gewohnheit eine gewisse Kompetenz angeeignet haben, die uns gleichzeitig auch ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit gibt, ist eine Tatsache, die uns im Alltag häufig nicht mehr bewusst ist. Vieles, woran wir uns gewöhnt haben, empfinden wir aber auch als störend und imperfekt, wir würden es gerne verändern und – die eine mehr, der andere weniger – arbeiten dafür, Geräte, Abläufe und Zustände den heutigen Bedürfnissen anzupassen.

Jeder von uns kennt solche Entwicklungen. Ich durfte in den letzten Wochen als Beispiel erfahren, wie sehr ein sogenannter «Rollomat» (diese Wägelchen, die gehbehinderten Menschen beim Laufen helfen) das Leben eines plötzlich gehbehinderten Freundes erleichtert. Als Mensch, der mit Bürokratie auf



Kriegsfuss steht, schätze ich auch jedes Formular, das ich online am Computer ausfüllen kann.

Mein Fernseher zeigt mir heute Bilder in Farbe aus der ganzen Welt in allen Sprachen. Trotzdem schwelge auch ich häufig in Erinnerungen an «die gute alte Zeit», an vergangene Düfte, an

vertraute Geräte, die heute allenfalls noch im Brockenhaus zu sehen sind, an meine Schulzeit, an meine «Gschpänli» von damals, auch an meine Lehrer. Ich schätze mich glücklich und fühle mich privilegiert, dass meine Jugenderinnerungen und überhaupt meine Erinnerungen von vielen positiven Eindrücken geprägt sind.

Aber: War früher wirklich alles besser? Zu meiner Schulzeit war der einzelne

Schüler unwichtig, die Klasse wurde als Kollektiv geschult, die besseren Schüler gehätschelt, gelobt und gepflegt, die Schwächeren bestraft und letztlich vernachlässigt. Die Lehrperson war unkritische Respektperson und im Klassenzimmer absolute Herrscherin. Man hatte zackig aufzustehen, wenn sie das Zimmer betrat. Disziplin war wichtig. Jeder aus meiner Generation erinnert sich auch an Lehrpersonen, die diese Ordnung mit Gewaltanwendung (verbal und körperlich) durchsetzten.

Eine persönliche Beziehung zwischen Lehrpersonen und Schülern konnte so nicht wachsen, es herrschte ein Klima von Angst – man passte sich eben an. Trotzdem sind auch meine Erinnerungen an meine Schulzeit mehrheitlich positiv, besser wäre wohl «verklärt», weil ich mich nur an das Schöne und Gute erinnern will. Meinen pädophilen 3.-Klassenlehrer blende ich in diesen Erinnerungen immer aus, ehrlicher: ich verdränge ihn, bzw. den Gedanken daran.

Wenn ich mich heute im Schulhaus begebe – oder noch viel eindrücklicher einen Sporttag, eine Theateraufführung

**ja!**  
jugendarbeit  
**ELSAU**

**Schulsozialarbeit****Beratungen, Schulprojekte und Vermittlung**

für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte, jeweils montags und mittwochs

*Erziehungsfragen, Sorgen um sich selbst und andere. Probleme wie Angst, Druck, Streit, Gewalt oder Sucht.*

**Susanne Keller** Soziokulturelle Animatorin HFS

Schulhaus Ebnet, 8352 Elsau, Tel. 052 363 14 60, Mail: ssa.elsau@bluewin.ch



oder auch ein Klassenlager besuche, fällt mir der menschenfreundliche Umgang der Lehrpersonen mit ihren Schülern auf. Die Rollen sind – wie früher auch – klar verteilt, aber der Respekt ist heute gegenseitig. Die heutige Schule kümmert sich um jeden Schüler und um jede Schülerin individuell. Die Lehrperson freut sich über jeden Lernerfolg und noch mehr über jede gefundene Lehrstelle oder über jede bestandene Prüfung für eine weiterführende Schule. Jede Lehrperson kennt jeden Schüler / jede Schülerin und nennt sie beim Taufnamen.

Der Unterricht heute ist darauf ausgerichtet, die Jugendlichen auf das Leben in ihrer Welt vorzubereiten. Eine Welt, die sich schnell verändert. Eine Welt, die sich von derjenigen meiner Jugenderinnerungen weit entfernt hat. Auch hier haben wir die Tendenz, die Zustände in der Vergangenheit im besseren Licht zu sehen als die Gegenwart.

Unsere heutige Welt ist keine friedliche. Das war aber die Welt in den 60-er und 70-er Jahren auch nicht – im Gegenteil...

Tatsache ist, dass wir die Zukunft nicht kennen, ergo können wir nur erahnen, mit welchen Herausforderungen unsere Schülerinnen und Schüler konfrontiert sein werden. Eines wissen wir aber mit Sicherheit: Es wird nicht die verklärte Welt unserer Jugenderinnerungen sein. «Meine» Schülerinnen und Schüler machen mir viel Freude. Sie gehen die Herausforderungen ihres Lebens mit grossem Optimismus und mit viel Zuversicht an!

Auch ich schaute früher mit rosaroter Brille in die Zukunft – dort, in der Zukunft war die bessere Welt! Heute ist der Blick mit der rosaroten Brille häufig rückwärts gerichtet. Dabei haben wir doch allen Grund mit Optimismus und Freude in die Zukunft zu schauen und uns an Entwicklungen zu freuen.

Übrigens sind auch neuartige Geräte – bei richtiger Anwendung – sehr hilfreich und viel einfacher zu bedienen...

### **Öffnungszeiten Schulleitung und Schulverwaltung (ausser in den Schulferien)**

*Schulleitung: Doris Frei*  
Dienstag 14.00 bis 17.00 Uhr und  
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

*Schulverwaltung: Erika Raimann*  
Montag, Dienstag, Donnerstag und  
Freitag von 7.00 bis 11.30 Uhr

*Telefon*  
Schulleitung 052 368 71 72  
Schulverwaltung 052 368 71 73  
Lehrerzimmer 052 368 71 71

*Fax*  
Schulleitung 052 368 71 74  
Schulverwaltung 052 368 71 74  
Lehrerzimmer 052 368 71 79

*Mail*  
schulleitung@oberstufe.ch  
sekretariat@oberstufe.ch  
ebnet@oberstufe.ch

## Evang.-ref. Kirchgemeinde Elsau

### **Pfarramt**

Pfr. Andreas Gygli-Zysset  
 Evang.-ref. Pfarramt Elsau  
 Wiesendangerstr. 7, 8352 Elsau  
 Tel. Pfarramt: 052 363 11 71  
 Fax Pfarramt: 052 363 29 71  
 E-Mail: pfarramt.elsau@zh.ref.ch  
 Website: www.zh.ref.ch/Elsau

### **Ferienstellvertretung im Pfarramt vom 2. bis 8. Februar**

Pfrn. Jessica Stürmer-Terdenge, Chileweg 1, 8474 Dinhard, Tel. 052 336 12 03

### **Amtswochen**

16. bis 20. Februar, 23. bis 27. Februar,  
 9. bis 13. März, 16. bis 20. März 2009:  
 Pfrn. Heidi Profos, Zinzikerbergstr. 76,  
 8404 Winterthur, Tel. 052 232 95 15

### **Sekretariat**

Graziella Stahel, Sekretariat,  
 Kirchgasse 2, 8352 Elsau  
 Tel. 052 363 12 16, Fax 052 363 13 18,  
 E-Mail sekretariat.elsau@zh.ref.ch  
 Öffnungszeiten:  
 Mittwoch, 08.00 – 12.00 Uhr  
 Das Sekretariat bleibt vom 2. bis 6. Februar geschlossen.

### **Sigristen**

Beat und Sonja Knupfer, Kirchgasse 2,  
 8352 Elsau  
 Tel. 052 363 14 93, Fax 052 534 71 46,  
 E-Mail sigristen.elsau@zh.ref.ch

### **Ferienstellvertretung Sigristen 2. bis 8. Februar**

Dania Leuenberger, Am Bach 17,  
 8352 Elsau, Tel. 052 363 23 80

### **Gottesdienste**

Sonntag, 1. Februar, 09.30 Uhr  
 Pfr. Andreas Gygli  
 Sonntag, 8. Februar, 09.30 Uhr  
 Pfrn. Jessica Stürmer, Dinhard  
 Sonntag, 15. Februar, 09.30 Uhr,  
 Taufgottesdienst  
 Pfr. Andreas Gygli  
 Taufe von Svenia Müllhaupt  
 Mitwirkung: Kinder des 3. Klass-  
 Unterrichtes und Katharina Peter,  
 Katechetin  
 Sonntag, 22. Februar, 09.30 Uhr  
 Pfrn. Heidi Profos, Winterthur  
 Sonntag, 1. März, 09.30 Uhr  
 Pfr. Andreas Gygli

Freitag, 6. März, 20.00 Uhr  
 Weltgebetstag  
 Vorbereitungssteam: Luisella Collovà,  
 Brigitte Elsener, Heidi Manz, Margrit  
 Bischofberger  
 Mitwirkung: Frauenchor Elsau  
 Sonntag, 8. März, 11.15 Uhr  
 Ökumenischer Gottesdienst zum  
 3. Welt-Tag  
 Pfr. Andreas Gygli, evang.-ref.  
 Pfr. Werner Frey, röm.-kath.  
 Mitwirkung: Rebekka Wittwer (Harfe)  
 und Vanessa Wittwer (Harfe)  
 Sonntag, 15. März, 09.30 Uhr  
 Pfrn. Heidi Profos, Winterthur  
 Sonntag, 22. März, 09.30 Uhr  
 Pfrn. Regula Metzenthin, Winterthur  
 Sonntag, 29. März, 09.30 Uhr  
 Abendmahlsgottesdienst  
 Pfr. Andreas Gygli  
 Mitwirkung: Kinder des 3. Klass-  
 Unterrichtes und Katharina Peter,  
 Katechetin

### **Taufsonntage**

1. Februar, 15. März, 12. April, 17. Mai,  
 7. Juni  
 Anmeldungen der Taufen bei:  
 Pfr. Andreas Gygli, Evang.-ref. Pfarramt  
 Elsau, Wiesendangerstr. 7, 8352 Elsau  
 Tel. 052 363 11 71, Fax 052 363 29 71,  
 E-Mail pfarramt.elsau@zh.ref.ch

### **Angebote für Kinder und Jugendliche**

#### **Fiire mit de Chliine**

speziell gestaltete Gottesdienste für 3-  
 bis 5-jährige Kinder mit ihren Eltern  
 und/oder Grosseltern  
 Leitung (neu ab 1.1.2009):  
 Andrea Gantenbein, Chännerwisstr. 7,  
 8352 Elsau, Tel. 052 363 27 02  
 Maja Bret, Oberhofstr. 11, 8352 Elsau,  
 Tel. 052 363 23 16  
 Donnerstag, 12. Februar, 12. März und  
 9. April  
 jeweils von 09.15 bis 09.45 Uhr in der  
 Kirche, anschliessend Znüni im Kirchgemeindehaus

#### **Kolibri-Treff**

für Kinder vom Kindergarten bis zur 2.  
 Primarklasse (5- bis 8-jährige)  
 Leitung: Sonja Knupfer, Kirchgasse 2,  
 8352 Elsau, Tel. 052 363 14 93  
 Dienstag, 10., 17. und 24. Februar  
 Dienstag, 3., 10., 17., 24. und 31. März

jeweils von 15.45 bis 17.00 Uhr im  
 Kirchgemeindehaus

### **3. Klass-Unterricht**

für Kinder in der 3. Primarklasse  
 Leitung: Katharina Peter-Schoen, Unter-  
 herten 24, 8479 Altikon, Tel. 052 336  
 24 49  
 Gruppe 1: jeweils dienstags von 13.30  
 bis 15.30 Uhr  
 Gruppe 2: jeweils dienstags von 15.45  
 bis 16.45 Uhr  
 Ort: Kirchgemeindehaus

### **4. Klass-Unterricht (Club 4)**

für Kinder in der 4. Primarklasse  
 Leitung Isabel Stuhlmann-Kühne,  
 Höhenstr. 7, 8353 Elgg,  
 Tel. 052 366 12 94  
 Klasse 4a und 4b: jeweils donnerstags  
 von 15.45 bis 16.30 Uhr  
 Klasse 4c, 4d und 4e: jeweils freitags  
 von 15.45 bis 16.30 Uhr  
 Ort: Kirchgemeindehaus

### **RPG Religionspädagogisches Gesamtkonzept**

Am 31. März, 20.00 Uhr, findet im  
 Kirchgemeindehaus Elsau ein Informa-  
 tionsabend zum Thema «Religionsun-  
 terricht der reformierten Kirche» statt.  
 Speziell eingeladen sind Eltern und Er-  
 ziehungsberechtigte von reformierten,  
 angehenden 3. und 4. Klässlern. Die  
 Veranstaltung ist öffentlich. Weitere In-  
 formationen erhalten Sie bei:  
 Evang.-ref. Pfarramt Elsau, Pfr. Andreas  
 Gygli, Tel. 052 363 11 71  
 Heidi Manz, Kirchenpflegerin, Tel. 052  
 363 11 29  
 Katharina Peter-Schoen, Katechetin 3.  
 Klass-Unterricht, Tel. 052 336 24 49  
 Isabel Stuhlmann-Kühne, Katechetin 4.  
 Klass-Unterricht, Tel. 052 366 12 94

### **Jugendgottesdienste**

für Schüler vom 6. bis 9. Schuljahr  
 Sonntag, 22. Februar, 10.45 bis  
 11.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus  
 Leitung: Pfrn. Heidi Profos  
 Winterthur  
 Sonntag, 1. März, 10.45 bis 11.15 Uhr,  
 im Kirchgemeindehaus  
 Leitung: Pfr. Andreas Gygli  
 Sonntag, 15. März, 10.45 bis 11.15 Uhr  
 im Kirchgemeindehaus  
 Leitung: Pfrn. Heidi Profos  
 Winterthur  
 Sonntag, 29. März, 10.45 bis 11.15 Uhr  
 im Kirchgemeindehaus  
 Leitung: Pfr. Andreas Gygli



**Konfirmationsunterricht**

für Jugendliche im letzten Schuljahr

Leitung: Pfr. Andreas Gygli

Gruppe A

Dienstag, 17. und 24. Februar

Dienstag, 10., 24. und 31. März

jeweils von 18.00 bis 19.15 Uhr im  
Kirchgemeindehaus

Gruppe B

Donnerstag, 19. und 26. Februar

Donnerstag, 12. und 26. März

jeweils von 18.00 bis 19.15 Uhr im  
Kirchgemeindehaus

Gruppe A+B

Samstag, 7. März, 09.00 bis

15.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus

**Strickgruppe**

Wer Freude und Lust hat am Stricken, Häckeln und Basteln, der ist in der Strickgruppe herzlich willkommen. Die Strick- und Bastelarbeiten werden am Bazar vom 28. November zum Verkauf angeboten.

Auskünfte erteilt gerne Anni Baumann, Alfred Huggenbergerstr. 1, 8352 Elsau, Tel. 052 363 18 90

Mittwoch, 11. Februar und 11. März, jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

**Chile-Kafi**

Einmal wieder Pause einlegen – andere Menschen treffen – gemütlich «käfele» – besuchen Sie doch unser Chile-Kafi!

Sonntag, 1. März und 3. Mai, 10.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus

**Seniorenprogramm****Seniorenachmittag**

Mittwoch, 25. Februar und 25. März, jeweils um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

**Volkstanzgruppe**

Leitung: Christine Stingelin, Bromackerstr. 9, 8305 Dietlikon, Tel. 044 833 48 92

Auskunft: Dora Schlumpf, St. Gallerstr. 66, 8352 Elsau, Tel. 052 363 20 56

Dienstag, 10. und 24. Februar

Dienstag, 10. und 24. März

jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr im  
Kirchgemeindehaus

**Mittagstisch**

Mittwoch, 11. Februar und 11. März, jeweils um 11.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Anmeldung bitte bis Montag vor dem Mittagstisch zwischen 17.00 und 19.00

Uhr an Sonja Knupfer, Kirchgasse 2, 8352 Elsau, Tel. 052 363 14 93

Abholdienst: Dora Schlumpf, St. Gallerstr. 66, 8352 Elsau, Tel. 052 363 20 56

Bei Verhinderung bitte abmelden!

**Seniorenspielnachmittag**

Leitung und Auskunft: Emmi Schuppisser, Elsauerstr. 39, 8352 Elsau, Tel. 052 363 19 91 und Susi Gachnang, Haldenstr. 15, 8352 Elsau, Tel. 052 363 16 64

Montag, 16. Februar und 16. März, jeweils von 14.15 bis 16.30 Uhr im Kirch-

gemeindehaus

**Besuchskreis**

Wer regelmässig besucht werden möchte, melde sich bitte bei:

Emmi Schuppisser, Elsauerstr. 39, 8352 Elsau, Tel. 052 363 19 91

**Besuchsdienst**

Besuche bei älteren, alleinstehenden Personen um Ostern und Weihnachten

Dora Schlumpf, St. Gallerstr. 66, 8352 Elsau, Tel. 052 363 20 56



Ich stehe auf sicherem Grund  
und blicke in die Zukunft

Wer der Zukunft mit Zuversicht und Vertrauen begegnen will, braucht einen zuverlässigen Partner mit Weitblick und Bodenhaftung. Zusammen können Turbulenzen und Stürme überstanden werden.

Wir bieten unseren Kunden Sicherheit und Weitblick - seit 1851.



**ZLB Zürcher Landbank**

8353 Elgg

8352 Rätterschen

8545 Rickenbach

www.zuercherlandbank.ch

Lindenplatz 3

St. Gallerstrasse 66

Hauptstrasse 9

Telefon 052 368 58 58

Telefon 052 368 78 78

Telefon 052 320 98 98

info@zlb.rba.ch

## Katholische Kirchgemeinde

Autorin: Gaby Leutenegger

### Gottesdienste neu in der reformierten Kirche

Sonntags 11.15 Uhr

Seit vielen Jahren feiern wir im Singsaal des Oberstufenschulhauses Ebnet zwei Mal im Monat Gottesdienst.

Nun stellt uns die evang.-ref. Kirchgemeinde Elsau ab Mitte Februar ihre Kirche zur Verfügung. An der Anfangszeit ändert sich nichts. So freuen wir uns, Sie ab Sonntag, 15. Februar, wie bisher um 11.15 Uhr, in die ref. Kirche einzuladen.

Danken möchten wir der Oberstufenschulpflege Elsau-Schlatt, welche uns ihre Räumlichkeiten jahrelang zur Verfügung gestellt hat, sowie der evang.-ref. Kirchgemeinde für die Gastfreundschaft in Ihrer Kirche.

Vorstand der Vereinigung  
Elsauer Katholiken  
Dieter Müller-Flury, Gemeindeleiter

### Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar

Ferien – kein Gottesdienst in Elsau,  
Fahrdienst

Sonntag 8. Februar

Ferien – kein Gottesdienst in Elsau,  
Fahrdienst

Sonntag, 15. Februar

Familiengottesdienst mit den  
2. Klässlern in der ref. Kirche und  
anschliessendem Chilekafi im ref.  
Kirchgemeindehaus

Sonntag, 22. Februar

kein Gottesdienst in Elsau,  
Fahrdienst

Sonntag, 1. März

Gottesdienst in der ref. Kirche Elsau

Freitag, 6. März

Weltgebetstag um 20.00 Uhr in der  
ref. Kirche Elsau

Sonntag, 8. März

Ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit  
in der ref. Kirche Elsau mit  
anschliessendem Suppenzmittag

Sonntag, 15. März

Gottesdienst in der ref. Kirche Elsau

Sonntag, 22. März

kein Gottesdienst in Elsau,  
Fahrdienst

Sonntag, 29. März

kein Gottesdienst in Elsau,  
Fahrdienst

### Fahrdienst

Wenn kein Gottesdienst in Elsau stattfindet, holen wir Sie zu Hause um 9.40 Uhr zum Gottesdienst von 10.00 Uhr in Wiesendangen ab. Der Fahrdienst nach Wiesendangen und wieder zurück ist gratis.

Bitte melden Sie sich unter Tel. 052 363 24 44 oder 052 363 25 61

### Besonderes

Freitag, 20. März

Generalversammlung um 20.00 Uhr  
im Rest. «Weisses Schaf»

Sonntag, 22. März

Familiengottesdienst mit  
5./6. Klässlern und Chilekafi in  
Wiesendangen

Samstag, 28. März

Firmung um 17.00 Uhr in Seuzach

### Diverse Veranstaltungen für Senioren

Dienstag, 10. Februar, 14.30 bis  
16.00 Uhr, Volkstanzgruppe

Montag, 16. Februar, 14.15 Uhr  
Spielnachmittag

Dienstag, 24. Februar, 14.30 bis  
16.00 Uhr, Volkstanzgruppe

Mittwoch, 25. Januar, 14.30 Uhr  
Senioren-Nachmittag

Dienstag, 10. März, 14.30 bis  
16.00 Uhr, Volkstanzgruppe

Montag, 16. März, 14.15 Uhr  
Spielnachmittag

Dienstag, 24. März, 14.30 bis  
16.00 Uhr, Volkstanzgruppe

Mittwoch, 25. März, 14.30 Uhr  
Senioren-Nachmittag

### Senioren-Mittagstisch

Ab 11.45 Uhr jeden zweiten Mittwoch  
im Monat. Telefonische Anmeldung bei  
Sonja Knupfer, Tel. 052 363 14 93.

Abholdienst unter Tel. 052 363 22 03

Nächste Daten:

Mittwoch, 11. Februar und 11. März

### Strickgruppe

Nächste Treffen:

Mittwoch, 11. Februar und 11. März

Kontaktperson Anni Baumann,  
Tel. 052 363 18 90

### Einladung zum Infoabend «Fasten im Alltag»

am Dienstag, 10. März, 20.00 Uhr, im  
Pfarreizentrum St. Stefan Wiesendangen



Fasten aus Solidarität mit den Hungernden, für die Schönheit, um gesund zu bleiben – oder zu werden, um innerlich frei zu werden?! Die Pfarrei St. Stefan Wiesendangen bietet wiederum in diesem Jahr eine Woche ganzheitliches, begleitetes Fasten an, und zwar von Donnerstag, 2. April, bis Donnerstag, 9. April!

Fasten ist lernbar und in einer Gruppe geht es viel einfacher! Wir «fasten im Alltag», bleiben also daheim und gehen unseren beruflichen Tätigkeiten nach. Neugierig geworden? Mehr erfahren Sie an unserem Informationsabend. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Dieter Müller-Flury, Gemeindeleiter



**HÜRZELER &  
SCHAFROTH**

**Beratung, Planung und Ausführung  
sämtlicher Elektroinstallationen**  
[www.Ihr-Elektriker.ch](http://www.Ihr-Elektriker.ch)

Frauenfelderstrasse 74  
8404 Winterthur  
052 242 81

Dorfstrasse 1b  
8352 Elsau  
052 363 25 16

**AEG** Servicestelle  
**therma**  
 **Electrolux**

cgwo – Christliche Gemeinde Wini Ost

## Aktion Weihnachtspäckli 08

*Was für ein aufregender Tag! So viele Weihnachtsgeschenke an einem Tag, wie man es sich als kleines Kind nur wünschen konnte...*

Autorin: Elisabeth Herter

An diesem Samstag hudelte und schneite es und junge Leute aus der Jugendgruppe der Cgwo (Christliche Gemeinde Winti Ost) stellten wieder ihren Tisch mit viel Geschenkpapier und Schachteln vor dem Coop in Rätterschen auf und mach-

ten sich daran, für die Aktion zu werben und fleissig Pakete einzupacken.

Wir konnten über 110 Pakete zusammenstellen, die wir noch am gleichen Tag nach Frauenfeld in das Hauptlager von «Licht im Osten» brachten. Was für eine Freude! In den darauffolgenden Tag wurden diese Pakete mit Lastwagen



in die Ukraine und Rumänien gefahren und dort direkt an arme Familien und Kinder in Heimen verteilt. Mögen diese Pakete an den richtigen Ort gelangt sein und das weitergegeben haben, was wir selbst an Weihnachten erfahren durften: Die Liebe Gottes, als er uns seinen Sohn schenkte. Mit diesem Gedanken im Herzen war es ein wunderschöner Tag, so viele Geschenke verpacken zu dürfen! Herzlichen Dank an alle, die etwas dazu beigetragen haben, sei es der Zahnbürsteli-Spender, die eingepackten Pakete und Spiele, die vorbeigebracht wurden, die grosszügigen Geldgeber oder die herzlichen Coop-Frauen, die uns so gut versorgten. Wir freuten uns sehr über die tatkräftige Unterstützung!

Wer mehr wissen möchte, was mit den Weihnachtspäckli geschieht und wer dahinter steckt:

Licht im Osten – [www.lio.ch](http://www.lio.ch)

**Die närrische Zeit steht vor der Tür ...**



... stimmen Sie sich ein mit feinen **Bockwurstli**, **Hongkongwurstli**, **Pfefferwurstli** und auf Vorbestellung rassige **Gulaschsuppe**.

**Alles Hausgemacht – wo gibt es das sonst noch! Gerne liefern wir Ihnen ins Haus – rufen Sie uns an.**

**Ihre Metzgerei Würmli.**

## Pro Senectute Ortsvertretung Elsau

### **Leiter der Ortsvertretung und Auskünfte über das Dienstleistungs- und Hilfsangebot**

Hans Erzinger Tel. 052 363 19 61. Bei Abwesenheit gibt die Stellvertreterin Dora Schlumpf Auskunft (052 363 20 56).

### **Senioren-sport**

Auskunft: Vreni Erzinger, Tel. 052 363 19 61

### **Fitness & Bewegung I**

am Donnerstag von 9.00 – 10.00 Uhr in der Turnhalle Ebnet

### **Fitness & Bewegung II**

am Dienstag von 8.00 – 9.00 Uhr in der Turnhalle Ebnet.

### **Seniorenwalking**

am Montag um 8.00 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz vor der Kirche

### **Seniorenwanderungen und 55+plus**

Auskunft: Rosmarie Rutishauser, Tel. 052 363 10 91. Daten der Wanderungen und detaillierte Angaben finden Sie in der Elsauer Monatsagenda und unter [www.agenda-elsau.ch](http://www.agenda-elsau.ch)

### **Ausführen von kleinsten Reparaturen**

Meldungen über Störungen oder Probleme nehmen entgegen: Walter Gubler, Zaunerweg 8, Tel 052 363 16 47 und Hans Baumann, Alfred Huggenberger-Strasse 1, Tel. 052 363 18 90

### **Reinigungsdienst**

Reinigung von Wohnungen und Umzugsreinigungen für Senioren, Behinderte und Langzeit-patienten. Anfragen/Anmeldungen an: Pro Senectute Dienstleistungs-center Winterthur und Umgebung, Tel. 058 451 54 00

*Wichtig für unser gesamtes Angebot Bewegung & Sport: Versicherung ist Sache der Teilnehmenden*

## Verein Spitex-Dienste Elsau/Schlatt

### **Krankenpflege, Krankencamios, Haushilfedienst**

Auskunft und Einsatzleitung: Spitex-Büro, Elsauerstrasse 22, Mo, Mi und Fr 13.30–14.30 Uhr, Tel. 052 363 11 80 (Anrufbeantworter)

### **Mahlzeitendienst**

Auskunft und Verteilung: Margrit Schneeberger, Tel. 052 363 13 12

### **Pro Senectute**

## Halbtageswanderung vom 18. Februar

### **Ottikon – Affeltrangen, ca. 1 Std. 45 Min.**

Abfahrt in Rätterschen: 12.25 Uhr, Richtung Wil  
Rückkehr nach Rätterschen: 16. 34 ev. 17.04 Uhr

Kosten: Billette: CHF 13.30, mit Kollektiv ca. CHF 10.–

Unkostenbeitrag: CHF 4.–, Billette werden vom Organisator besorgt.

Anmeldung: bis 17. Februar, 12 Uhr an Rosmarie und Peter Rutishauser, Tel. 052 363 10 91

### **55+plus**

## Tageswanderung Dienstag, 10. Februar

### **«Klingnauer Stausee»**

#### **Zurzach - Klingnau - Kleindöttingen - Koblenz**

Rätterschen (S35) ab 08.04 Uhr, Rätterschen an 16.54 Uhr

Leichte, praktisch flache Wanderung mit Ausnahme des Aufstiegs auf den Achenberg. Der Wanderweg führt uns bei Klingnau direkt ins Naturschutzgebiet des Klingnauer Stausees. Der See ist berühmt für seine vielfältige Vogelwelt. Also den Feldstecher nicht vergessen.

Die Wanderzeit beträgt ca. 3.5 Std., Kaffeehalt in Zurzach

Mittagessen: im Restaurant bei Kleindöttingen

Ausrüstung und Versicherung sind Sache der Teilnehmer!

Kosten: Billett mit Halbtaxabo ca. CHF 20.–, Unkostenbeitrag CHF 8.–  
Billette werden von der Leiterin besorgt!

Anmeldung: bis Sonntag, 8. Februar an Irene Rickenbach, Riedstrasse 25  
Tel.: 052 363 25 11, E- Mail: [jrene.rickenbach@gmx.ch](mailto:jrene.rickenbach@gmx.ch)

## SRK-Fahrdienst

**Einsatzleitung: Heidi Kundert**

**Tel. 079 817 08 54**

*Pro Senectute***Unsere Anlässe in Zahlen***Autor: Hans Erzinger*

Wir freuen uns, dass unsere Angebote auch im letzten Jahr wieder sehr rege

benützt wurden. Unsere ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter, Helferinnen und Helfer machen es möglich, dass Sie weiterhin von diesen vielfältigen Möglich-

keiten profitieren können. Wir arbeiten dabei eng und erfolgreich zusammen mit der evangelisch-reformierten Kirche Elsau und der Vereinigung Elsauer Katholiken und danken auch an dieser Stelle herzlich für das allseits grosse Engagement.

Das ergibt wiederum rund 3'500 Kontakte, zu denen sich Seniorinnen und Senioren regelmässig trafen. Natürlich sind wir uns bewusst, dass darunter sehr viele Aktive sind, die mehrfach mitmachen. Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Seniorinnen und Senioren unsere Bewegung- und Sportangebote benützen. Wir werden immer «fitter»! Noch ist überall Platz für weitere Mitwirkende. Unser Aufruf richtet sich deshalb auch – und vor allem – an neue Interessentinnen und Interessenten. Die Ortsvertretung gibt gerne Auskunft. Wann sind auch Sie mit dabei? Wir freuen uns auf neue Gesichter.

*Pro Senectute Ortsvertretung Elsau  
Hans Erzinger*

<b>Anlass</b>	<b>durchgeführt</b>	<b>Teilnehmende</b>
Mittagstisch	10	184
Besuche und Begleitungen	laufend	371
Spielnachmittage	10	96
3. Welt-Arbeitsgruppe/Strickgruppe	9	81
Basar (alle zwei Jahre)	0	0
Seniorenachmittage, Seniorenfeste	7	288
Seniorenreise	1	70
Seniorenferien	1	16
Kleinreparaturen, kl. Unterhaltsarbeiten	laufend	6
Volkstanz	22	330
Senioren Tageswanderungen	6	65
Senioren Halbtageswanderungen	10	111
Sportgruppe 55+plus	11	170
Seniorenwalking	48	456
Seniorenturnen «Fitness & Bewegung I»	38	530
Seniorenturnen «Fitness & Bewegung II»	39	764

**Panasonic**  
ideas for life

Das nennen wir **SERVICE!**



Wir liefern Ihnen die besten Geräte von Panasonic direkt in Ihre gute Stube. Auspacken, aufstellen, alle Geräte mit guten Kabel verbinden, programmieren und erklären.



Laden Rümikon  
Montag geschlossen  
Dienstag bis Freitag  
08.00 bis 12.00 / 13.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag 08.00 bis 16.00 Uhr

**FIRST**  
*class*  
Schnell und sicher.

Top Beratung - Top Service - Heimlieferung

**Dietiker & Humbel**  
multimedia

Obertor 37 Winterthur 052 212 55 58  
Im Halbiacker 5a Rümikon-Elsau 052 363 28 48  
www.dietiker-humbel.ch

Der Förster berichtet

## Feinstaub und Holzmarkt

*Sicher sehen auch viele Leserinnen und Leser der EZ ab und zu fern auf dem Kanal von TeleZüri. Das angesagte Feuerwerk in der Silvesternacht ist ja langjährige Tradition und kann – wenn Live verpasst – am Neujahr noch nachgesehen werden. Seit Jahren wird es vom Elsauer Roland Stahel mit grosser Umsicht organisiert. Leider verhüllte sich das sonst einmalige Spektakel im entstandenen Feuerwerksqualm und meist deuteten nur die Explosionen an, dass da ganz schön was los sein müsste – schade. Hoffentlich ist das nicht ein Vorzeichen für ein verqualmtes 2009.*

Autor: *Ihr Förster Ruedi Weilenmann*

### Holzheizungen werden überprüft

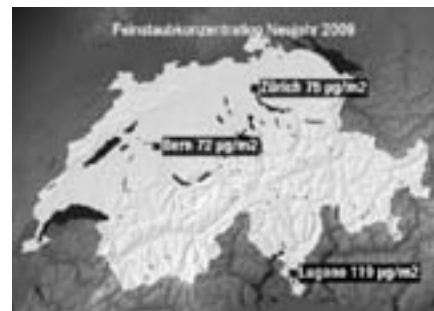
Als Betreiber einer Holzfeuerung habe ich im letzten Herbst Post von der Feuerpolizei Winterthur erhalten. Gemäss der Luftreinhalteverordnung des Bundes müssen nun auch Holzfeuerungen mit einer Wärmeleistung unter 70 kW periodisch alle 2 Jahre überprüft werden. Ausgenommen sind Feuerstellen, in denen weniger als 200 kg Holz (ca. ½ Ster) pro Jahr verbrannt wird. Dazu dürften viele Cheminées gehören, denn mit einem halben Ster Holz brennt doch an vielen Abenden ein lustiges Feuerchen.

Ein ähnliches Schreiben dürfte auch in den Elsauer-Briefkästen der Liegenschaften mit einer Holzheizung gelandet sein. Ziel der Aktion ist es, die Feinstaubmenge aus den Holzheizungen zu verringern. Ebenso soll mittels einer

«verdachtorientierten» Kontrolle festgestellt werden, wer seine Holzfeuerung mit der Kehrichtverbrennung verwechselt. Die dabei anfallenden Kosten für die amtliche Kontrolle trägt nach dem Verursacherprinzip der Heizungsbetreiber. Im Beisein des Kontrolleurs muss man die Heizung anfeuern, wobei nach einer Viertelstunde kein sichtbarer Rauch mehr dem Kamin entweichen darf. Eine solche Kontrolle dürfte also mit An- und Abreise mindestens eine Stunde dauern. Zusätzlich muss noch ein Administrativbeitrag von 62.40 Franken entrichtet werden.

Es ist sicher richtig, Schadstoffe zu vermindern, wo es nur möglich ist. Dass der Besitzer der Holzfeuerung den Aufwand entschädigt, scheint auch klar. Weil aber gerade die CO<sub>2</sub>-neutrale Holzheizung den erklärten Klimazielen entspricht, könnte man trotzdem über den Kostenträger diskutieren.

*Schnitzelheizung Heidenbühl – unverbrannte Holzgase, Feinstaub oder doch nur Wasserdampf?*



Betrachtet man aber vor diesem Hintergrund die über den Jahreswechsel durch Feuerwerk produzierte Feinstaubbelastung (keiner zu klein, ein Feuerwerker zu sein), scheint der Kontrollaufwand übertrieben. Jeder Kaminfeger ist in der Lage, bei seiner Arbeit abzuschätzen, ob eine Feuerung richtig betrieben wird (zugelassenes Heizmaterial, keine Kehrichtverbrennung). Da bräuchte es mit Sicherheit keine zusätzliche Kontrolle und schon gar nicht eine kantonsweit betriebene Datenbank.

### Holzmarkt

Meine Aussagen in der letzten EZ haben immer noch Gültigkeit. Die rege Nach-

### Ihr Holzbauteam für:

- Zimmerarbeiten
- Renovationen
- Umbauten
- Systembauten
- Dachlukarnen
- Gartenhäuser
- Isolationen
- Reparaturservice
- Innenausbau...



**Zehnder**  
holz+bau



Zehnder Holz+Bau AG  
8409 Winterthur/Hegi, Kehlhof 2  
Telefon 052 245 10 60  
[www.zehnder-holz.ch](http://www.zehnder-holz.ch)

frage nach Nadelholz, vorwiegend natürlich der Fichte, hält an. Das Interesse an der Buche, ausser als Energieholz, ist nach wie vor sehr klein.

Als Folge dieser Nachfrage, sicher aber auch des optimalen Wetters wegen, wird in Elsau rege im Wald gearbeitet. Schade, dass unsere Wetterpropheten die Eiseskälte des Januars nicht vorausgesehen haben. Könnte man dies in eine Planung einbeziehen, würden etliche Holzschläge wohl in einer anderen Reihenfolge abgewickelt. Wir haben im Auftrag in der Alp einen grösseren Holzschlag ausgeführt. In Erwartung von Tauwetter haben wir uns in der Woche vor Weihnachten entschieden, das angefallene Holz aus dem Wald über die dünne Schneedecke auf der Wiese an die Strasse zu bringen. Dadurch wurde Wiese und Attenbachstrasse etwas in Mitleidenschaft gezogen. Nun stehen uns noch ein bis zwei Arbeitstage bevor, an denen Holzereischäden beseitigen angesagt ist.

Hätte ich ahnen können, dass der Januar wieder einmal Dauerfrost bringen würde, so wäre das Holz über die Festtage im Wald geblieben und wir könnten uns das Strasse-instand-stellen sparen. So geht das halt in der Urproduktion zu und her.

### **Holzheizkraftwerk Aubrugg**

Am 9. Dezember 2008 hat die Gemeindeversammlung von Wallisellen dem Antrag für Umzonung des benötigten Areals Grosswiesen zugestimmt. Damit ist der Weg frei, um das vierte grosse Holzheizkraftwerk der Schweiz zu realisieren (EZ163). Im Unterschied zu Domat-Ems, Basel und Bern soll in Aubrugg ausschliesslich Waldholz und Holz aus der Landschaftspflege in Energie umgesetzt werden. Läuft alles nach Plan, wird das Werk im Herbst 2010 in Betrieb gehen.

### **Neuverpachtung der Jagdreviere**

Grundsätzlich wird die Jagd in der Schweiz im Jagdgesetz geregelt. Danach sind zwei Jagdarten möglich: die Patentjagd und die Revierjagd. In den Bergkantonen ist die Jagd so organisiert, dass wer ein Jagdpatent besitzt im ganzen Kantonsgebiet jagen darf. Die Wildhut wird von kantonalen Wildhütern sichergestellt. In den Mittellandkantonen, so auch im Kanton Zürich, ist die Ausübung der Jagd über die Jagdreviere geregelt. Ein Jäger hat also nur in seinem Jagdrevier Rechte und Pflichten. Diese Jagdreviere werden von den Gemeinden im Auftrag des Kantons versteigert. Vorgängig hat eine kanto-

nale Kommission sämtliche Jagdreviere nach einheitlichen Kriterien bewertet und einen Schätzungswert festgelegt. Für die Jagdpachtperiode 2009 – 2017 findet diese Amtshandlung für Elsau am 9. Februar statt. Das Revier 149 Elsau Geitberg ist 259 ha gross und wurde bisher von Martin Weisstanner, Elgg, als Obmann geleitet. Im Revier 150 Elsau Birch mit 258 ha jagdbarer Fläche wirkte Erich Zobrist, Elsau, als Obmann.

Ein gewissenhafter Jäger verbringt einen Grossteil seiner Tätigkeiten im Jagdrevier damit, die Tiere zu beobachten. Die Jagd mit dem Gewehr ist gesetzlich genau geregelt und belegt einen kleinen Teil der Jägerzeit. Das Abschätzen, die Diskussionen mit Geschädigten und das Vergüten von Wildschäden gehört genauso ins Jagdrevier. In strengen, schneereichen Wintern muss allenfalls das Wild gefüttert werden, was Zeit braucht und Kosten verursacht. Wenn man noch weiss, dass auch das Nachsuchen und Einsammeln von Fallwild (auf der Strasse angefahren, von Hunden gerissen) ebenfalls zur Pflicht des Jägers gehört, und zwar zu jeder Tages- und Nachtzeit, fragt man sich, warum das Jagdrevier noch etwas kosten soll. In der nächsten Ausgabe werden Sie mehr von der Jagd und den Jägern lesen.



**Öffnungszeiten Farbenladen  
Mo bis Fr 13.30 – 17.30 Uhr**

## **«Wo gibt's denn Naturfarben zum mitnehmen?»**

Ganz in Ihrer Nähe – und zwar inklusive Beratung und Tipps vom Fachmann. Bei uns erhalten Sie ein breites Angebot von Natur-, Mineral- und Ölfarben sowie Pigmente, Lehmprodukte und Maler-Zubehör. Wir beraten Sie aber nicht nur beim Kauf sondern auf Wunsch auch vor Ort. Mehr Infos dazu unter [www.farbenladen.ch](http://www.farbenladen.ch).

**Form&Farbe, Rümikerstr. 44, 8409 Winterthur, Tel. 052 246 11 11, [www.malernetz.ch](http://www.malernetz.ch)**



## Biblio- und Mediothek Elsau

Autorin: Katrin Mühlebach

### Öffnungszeiten

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 15.30 Uhr

Samstag: 10.00 – 11.30 Uhr

Am Samstag vor den Schulferien ist die Gemeinde- Biblio- und Mediothek immer von 10.00 bis 11.30 Uhr offen.

Während den Schulferien ist unsere Bibliothek am Dienstag von 16.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Immer die 1. Woche der Frühlings- und Herbstferien bleibt die Bibliothek infolge Grossreinigung geschlossen. Am Ostersamstag bleibt die Bibliothek zu.

Biblio- und Mediothek Elsau  
Primarschulhaus, Elsauerstrasse 13,  
8352 Elsau, Tel. 052 363 24 80



### Gschichte und Märli i de Bibliothek

Für die Jüngsten unserer Bibliothek erzählt Frau Nicole Grisenti im Winterhalbjahr Geschichten und Märli. Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen. Einmal im Monat, von Oktober bis März, immer an einem Mittwochnachmittag, von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Biblio- und Mediothek, Schulhaus Süd, Elsauerstr. 13.

Märlidaten 2009: 25. Februar, 25. März

### Literaturkreis

Während des Winterhalbjahres finden vier Literaturkreise statt. Hier die restlichen Daten sowie die Bücher mit den Autoren:

Freitag, 27. Februar, 20.00 Uhr

Boyle, T.C.: Talk Talk

Freitag, 27. März, 20.00 Uhr

Kracht, Christian: 1979

Anmeldungen für diese Daten für Neuinteressierte: Biblio- und Mediothek Elsau, während den Öffnungszeiten, Tel. 052 363 24 80 oder Katrin Mühlebach, Tel. 052 366 02 66

### Autoren-Lesung des Jakob Rudolf Wüst-Fond

Autorenlesung mit Frau Susanna Schwager am Montag, 2. März, um 20 Uhr, in der Biblio- und Mediothek Elsau.

Susanne Schwager war Lektorin beim Diogenes-Verlag und Redaktorin bei der Weltwoche. Von ihrem Aufenthalt in Lateinamerika brachte sie die Faszination für erzählte Geschichten nach Hause, heute lebt sie mit ihrer Familie in Zürich.

Sie liest aus ihren neuesten Werken: «Das volle Leben – Frauen über achtzig erzählen» und «Das volle Leben – Männer über achtzig erzählen».

### Biblizmorge

Donnerstag, 5. März, mit Urs Heinz Aerni.

Die interessanten Bücher werden uns von Urs Heinz Aerni (Journalist) vorgestellt.

Zmorge um 8.30 Uhr, Büchervorstellung um 9.30 Uhr in der Biblio- und Medio-



thek Elsau, Elsauerstrasse 13, im Schulhaus Süd.

Kosten: CHF 12.– für Frühstück  
Anmeldungen fürs Frühstück nehmen wir bis spätestens Montag, 2. März, während den Öffnungszeiten in der Biblio- und Mediothek Elsau gerne entgegen (Tel. 052 363 24 60), oder melden Sie sich bei Katrin Mühlebach (Tel. 052 366 02 66).

Wir freuen uns auf regen Besuch!

Ihr Bibliotheksteam

### Öffnungszeiten während den Sportferien

Während den Sportferien ist die Biblio- und Mediothek Elsau jeweils am Dienstag von 16.30 – 18.00 Uhr geöffnet. Kommen Sie gut durch den Winter!

Ihre Bibliothekarinnen

# Wachter

**Boden- und Wandbeläge**  
▪ **T e p p i c h e**  
Kork, PVC, CV, Parkettbeläge,  
Keramische Beläge

Am Bach 10 · Unterschottikon  
8352 Rätterschen · Tel. 363 19 74

## Kein Durst ist uns zu gross!

Getränkeverkauf ab Lager • Hauslieferdienst •  
Festbestuhlung • Festmobiliar •  
Jeden Monat diverse Getränke-Aktionen!

Steiger Getränkehandel  
und Postautobetrieb  
8418 Schlatt, 052 363 14 48  
www.steigergetraenke.ch

**steiger**  
Getränke-Service





Jakob Rudolf Wüst-Fonds

## Theater Kanton Zürich – Chinoiserie musicale von Jacques Offenbach

*Musikalische Leitung Daniel Fueter, Regie Jordi Vilardaga  
Spritzige Musik, einfallsreich-bunte Personage, satirisch-hintergründige Handlung in exotischem Milieu. Ein kurzweilig amüsantes musiktheatrales Vergnügen.*

Nichts läuft mehr im Ché-i-no-or, dem traditionsreichen China Restaurant, dafür zischt's und brodel't. «Raca!», das magische Wort von Fè-Ni-Han, dem Patron, bedeutungsvoll gestikulierend in die Runde geworfen, hat seine Macht eingebüsst. Bis anhin hat es ihm, der eigentlich Anastase Nourisson heisst, Franzose ist und keinen blassen Schimmer hat von all dem Chinesischen, doch Respekt, Parieren und Kuschen garantiert. Stattdessen begegnet man ihm mit Gemurre, Geschepper, Wokgerassel, Messerwetzten und diesem furchtbaren, unwiderstehlich mitreissenden Revolutionslied «Ba-Ta-Clan». Es ist zum Verzweifeln. Aus der Küche drängt's aufständisch Couplets trällernd und Chansons rapend an die Front ins Rampenlicht. Der Gast-Ro-Kritiker verirrt sich inkognito im Lokal, jandelt quer

durch, hält auf, treibt weiter, verliert sich wieder. Und die beiden im Service? Die einzig treu untergebene echt exotische Bedienung? Die zwei finden sich in gemeinsamer Herkunft, erinnern sich sehnsuchtsvoll und wollen abhauen, zurück in ihre Heimat und das ist nicht Peking, nein, Paris. Landsleute! Fehlt nur, dass Ko-Ko-Ri-Ko, Küchenchef und Anführer der Meuterei auch Franzose ist, und nichts steht dem Happy-End im Wege.

Unter der musikalischen Leitung von Daniel Fueter, welcher Offenbachs hinreisende Opern-Parodie für das Ensemble des Theater Kanton Zürich und drei Musiker arrangiert hat, und in der Inszenierung Jordi Vilardagas kommt das beschwingt absurde Stück Musiktheater auf die Bühne.



### Vorstellung

Samstag, 7. März 2009, 20.00 Uhr,  
Mehrzweckhalle Ebnet, Türöffnung um  
19.30 Uhr, Dauer 85 Min. ohne Pause

Die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe freuen sich, wenn Sie vor und nach der Vorstellung ihre bereitgestellten Snacks konsumieren und so gleichzeitig einen Beitrag leisten an die Kosten ihrer Abschlussreise nach der 3. Klasse.

# Supporter Gewerbering



# Elsau Rätterschen

<p>Garage Geiselweid AUDI-Vertretung 8400 Winterthur</p>	<p>René Nyffenegger AMS All Mobil. Service AG 8400 Winterthur</p>	<p>Pedretti-Sport Stegackerstr.5 8409 Winterthur</p>	<p>Kuhn AG Autoverwertung 8409 Winterthur</p>
<p>Naegeli Form AG Das Treppen-Haus 8352 Rätterschen</p>	<p>Reini Meyer Carrosserie &amp; Spritzwerk 8404 Winterthur</p>	<p>Meta Fehr Restaurant Frohsinn 8352 Elsau</p>	<p>Zehnder AG Holz + Bau 8409 Winterthur</p>
<p>Werner Häusler Dächer und Fassaden 8409 Winterthur</p>	<p>Brot Scann &amp; Kopiertechnik 8370 Sirmach</p>	<p>Colffeursalon Uschi H.Bosshardstr.6 8352 Rümikon</p>	<p>Steiger Getränkhandel 8418 Schlatt</p>
<p>Salon Rösli Zünikon 8353 Elgg</p>	<p>VinArte SA Wein und Handwerk 8352 Rätterschen</p>	<p>Landi Eulachtal Roland Müller 8352 Rätterschen</p>	<p>Zlauwinen Treuhand GmbH 8604 Volketswil ZH</p>
<p>MS-Print Fröschenweidstr.12 8404 Winterthur</p>			

**Berücksichtigen Sie  
die Unterstützer des FC Rätterschen.**

Freiwillige Fortbildungsschule Elsau-Schlatt

Auszug aus dem Kursprogramm 2008/2009

Da es sich bei allen Angeboten um von der Gemeinde subventionierte Kurse handelt, wird auswärtigen Kursteilnehmer/-innen ein Zuschlag von 20% verrechnet. Bei den mit einem \* bezeichneten Kursen handelt es sich um gemeindeeigene Angebote! Bitte halten Sie sich an die angegebenen Anmeldetermine. Sobald genügend Anmeldungen eingegangen sind, erhalten Sie eine Kursbestätigung mit dem Einzahlungsschein. Die Anmeldung ist definitiv, bei Abmeldungen 14 Tage vor Kursbeginn entstehen Ihnen keine Kosten. Danach werden wir 20% der Kurskosten erheben. Das Kursprogramm kann auch unter [www.oberstufe.ch](http://www.oberstufe.ch) eingesehen werden.

Verschiedenes

17. Ehe- / Erbrecht – 1x

Es werden die Grundzüge des Ehegüter- und Erbrechtes aufgezeigt. Sie erfahren anhand von Beispielen aus der Praxis, wie Ehe- und Erbverträge abgeschlossen, Testamente abgefasst werden und Erbteilungen durchgeführt werden können.



Kursdatum: Montag, 16. Februar 2009  
 Kurszeit: 19.30 – 21.30 Uhr  
 Kosten: Fr. 15.- Unterlagen werden am Kurs gratis abgegeben  
 Leitung: Thomas Hux, Dr. Jur., Oberstammheim  
 Anmelden: Bis 9. Februar 2009

19. «Tour de Suisse» Thun\* – 1x

Rundgang durch die Altstadt auf dem historischen Weg. Besichtigung des Schlosses Schadau mit Schlossgarten und Woher-Panorama im Schadaupark.



Kursdatum: Samstag, 9. Mai 2009  
 Kurszeit: ca. 7.00 – 18.00 Uhr  
 Kosten: CHF 50.- plus Bahnbillett nach Thun und Verpflegung  
 Leitung: Brigitte Richli, Rätterschen  
 Anmelden: Bis 9. April 2009

Anmeldung für einen Kurs

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel.Nr.: \_\_\_\_\_

e-Mail: \_\_\_\_\_

Bitte wählen Sie den/die Kurse mit einem X:

- 4. Männerkochkurs / Seniorenkochkurs
- 12. Floristik
- 13. Töpfern
- 17. Ehe- / Erbrecht
- 19. Tour de Suisse «Thun»

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Senden Sie die Anmeldung an Freiwillige Fortbildungsschule Elsau-Schlatt, Monika Schäfer-Gsell, Schmiedgasse 15, Unterschlatt, 8418 Schlatt

Kochkurse

4. Männerkochkurs / Seniorenkochkurs – 4x

Dieser Kochkurs richtet sich an alle kochfreudigen Männer jeden Alters. Wir kochen viele gluschtige Gerichte: Suppen, Salate, Hauptspeisen, Desserts. Beim gemütlichen Beisammensein geniessen wir gemeinsam das feine Essen.



Kursdaten: Mittwoch, 18./25. März, 1./8. April  
 Kurszeit: 18.45 – 22.00 Uhr  
 Kosten: CHF 85.- plus ca. 20.- pro Mahlzeit und Person  
 Leitung: Karin Tobler-Ruckstuhl, Hauswirtschaftslehrerin, Wiesendangen  
 Anmelden: Bis 27. Februar 2009

Kreatives

12. Floristik: Pflanzen ausgarnieren und Kiesvasen erstellen\* – 1x

Mit Grünpflanzen dekorative Kiesvasen machen, Grünpflanzen ausgarnieren, verschönern. Einmal eine andere Geschenkidee, die lange Freude macht. (Es werden ca. 2 bis 4 Pflanzen ausgarniert)



Kursdatum: Mittwoch, 6. Mai 2009  
 Kurszeit: 18.30 – 21.30 Uhr  
 Kosten: CHF 20.- plus ca. CHF 30.- bis 50.- für das Material  
 Leitung: Regula Fässler, Floristin, Rümikon  
 Anmelden: Bis 1. April 2009

13. Töpfern\* – 4x

Modellieren und giessen von Wohnaccessoires und Gebrauchsgegenständen aus verschiedenen Tonarten. Anschliessend bietet sich die Möglichkeit, die Gegenstände in der aus Japan stammenden Raku-Technik oder ganz normal im Elektroofen zu brennen.

Mehr Informationen unter [www.hallihallo.ch/raku](http://www.hallihallo.ch/raku)



Kursdaten: Mittwoch, 27. Mai, 3./10./24. Juni, Verschiebedatum 1. Juli  
 Kurszeit: 19.00 – 22.00 Uhr  
 Kosten: CHF 80.- plus ca. 30.- bis 50.- für das Material  
 Leitung: Rosmarie Gerth, Handarbeitslehrerin, Rätterschen  
 Anmelden: Bis 25. April 2009

*Jakob Rudolf Wüst-Fonds*

## 10 Jahre aktive Kulturförderung durch den J.R. Wüst-Fonds

*Am 14. November 1996 ist Jakob Rudolf Wüst gestorben. Gemäss seinem Testament ist der Gemeinde Elsau ein Betrag von über einer Million zugefallen mit der Verpflichtung, den Kapitalertrag für kulturelle Aufgaben der Gemeinde zu verwenden.*

*Autor: Josef Winteler*

Testamentseröffnung, Liquidation des Nachlasses und die Erbteilung erforderten einige Zeit. Der Gemeinderat hat eine Kommission mit der Vorbereitung und Durchführung von Projekten beauftragt, die Entscheidungskompetenz verbleibt beim Gemeinderat. Die praktische Arbeit wurde von der Kommission im Jahre 1998 aufgenommen. Heute ist ein Rückblick auf eine zehnjährige Tätigkeit möglich.

### ***Vielseitige Aktivitäten***

Gesamthaft sind 88 Projekte realisiert worden. Man hat auf eine Berücksichtigung möglichst aller wesentlichen kulturellen Bereiche geachtet. Damit wird auch der Wille des Stifters respektiert. Die Projekte sind in der überwältigenden Mehrheit von der Kommission organisiert und durchgeführt worden. In einigen Fällen erfolgten auf entsprechende Gesuche zweckgebundene Beiträge an die Schule oder die Juvel.

### ***Reiches musikalisches Angebot***

Durchgeführt wurden 28 Konzerte. Höhepunkte waren Konzerte mit klassischer Musik, geboten von professionellen Orchestern. Mehrheitlich kamen jedoch kleine Gruppen zum Einsatz, immer wieder überraschte die Vielfalt und Qualität der auftretenden Künstler. Unsere Kirche



ist ein wunderbarer Raum mit hoher akustischer Qualität. Man beschränkte sich nicht auf klassische Musik, Jazz, Gospel, Appenzeller Streichmusik und asiatische Klänge wurden berücksichtigt. Eben erst hat eine Musikantengruppe aus der Ukraine die Besucher begeistert.

### ***Theater und Kabarett***

Es hat sich die schöne Tradition gebildet, dass jedes Jahr das Theater für den Kanton Zürich zwei Gastspiele gibt, eines auf Kosten der Politischen Gemeinde, das andere wird vom J.R. Wüst-Fonds finanziert. Auf den Bühnenbrettern von Elsau sind auch bekannte Kabarettisten wie Lorenz Keiser, SimonENZler oder Ueli Bichsel aufgetreten. Unter diese Kategorie fallen total 22 Veranstaltungen.

### ***Bildende Kunst***

Die Ankäufe von Kunst hielten sich in engen Grenzen, immerhin ist das Sitzungszimmer des Gemeinderates mit zwei Gemälden von Hans Affeltranger mit Motiven aus Elsau geschmückt worden. Vor der Waldhütte steht eine von Erwin Schatzmann gestaltete Sitzbank. Vor allem wollte man dem Publikum Begegnungen mit Bildender Kunst ermöglichen.

Ausstellungen von bildhauerischen Werken vor dem Gemeindehaus sind zu erwähnen. Besonders erfolgreich waren die Besuche von Kunstsammlungen in der nahen Stadt unter kundiger Führung. Ein aufwendiges Wagnis war die unjuriierte Kunstaussstellung für Elsauer Kunstschaffende im letzten Frühjahr. Die Zahl der Ausstellenden wie auch der Besucher übertraf die Erwartungen bei weitem. Total sind 13 Projekte unter dem Begriff «Bildende Kunst» aufgelistet.

### ***Literatur***

Literarische Lesungen vermögen meist nicht allzu viele Hörer vom Fernsehgerät



im eigenen Heim wegzulocken. Unter «Literatur» sind vielleicht darum auch nur neun Projekte aufgelistet. Doch die Lesungen des Schauspielers Manfred Heinrich waren recht gut besucht. In bester Erinnerung sind die Abende mit den Autoren Emil Zopfi und Dr. Roland Begert geblieben.

Eine sowohl literarisch wie historisch wertvolle Leistung wurde mit der Neuherausgabe der Autobiographie von Heinrich Bosshard von Rümikon durch Daniel Schmid erbracht.

Einige weitere Anlässe lassen sich nicht so leicht einordnen. Eine bemerkenswerte Leistung steht übrigens am Anfang der Tätigkeit – mit einem Beitrag an die Kirchgemeinde ermöglichte man die stilvolle Restaurierung des Speichers vor der Kirche.



### ***Gute Teamarbeit im Ehrenamt***

Die Kommission legt ihre Aktivitäten an vier Sitzungen pro Jahr fest. Wesentlich mehr Zeitaufwand ist für die Organisation der einzelnen Projekte nötig. Doch die Arbeit für das kulturelle Leben in der Gemeinde macht Freude, vor allem, wenn die Anlässe auf Interesse beim Publikum stossen.

## Samariterverein Rätterschen und Umgebung Jahresprogramm 2009 / Gratulationen

Autorin: Erika Schönenberger

Abgeschlossen haben wir das vergangene Vereinsjahr mit einem gemütlichen Chlausabend. Das Jahresprogramm, zusammengestellt von unseren Samariterlehrerinnen, verspricht wieder viel Interessantes und Lehrreiches. Wir sind gespannt und hoffen, dass sich auch noch weitere Leserinnen und Leser motivieren lassen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

### Jahresprogramm

#### Übungen / VV (GV)

- 05. Januar Sportverletzungen Teil 1
- 09. Februar Sportverletzungen Teil 2
- 09. März Notfälle bei Kleinkindern
- 06. April Innere Organe
- 04. Mai Bergen / Lagern
- 08. Juni Verkehrsunfall  
(mit Figuranten)
- 06. Juli Übung «Feuerwehr»  
(anschliessend bräteln)

- 17. August Verdauung
- 07. Sept. Samaritersammlung und LERESOMA (Lebensrettende Sofortmassnahmen)
- 19. Oktober Vortrag
- 02. Nov. Weißt du es noch?
- 07. Dez. Chlausabend
- 13. März Vereinsversammlung

Die erste Monatsübung hat bereits stattgefunden. Wir lernten verschiedene Sportverletzungen kennen und wie wir uns korrekt verhalten können. Richtiges Lagern und Verbände anlegen gehörten auch zum Programm. Im Februar folgt der zweite Teil.

Unsere Monatsübungen finden in der Regel um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Elsau statt (Dauer ca. 2. Stunden). Unsere jungen Mitglieder, die Bluetströpfli, treffen sich an den gleichen Daten um 18.00 Uhr ebenfalls im Kirchgemeindehaus (Dauer bis ca. 19.20 Uhr).

Die Erwachsenen wie auch die Bluetströpfli würden sich über neue Mitglieder freuen. Wollen Sie nicht einmal bei ei-

ner unserer Übungen schnuppern? In die Bluetströpfli eintreten können Kinder ab der zweiten Klasse.

### Kurse

#### Nothilfekurs 1

Freitag, 6. März, 19.00 – 22.00 Uhr  
Samstag, 7. März, 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

#### Nothilfekurs 2

Freitag, 25. Sept., 19.00 – 22.00 Uhr  
Samstag, 26. Sept., 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

#### Kurs Notfälle bei Kleinkindern

Samstag, 24. Okt, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

#### CPR Grundkurs

Samstag, 18. April, 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

#### CPR Repetitionskurs

Samstag, 18. April, 13.00 – 16.00 Uhr

Alle Kurse werden im Kirchgemeindehaus stattfinden. Es wird noch ein Flyer verteilt, worauf auch erwähnt ist, wo man sich anmelden kann. Alle An-

**2 - R A D - S E K T O R**

  
daystar



Daystar VL 125  
Fr. 5'490.-



Daystar Classic  
Fr. 5'990.-

**Div. Motorradzubehör, -bekleidung, -helme  
bei uns erhältlich!**

**ETZBERG-GARAGE**  
Service und Reparaturen aller Marken, Pannenhilfe und Abschleppfahrzeug, Tel. 052 / 363 19 77



**SOLTOP**  
SONNE WÄRME STROM

**Sonnenenergie  
Heizung Sanitär**

**Haustechnik von SOLTOP  
leistet und begeistert**

SOLTOP  
Schuppisser AG  
CH-8353 Elgg

**Tel: 052 364 00 77  
www.soltop.ch**

ben sind auch auf unserer Internetseite [www.regsam-w-u.ch](http://www.regsam-w-u.ch) (Räterschen, Kurse) oder [www.elsau.ch](http://www.elsau.ch) (Vereine, Sonstiges, Samariterverein) zu finden.

### **Blutspenden**

Auch in diesem Jahr kann wieder Blut gespendet werden und zwar an folgenden Daten: Montag, 30. März und Montag, 21. September, jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Der Samariterverein organisiert diese Aktionen für den Blutspendedienst SRK vom Kanton Zürich. Unsere Spitäler sind auf die Blutspenden angewiesen, um ihrerseits den Verletzten und Kranken helfen zu können. Wir hoffen, dass viele gesunde Personen ab dem 18. Altersjahr den Weg ins Kirchgemeindehaus finden werden. Vielen Dank.

### **Samariter-Camp**

Auch in diesem Jahr ist wieder ein Samariter-Camp für Kinder vorgesehen. Das Camp wird am Wochenende vom 29./30. August stattfinden. Organisiert wird es bereits zum vierten Mal von unseren Mitgliedern (hauptsächlich von den jüngeren Erwachsenen). Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit folgen.

### **Gratulationen**

#### *70 Jahre Samariterverein*



Aline Rüeger konnte im Jahre 2008 auf eine Vereinszugehörigkeit von 70 Jahren zurückblicken. Wir gratulieren ihr nochmals herzlich zu diesem Jubiläum und danken ihr für ihre langjährige Ve-

reinstreue. Bis Ende 2007 hat sie noch regelmässig an unseren Übungen und Anlässen teilgenommen. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.

#### *90. Geburtstag*



Maya Wiesendanger konnte am 29. Dezember 2008 ihren 90. Geburtstag feiern. Wir gratulieren ihr auch an dieser Stelle nochmals herzlich zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen auch ihr für die Zukunft alles Gute.


Beide Mitglieder durften zusammen mit drei weiteren Vereinsmitgliedern, welche 2008 einen hohen geraden Geburtstag feiern konnten, am Chlausabend einen Blumenstraus entgegennehmen. Umrundet wurde der Abend mit einem Spaghetti-Plausch sowie mit einer interessanten Diaschau, die von unserem Ehrenmitglied, Ernst Minder, gezeigt wurde.



**BEAUTY & CARE**

**RUTH BEUGGER**

Gotthelfstrasse 16  
8352 Elsau-Räterschen  
Telefon/Fax 052-363 22 69




**Akupunktura**

**Chinesische Medizin hilft bei jeglichen gesundheitlichen Problemen!**

**Warum Leiden?  
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.**

**Telefon 052 335 36 12**

**Saisonale Akupunktur stärkt das Immunsystem**  
20. März / 21. Juni / 23. Sept / 21. Dez



**Nancy Ryser-Ribi**  
M.S.O.M.  
Dipl. Akupunkteurin, Dipl. Herbalistin

Akupunktura  
Im Melcher 8, Rümikon  
CH-8352 Elsau-Räterschen  
[www.akupunktura.ch](http://www.akupunktura.ch)

*El Volero*

## Zahlreiche News von El Volero

### Zwischensaisonbericht El Volero 1

Am 26. September traten wir offiziell unseren Kampf in der 3. Liga an. Unser erstes Spiel in dieser Saison gegen Volleya war auch tatsächlich der erste Erfolg einer erhofften Erfolgsserie. Träume platzen schneller als einem lieb ist und unsere Mannschaft kam nach den darauf folgenden Niederlagen wieder auf den Boden der Tatsachen zurück: «auch in der 3. Liga muss man Volleyball spielen!»

Also galt es, unsere Kräfte noch einmal zu sammeln, die Strategie zu überdenken, das Training effizient zu nutzen und die letzten beiden Matches der Vorrunde in Siege zu verwandeln. Tatsächlich ging unser Plan auf und der Ehrgeiz und Teamgeist zahlten sich aus. Wir konnten unseren alten Aberglauben (in dem

5. Satz gewinnt diejenige Mannschaft, welche zuerst acht Punkte hat) brechen und Goldenberg mit 3:2 schlagen.

Vor dem grossen Weihnachtsschlemmen setzten wir unsere Mannschaft in der Tabelle auf Platz 4, mit dem Ziel in der Rückrunde unsere Leistung noch ein «bisschen» zu steigern. So treten wir also im neuen Jahr die Rückrunde mit Rückenwind an, denn den ersten Sieg können wir bereits mit einem 3:0 gegen Grafstal verbuchen, auch wenn die spielerische Leistung ganz nach Weihnachtessen und Ferien ohne Training roch. Sofern unserer Mannschaft weitere Rücken-, Schulter-, Knie- und ähnliche Verletzungen in diese Richtung erspart bleiben, sehen wir den nächsten Heimspielen positiv entgegen und freuen uns auf eine fanreiche Unterstützung. Unsere kommenden Heimspiele finden am Dienstag, 24. Februar und Dienstag, 7. April, jeweils um 20 Uhr, statt.

*Fabienne Storrer*

### Vorrunde El Volero 2

Dieses Jahr mussten wir ohne Trainer in die Vorrunde starten. Deswegen sind wir dankbar für jede Unterstützung, die wir bekommen. Also vielen Dank an El Volero 1 für das abwechslungsreiche Training, an Sylvie Zeller, Ariane Baumgartner und Felix Schweizer. Ihr habt uns, wo ihr konntet, super unterstützt!

Die Saison in der 4. Liga eröffneten wir voller Begeisterung auswärts gegen Grafstal, die wir 3:0 schlugen. Die weiteren zwei Matches gegen Spike 2 und Rickenbach 2 gingen leider in die Hosen... Den Mut ergriffen wir wieder

voller Motivation gegen Altikon und gewannen! Von dem Spiel gegen Longline 2 hatten wir viel Respekt, denn sie stiegen erst letzte Saison von der 3. Liga ab. Trotz dieser Tatsache haben wir sie besiegt. Pech gehört zum Spiel und so erging es uns auch beim Schiedsrichter gegen Wila. Zur Krönung der Vorrunde gewannen wir gegen Töss 3:0 und gingen mit gutem Gewissen in die Weihnachtsferien. Nun werden wir mit dem 4. Platz in die Rückrunde starten. Vielleicht unterstützt uns Elsau weiterhin so gut?

*Hier unsere Heimspiele...*

Dienstag, 17. Februar um 20.15 Uhr gegen Wila 93, Samstag, 21. März um 13.45 Uhr gegen Jubova Grafstal und Dienstag, 31. März um 20.15 Uhr gegen Longline.

Alle Matchdaten und Ergebnisse seht Ihr auch auf: [www.homepage.bluewin.ch/wewete](http://www.homepage.bluewin.ch/wewete)

*Sara Caruso + Mirjam Schweizer*

### J&S-Trainingsnachmittag mit Fabienne Storrer / J&S-Trainerin

Da El Volero seit vergangenem Sommer beinahe 20 junge Volleyballerinnen und Volleyballer im J&S-Training begrüßen darf, hat es sich auch gelohnt, wieder einmal einen Trainingsnachmittag durchzuführen. Dank der tatkräftigen Mithilfe von Andrea Gantenbein hatten die Jungs und Mädchen an einem Samstagnachmittag Gelegenheit, ihr Volleyballkönnen noch einmal intensiv zu schulen. Oberes Zuspiel und vor allem die Abnahmen, standen auf dem Programm. Ob über das Bänkli ballancierend oder auf die Matte springend, die jungen Spieler/innen gaben ihr Bes-

**Carrosserie  
Autospritzwerk  
P. Meyer**

8404 Winterthur  
Tel. 052 233 38 28

**Wir lackieren alles!**

Was ist  
**DigiPaint**

schauen Sie unter  
[www.digipaint-meyer.ch](http://www.digipaint-meyer.ch)





tes. Auch die neuen Juniorenbälle überzeugten. Durch das geringere Gewicht sind die Jugendlichen nun auch mutiger und getrauen sich eher unter den Ball zu laufen. «Äs fitzt dänn nöd so uf dä Ärm».

In diesem Sinne starten wir mutig in das neue Jahr, der nächste Trainingsnachmittag lässt bestimmt nicht allzu lange auf sich warten.

### **De Chlausabig... 21.11.2008**

*Us de Sicht vo de Jeannine S.*

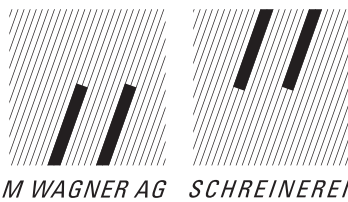
Am Fritigabig isch es so wiit gsii... müed und früürend bini am Bahnhof gstande und han gwartet bis mee mich abholt... denn endlich han ich chene is warme Auto stiige und mi sind loss-fahre nach...

Womer det gsii sind hemer endlich erfahre, was mer mached... – Minigolfe. Aber zerst hermer all mitenand Znacht-gesse... und es isch warschindli nid schwer zerrate was gee het... Genau,

Nudle mit drüü verschiedene Sauce und Salat... und das ja en Chlausabig gsii isch, hets zum Dessert Nüssli, Schoggi und Guetzli gee. Nach dem mer all gset-tigt gsii sind, hemer Gruppe bildet und sind go minigolf spiile... Jedoch han ich vilich es bizzli S'muhl zvoll gnoo.. Wie das zverstaa isch? I eusere Gruppe hemer gwettet und jaa... wer verlore het liit uf de Hand... ICH.

Naja, ez dueni was Organisiere... es chent ja au es irsinigs strengs trainig sii... mal luege.

Nachdem mer all Bahne duregspiilt hend und es scho geg di zwölfii am Abig gsii isch... hend sich e paar Lüüt entschloose, sich mal nach Hei z'begää... und so isch also e chliini Gruppe, (drunder auch ich) hei gange. Was de Rest no gmacht het, weissi nid so gnau doch de Verzellige nachzschlüsse hendses no sehr lustig gha.



M WAGNER AG SCHREINEREI

*Die kompetente Schreinerei in Ihrer Nähe:*

- Innenausbauten
- Einbauküchen
- Reparaturen

8352 Rätterschen  
im Halbiacker 15  
Fax 052 363 21 17  
Tel. 052 363 23 36

**TVR Handball**

**TVR Handball in der 3. Liga Spitze – im Cup knapp gescheitert!**

*Der TVR Handball steht nach vier Siegen in fünf Spielen an der Tabellenspitze der Gruppe 2 in der 3. Liga. Im Cup ist das «Eis» nach dem Sieg gegen die Pfader aus Neuhausen knapp am Zweitligisten BSG Vorderland gescheitert...*

**TVR Handball ist souveräner Leader in der 3. Liga!**

Nach acht Spielen (6 Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage) steht das „Eis“ des TVR Handballs ganz oben in der Tabelle der 3. Liga – und möchte dort bis zum Schluss bleiben! Und auch unsere U17-Junioren überzeugten auf der ganzen Linie.

**Die erste Mannschaft gewinnt Auswärts gegen Artus**

Mit vollem Kader trat unser Team zum Auswärtsspiel an. In der Kabine gab es letzte taktische Infos von Chrigel zum Gegner und was er von unserem Spiel erwartet. Wir begannen offensiv sehr erfolgreich. Simon Keller traf sehr sicher und oft aus dem Rückraum und lief der Ball bis an den Flügel, so knallte Roman Wagner oder Lucas Zack den Ball via Pfosten ins Tor. In der Defensive bekundeten wir zu Spielbeginn jedoch Mühe. Schüsse aus dem Rückraum von Artus fanden zu oft den Weg ins Tor. Ebenfalls schlecht war die Ausbeute der 7-Meter. Aus den ersten fünf Möglichkeiten wurden vier vergeben. So blieb der Spielstand lange unentschieden. Nach der Startphase vermochte sich unser Team defensiv zu steigern. Es wurde geblockt, gestört und pariert. So setzte sich unser

Team bis zur Halbzeit auf 13:9 ab. In der zweiten Hälfte bauten die Gäste aus Rätterschen das Polster auf bis zu 9 Tore aus. Mit den fürs Team typischen 10-Sekunden-Angriffen wurde die Tormaschinerie angekurbelt. Artus im Gegenzug liess sich oft viel Zeit beim Spielaufbau, blieb aber in ihren Spielzügen zu oft zu wenig gefährlich. Der Gegner schien bereits besiegt. Während den letzten 15 Minuten wurde unser Team aber schwächer. Artus kam zu Durchbrüchen und Toren. Der Vorsprung schmolz auf sechs Treffer zusammen. Es reichte aber, um zum Schluss mit 29:22 als Sieger vom Platz zu gehen.

**Punkteteilung im Spitzenspiel gegen die Seen Tigers**

Die erste Mannschaft vom TVR Handball hat sich einiges vorgenommen für das Rückspiel gegen die Seen Tigers, ging doch das Hinspiel nach einer schwachen Leistung verloren. In der eigenen Halle wollte man die Kräfteverhältnisse wieder zurechtrücken. Zudem hat sich der TVR Handball in der Winterpause nochmals verstärkt. Unser Präsident Balz Zehnder hat in der Transferperiode zugeschlagen und sich gleich selbst nach Rätterschen transferiert! Herzlich willkommen zurück in Rätterschen, Bäze!



Der Start missglückte allerdings: Schon nach kurzer Zeit waren die Rättschtemer 1:4 im Rückstand. Im Angriff fehlten die Ideen und in der Verteidigung der Biss. Der TVR Handball musste froh sein, bis zur Pause nur mit einem Tor im Rückstand zu sein.

Nach der Pause war das Spiel wieder ausgeglichen. Die Tigers aus Seen spielten aber solider, nutzten ihre Chancen und gingen 13:17 in Führung. Dann startete der TVR Handball aber mit der Aufholjagt. Durch einige Gegenstosstore kam

*Die erste Mannschaft mit den neuen Shirts.*



**Kaminschutz**

**Schützen Sie Ihren Kamin...**



...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.

58 JAHRE  
**H H o f e r**  
 Spenglerei / Sanitär AG  
 Haushaltapparate  
 Im Halblacker II • 8352 Rätterschen  
 Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45





der TVR Handball wieder heran, es stand eine spannende Schlussphase bevor.

Senn ging dabei mit 19:21 in Führung. Nach dem Anschlusstreffer eine Minute vor Schluss verteilte der Schiedsrichter gleich drei 2-Minuten-Starfen – zwei davon gegen Seen, eine gegen Räterschen. In Überzahl gelang dem TVR Handball in den letzten Sekunden noch der Ausgleich.

Am Schluss stand es also Unentschieden 21:21. Obwohl das Spiel mehrheitlich ausgeglichen war, müssen sich die Rätschtemer an der eigenen Nase nehmen, ein Sieg wäre durchaus im Bereich des Möglichen gewesen. Denn die Chancenauswertung liess an diesem Abend zu wünschen übrig: Am Schluss standen 3 verschossene Penaltys, mehrere verschossene Gegenstösse und 8 Pfosten- oder Lattenschüsse in der Statistik des TVR Handballs.

Dennoch hat sich der TVR Handball in der eigenen Halle gut verkauft und den erneut zahlreichen und lautstarken Zuschauern einiges geboten. Kann die Chancenauswertung in den Trainings der nächsten spielfreien Wochen verbessert

werden, steht einem Spitzenplatz in der 3. Liga nichts mehr im Wege!

*Philipp Storrer und Philipp Stäheli  
Spieler Eis*

### **Unsere U17 im Cup-1/2-Final**

Was war das für ein Wochenende... Zwei Spiele, zwei Siege! Nach dem erfolgreichen Meisterschaftsspiel vom Samstag hiess es gleich nochmals zum Handball spielen antreten. Es stand der

Cup-1/4-Final an. Den Gegner aus Weinfeldern kannten wir bestens aus der Meisterschaft. Da haben wir 21:19 knapp gewonnen. Die Forderung der Trainer war aber, diesen Sieg zu vergessen und das Spiel bei Null zu beginnen.

Wie gestern starteten wir mit einer 3:2:1 Verteidigung. Damit kamen wir aber nicht klar. Der Gegner war zu wenig und umlief uns konsequent. Wir reagierten und verteidigten ab der 10. Minute mit 6:0. Es reichte, um uns bis zur Pause mit 16:10 in Führung zu bringen. Im Angriff konnten wir unsere Spielzüge gut anwenden und falls der Rückraum nicht durchkam, sorgte Thomas Grubinger am Flügel für Tore.

In der zweiten Hälfte überraschte der Gegner mit einer 4:2 Verteidigung. Das machte Probleme. Grosse Probleme! Wir mussten uns offensiv viel bewegen und machten dabei zu viele Fehlpässe. Das ermöglichte den Most-Indern Gegenstösse zu laufen und sie kämpften sich damit erfolgreich zurück. Bis auf zwei Tore kamen sie heran. Dann nahmen die Trainer ein Timeout. Marco verlangte in der Verteidigung mehr Gegenwehr und den immer gleichen Spielzug des Geg-



**Ihr Partner für  
Maler- und Tapezierer-  
arbeiten sowie  
Fassadenrenovationen:**

**Malergeschäft**  
Heiri Weber-Sommer  
Riedstrasse 13  
8352 Räterschen  
Tel. 363 22 48



*Damen- und Herrensalon*

**Coiffure Käthy**

*Unterschlatt · 8418 Schlatt  
Telefon 052 363 14 72*



ners zu durchschauen und zu unterbinden. Im Angriff war Improvisation und Spielwitz gefragt. Wir differenzierten uns nochmals mit ein paar Toren und sicherten uns damit den Erfolg im Cup. Das Schlussresultat lautete 31:27. Die zahlreichen Fans haben unsere Jungs bis zum Schluss kräftig unterstützt. Herzlichen Dank an dieser Stelle. Ihr seid einfach toll!

### **Knapper Auswärtssieg in der Meisterschaft**

Mit einem «knappen» Kader von neun Spielern ist die U17 zum Auswärtsspiel in Amriswil angetreten. Nicht weniger als neun Spieler haben sich für das Auswärtsspiel absent gemeldet. Mit dem ungewohnt kleinen Kader mussten die Junioren des TVR Handball ihren Podestplatz in der Tabelle gegen den viertplatzierten verteidigen.

Es zeigte sich ab Spielbeginn rasch, dass der Gegner nur zwei starke Schützen im Team hatte und mit nur einem Ersatzspieler ebenfalls knapp besetzt war. Die Rätchtemer entschieden sich schnell für

eine Manndeckung des stärksten Gegenspielers. Das Spiel gestaltete sich darauf ausgeglichen und war geprägt von einer harten Gangart. Roman Schuppisser gelang es, den zweiten Schützen der Amriswiler durch eine dritte Strafe für den Rest des Spiels vom Platz zu stellen. Der Weg schien frei für einen Auswärtssieg. Doch zu früh gefreut. Durch dumme Fouls in den Gegenstössen musste zwei Mal in doppelter Unterzahl gespielt werden. Das kostete die vier Tore Vorsprung, welche zuvor erarbeitet wurden. Somit lag das Gastteam kurz vor Schluss nun mit einem Tor in Führung.

Trotz lauten Anweisungen der Trainerbank gelang es den Junioren nicht, ein ruhiges Angriffsspiel aufzubauen und eine sichere Differenz von zwei Toren zu erarbeiten. Gleich dreimal rettete Thomas Rupper durch Glanzparaden den Auswärtssieg.

Der Jubel war dafür nach dem Spiel umso grösser und der Sieg wurde ausgiebig gefeiert. Es bleibt das gute Gefühl, in dieser Saison erst einmal bezwungen worden zu sein und die Erkenntnis, dass

die Cleverness und Abgeklärtheit noch fehlt, um ein knappes Spiel sicher für sich zu entscheiden.

### **Schützenfest und Fast-Shutout gegen Kreuzlingen**

Das zweitletzte Spiel der Qualifikationsrunde stand am Sonntag auf der Handballagenda unserer Mannschaft. Nach Tabelle eine klare Sache und als der Gegner ohne Ersatzspieler und jungem Kader anreiste, schien das Kräfteverhältnis offensichtlich. Die Trainerbank warnte die Jungs davor, das Spiel als leicht und bereits gewonnen im Kopf abzuhacken.

Das Spiel startete trotzdem verhalten. Dies reichte aber, um in der Defensive die harmlosen Gäste zu kontrollieren und vorne wurden einfache Tore geschossen. Bis eine Minute vor Schluss blieb das Heimteam ohne Gegentreffer und führte Haushoch. Dann gelang den Kreuzlingern doch noch der Ehrentreffer in der ersten Halbzeit. Wir nahmen es gelassen hin, nur unser Goalie Thomas Rupper ärgerte sich über den «Tolgggen» im Reinheft.

Nach der Pause hiess die Devise den Rhythmus im Angriff zu halten und in der Verteidigung nicht nachlassen. Diese Gelegenheit, das Torverhältnis markant zu verbessern, durften wir uns nicht entgehen lassen. Trotzdem wurde in der zweiten Hälfte kräftig ausprobiert. So wurde in der Aufstellung rochiert, Spielzüge erprobt und fleissig am Gegenstoss-Spiel gefeilt. Letzteres trug grosse Früchte. Sven Meier lief eifrig Konter um Konter und wurde durch ungewohnt weite Pässe angespielt. Kaltblütig nutze er die Möglichkeiten aus und erhöhte das Score stetig.

Eine etwas nachlässigere Defensive ermöglichte es den Gästen nun öfters zum freien Schuss zu kommen und so fie-

052-366 00 00

# thommy's pneu'shop

**8352 Rätterschen**

TAXI ZENTRALE **366 66 66**  
WINTERTHUR TZW AG **233 33 33**

**Bäckerei & Konditorei Riboli**

*Wir wollen auch an Ihre Party!*

**Bäckerei & Konditorei Riboli Tel. 052 363 11 66 www.znuenibeck.ch**

len mehr Gegentreffer als in der ersten Hälfte. Zu Spielschluss waren es deren 10. Offensiv wurden wir übermütig und liessen unsere Goalies je einen Penalty schiessen. Ohne Erfolg! Konsterniert stellten wir fest, dass das Toreschiessen eben doch Feldspielersache ist. Zu Spielschluss stand es dann 45:10. Eine klare Ansage, was diese Mannschaft an Potential zu bieten hat. Nun können wir gegen Romanshorn ohne Druck um den zweiten Tabellenplatz spielen. Ich freue mich drauf.

### **Spitzenspiel mit Kampfgeist und Einsatz gewonnen**

An diesem verregneten Samstag begab sich unsere Junioren-Equipe nach Romanshorn. Eigentlich ging es um nichts zählbares. Der dritte Platz war auf sicher und die Teilnahme an der Finalrunde konnte uns niemand mehr nehmen.

Nach dem Anpfiff gestaltete sich das Spiel äusserst ausgeglichen. Wir konnten immer nur ein Tor vorlegen, worauf gleich wieder der Ausgleichstreffer folgte. Die Trainer Marco Rickenbach und Philipp Storrer stellten dann die Verteidigung von 3:2:1 auf 6:0 um. Damit tat sich unser Gegner schwer. Es ermöglichte Thomas Rupper im Tor gute Paraden zu machen und mit herausgespielten Toren im Angriff setzten wir uns vier Tore vom Gegner ab. Mit zwei Einbrüchen in der ersten Halbzeit schafften es die Romanshornener jeweils wieder heran zu kommen. So stand er zur Halbzeit 14:14.

In der Kabine predigten die Trainer die Durchhalte- und Kämpferparole. Es galt weiterhin an unser Spiel zu glauben und mit guter Verteidigung und Spielwitz im Angriff Tore zu schiessen. Gesagt, getan! In der zweiten Hälfte spielten die Ost-Winterthurer mit konstant guter Verteidigung. Der gegnerische Kreis



wurde gut kontrolliert und Schüsse aus dem Rückraum geblockt, oder vom Goalie pariert.

Wir siegten zum Schluss verdient in einem spannenden und umkämpften Spiel mit 27:25. Die Freude war gross!

Mit nur einer Niederlage in der gesamten Qualifikationsrunde wartet nun die Finalrunde auf uns. Wer hätte das gedacht, dass wir so gut spielen nach der letzten, so verkorksten Saison.

*Philipp Storrer, Trainer U17*

***Lust auf Handball? Komm bei uns vorbei und absolviere ein Probe-Training, wir haben für jede Alters- und Niveau-Klasse das Richtige im Angebot! Die Trainingszeiten sind wie folgt:***

Tag	Von	Bis	Wer	Halle
Montag	20.15 Uhr	21.45 Uhr	Aktive I	Sporthalle Elsau
Dienstag	19.00 Uhr	20.30 Uhr	U17	Sporthalle Elsau
	20.40 Uhr	22.00 Uhr	U21	Mattenbachhalle
Freitag	17.30 Uhr	19.00 Uhr	U13	Sporthalle Elsau
	19.00 Uhr	20.30 Uhr	U17 + U21	Sporthalle Elsau
	20.30 Uhr	21.45 Uhr	Aktive I+II	Sporthalle Elsau

***Alle aktuellen Informationen wie Spielpläne, Ranglisten, Ergebnisse, Mannschaftsinfos und Fotos finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage [www.tvr-handball.ch](http://www.tvr-handball.ch)***

## **Restaurant Landhaus**

8352 Ricketwil

Bure-Spezialitäten,  
Selbstgeräuchertes,  
Bure-Brot aus dem Holzofen

Kleines Säli,  
Gartenwirtschaft

Fam. A. Koblet-Reimann,  
Tel. 232 51 69

052 233 15 25  
**AWD  
GARAGE**  
 Im Hölderli 15  
 8405 Winterthur-Seen  
 awd-garage.ch  
 Ihr offizieller Subaru-Service Partner

**FC Rätterschen****Junioren – Abteilung FC Rätterschen**

*Als letzten Sommer die Saison 2008 / 2009 begann, zählte die Junioren-Abteilung des FC Rätterschen 110 Junioren in den Kategorien B bis F. Die Junioren waren eingeteilt in acht Mannschaften, sowie in fünf verschiedenen Altersklassen. Sportlich gesehen konnten weitere Fortschritte festgestellt werden, die sich auf Resultate und Ranglisten positiv auswirkten. Eine besonders gute Vorrunde spielten die B-, sowie die Ea-Junioren. Im Regionalcup erreichten die B-Junioren die zweite Runde. Auch in den anderen Teams war ein stetiger Aufwärtstrend zu erkennen.*

*Autor: der Juko-Verantwortliche K. Buchmann*

All die positiven Aspekte sind die Verdienste unserer gut ausgebildeten Trainer, die alle einen guten Job gemacht haben.

Es waren dies :

B-Junioren: Richi Meier/Markus Scherrer

C-Junioren: Arno Ryser/Kudi Wehrli

D9-Junioren: Kurt Buchmann/Philippe Meier

Ea-Junioren: Reini Rusch/Michi Rusch

Eb-Junioren: Oliver Schönholzer/Tobias Schmid

Fa Fb Fc-Junioren: Philippe Zürcher/Juri Dal Ben, Roland Schoch

Ein Dank an alle Trainer, die in ihrer Freizeit die Mannschaften während der Herbstrunde trainierten und an den Spielen betreuten, an die Eltern, die ihre Jungs begleiteten und unterstützten. Ebenso ein Dank dem Platzwart für das tadellose herrichten der Plätze, sowie allen, die im Hintergrund für die JUKO einen Job ausübten.

Die Wintermonate überbrücken wir mit Hallenfußball und Hallenturnieren, da haben die Mannschaften bis zum heutigen Zeitpunkt teilweise beachtliche Resultate erzielt. Besucht wurden die Turniere in Marthalen (B-Jun.) und in Effretikon, (C, D, E und F-Jun.) weitere Turniere werden folgen.

Bereits nach den Sportferien beginnt die Vorbereitung auf die Frühjahrsrunde. Das Ziel ist, dass in der Rückrunde der Aufwärtstrend weiterhin anhält, und wir mit gutem Teamgeist und Einsatz sportlich weitere Fortschritte machen.

Ich denke, es ist wichtig, dass die Jugendlichen, egal in welcher Sportart,

und in welchem Verein, einen Teil ihrer Freizeit verbringen können. Es liegt natürlich in unserem Interesse, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, im FC Rätterschen das Fussballspiel zu erlernen, und sich in Mannschaften zu integrieren. Sehr wichtig ist sicher auch die Unterstützung der Eltern, auf die der Verein sehr angewiesen ist.

Disziplin der Junioren und der Betreuer ist das A und O um einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb durchzuführen. Respekt der Junioren gegenüber den Trainern und seinen eigenen Mannschaftskollegen, sowie Respekt der Trainer gegenüber ihren Junioren fördert die Freude im Team Fussball zu spielen. Die Juniorenkommission wünscht allen Junioren, Trainern und Eltern alles Gute für die Frühlingrunde, verbunden mit fairen und kämpferischen Spielen.

Weitere Informationen findet man unter [www.fcraeterschen.ch](http://www.fcraeterschen.ch)

**Bericht B-Junioren Herbstrunde**

*Autor: Oli Stamm*

In die neue Saison starteten wir nicht nur mit den neuen nachrückenden Spielern, sondern auch gleich mit einem neuen Trainergespann; Richi Meier als Haupt- und Markus Scherrer als Assistententrainer. Die zwei neuen Coaches nahmen auch gleich vier neue Spieler aus ihrer alten Mannschaft vom Fussballclub Phoenix Seen mit.

Die neuen Spieler und Trainer aus Seen, wie auch die nachrückenden Spieler integrierten und etablierten sich rasch in der Mannschaft. Es herrschte eine offene und lockere Stimmung.

Fussballerisch starteten wir durchzogen in die Saison. Wir siegten zuerst gegen Glattfelden, mussten aber gegen den Ex-Club unserer Trainer den Platz als Verlierer verlassen. Mit der Verunsicherung der Niederlage gegen Phoenix Seen, reisten wir zu unserem ersten Pflichteinsatz nach Ramsen. An diesem Erstrunden-Cupwochenende regnete es. Der Platz in Ramsen war sehr klein und die Linien wurde mit Sägemehl gekennzeichnet. Der kleine Platz kam den kämpferisch starken Schaffhausern entgegen und wir konnten unsere technische Überlegenheit nicht ideal ausspielen. Schlussendlich konnten wir das harzige Spiel trotzdem mit 4 : 2 für uns entscheiden. Den Sieg feierten wir im neben dem Fussballplatz liegenden Schwimmbad.

Nun begann auch die Meisterschaft und dies gleich mit dem Derby gegen Wiesendangen. Wir stellten uns auf einen har-



ten Kampf ein, es war jedoch kein Spiel, das den Namen Derby verdient hatte. Die Wiesendanger waren uns, klarer als das Schlussresultat sagt, unterlegen. So starteten wir mit einem verdienten 3 : 1 Sieg in die Meisterschaft.

Weiter ging es mit dem ersten Heimspiel gegen Rafzerfeld. Wir spielten solide und gewannen etwas zu hoch 4 : 1. Mit zwei Siegen nach zwei Spielen standen wir nun bereits an der Spitze unserer Meisterschaftsgruppe.

Die nächste Runde avancierte mit zum Besten, was die Vorrunde zu bieten hatte. In der zweiten Runde des Cups bekamen wir es mit unserem Testgegner Phoenix Seen zu tun, die Mannschaft, die früher durch unsere Trainer trainiert wurde und von welcher vier Spieler zu uns wechselten. Das Spiel begann ausgeglichen, trotzdem waren wir relativ schnell mit zwei Toren in Rückstand. Bis zur Pause konnten wir den Abstand bis auf ein Tor reduzieren. In die zweiten 45 Minuten starteten wir mit viel Elan und konnten diesen gleich in ein Tor ummünzen zum 2 : 2. Wiederum war es aber das Team aus Seen, das ein weiteres Mal in Führung gehen konnte. Unsere Antwort kam 20 Minuten vor Schluss durch Philipp Baumberger, er schoss den Ausgleich per direktem Freistoss aus etwa 30 Metern. Wir zeigten Moral und wollten den Sieg unbedingt. So kam es, dass wir 5 Minuten vor Schluss 4 : 3 in Führung gingen und diesen Vorsprung bis zum Ende nicht mehr Preis gaben. Dieser Sieg war vor allem für unsere Trainer und die neu dazugekommenen Spieler eine Riesensache, aber auch für den Rest der Mannschaft, da die Seener in einer höheren Klasse spiel(t)en als wir.

Weiter ging es mit vier Meisterschafts-siegen in Serie gegen Diessenhofen, Wülflingen, Thayngen und Tössfeld. Danach bezogen wir eine Niederlage, 0 : 3 im Regional-Cup gegen die in der Meisterklasse spielenden Veltheimer.

Das nächste Spiel war vermutlich das schlechteste Spiel der Vorrunde, und dies ausgerechnet bei grossem Zuschaueraufmarsch zu Hause im Niderwis. Wir spielten gegen den bis dahin letzten unserer Meisterschaftsgruppe sehr schlecht. Nach den ersten 45 Minuten war das Resultat sogar nur 1 : 1. Der Pausentee konnte uns wach rütteln, so dass wir das Spiel noch 4 : 1 gewinnen konnten.

## Fondueplausch 09

Auch in diesem Jahr organisiert der FC Rätterschen den inzwischen legendären Fondueplausch. Am Freitag und Samstag, dem 20. und 21. Februar findet der Anlass auf dem Sportplatz Niderwis statt. In diesem Jahr konnte für den Freitag-Abend die beiden Stimmungsmacher «twin dj's» gewonnen werden. Am Samstag werden dann «Duopack» für Lacher sorgen und DJ MAMU für die musikalische Begleitung. Neben dem feinen Chäsfondue ist also auch für Unterhaltung gesorgt! Unser Gast erlebt an diesem Abend auch Spannung: Die

Tombola lockt mit grossartigen Preisen! An unserer Bar kann der Abend dann noch abgerundet werden...

Ein solches Fest ist natürlich nicht lustig, wenn es keine Besucher hat!

Unter [www.fcraeterschen.ch](http://www.fcraeterschen.ch) ist ein Anmeldetalon aufgeschaltet. Der Anlass ist übrigens besonders gut geeignet als Geschäftsanlass. Natürlich ist aber jeder Gast von klein bis gross herzlich willkommen zu einem gemütlichen Abend!

*OK Fondueplausch*

Nun hatten wir noch zwei Spiele vor uns, das eine gegen den Zweitplatzierten aus Oberwinterthur und gegen die im Mittelfeld rangierten Fehralttdorfer. Die Ausgangslage war gut für uns, brauchten wir doch in den noch ausstehenden zwei Partien einen Punkt für den Gruppensieg. Leider wurden einige im Team etwas überheblich, im Gedanken den Gruppensieg bereits auf sicher zu haben, liessen sie in den folgenden Trainings eine gute Einstellung vermissen. Eine alte Fussballerweisheit sagt, so wie man trainiert, so spielt man. Leider bestätigte sich die Weisheit und wir verloren den Spitzenkampf gegen Oberwinterthur mit 1 : 2.

Den Meisten im Team wurde jetzt klar, dass wir den Gruppensieg noch nicht auf sicher haben. So bereiteten wir uns nochmals konzentrierter auf den letzten Match gegen Fehralttdorf vor. Mit dem grossen Willen, den Aufstieg zu realisieren reisten wir nach Fehralttdorf. Wir wollten dem Gegner zeigen, warum wir

in der Rangliste zuoberst stehen. In diesem entscheidendem Spiel waren wir in allen Belangen besser und schlugen den Gegner gleich mit 8 : 1.

Endlich, nach 10 Spielen, davon 9 Siegen, haben wir unser Ziel erreicht und sind aufgestiegen. Wir sind endlos glücklich und auch stolz darauf, dass der kleine Dorfverein aus Rätterschen bald gegen Teams aus dem Raum Zürich spielen kann.

Ein Dank natürlich auch unseren beiden Trainern, die in kurzer Zeit ein Team formen konnten, das sich in den Trainings wie auch in den Spielen als Einheit präsentierte.

Wir freuen uns bereits auf die Rückrunde, in welcher wir als Gruppensieger der Vorrunde automatisch als Aufsteiger in der Promotion mitspielen. Neu werden wir am Sonntagmittag spielen. Toll wäre, wenn uns wiederum viele Fans beim nicht einfachen Unterfangen Promotion unterstützen würden.



**heinz schmid ag**

Elektro- und Telefonanlagen

Starkstrom  
Satelliten-Anlagen  
Telefon  
EDV-Installationen  
Elektroplanung

Wildbachstrasse 12 · 8400 Winterthur

Tel. 052 232 36 36 · Fax 052 232 36 21 · [www.heinz-schmid.ch](http://www.heinz-schmid.ch)

Privat: im Glaser 8 · 8352 Rümikon · Tel 052 363 21 48

## Mixed-Volleyballgruppe Elsau

*Für Volleyballbegeisterte, die plauschmässig dem Volleyballspiel frönen möchten, bietet sich jeweils am Donnerstagabend die Gelegenheit, etwas für den Spieltrieb zu tun.*

Spass, Geselligkeit und etwas Fitness sind im Vordergrund. Wir spielen keine Meisterschaften. Sporadisch nehmen wir an Plausch Mixed-Volleyballturnieren teil.

Gib Dir einen «Schupf» und mach auch mit, wir freuen uns auf Dich!

Auch Beginner sind herzlich willkommen (es muss nicht jeder ein Profi sein!).

Wir treffen uns immer am Donnerstagabend von 20.30 bis 22.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Elsau zum Plausch-Volleyball.

Kontakt:

Thomas Rickenbach, Tel. 052 363 25 11

Stefan Huber, Tel. 052 363 14 78



Mit 20 ist eine Lebensversicherung noch kein Thema. Mit 65 ist sie kein Thema mehr.

Irgendwann dazwischen sollten wir uns unterhalten.

**Die Vorsorge-Lösungen der AXA Winterthur.**  
Sie lieben es. Wir versichern es.

AXA Winterthur, Hauptagentur Elsau-Elgg  
Daniel Dürr, Im Halbiacker 7, 8352 Elsau-Elgg  
Telefon 052 368 71 81, Fax 052 368 71 85  
daniel.duerr@axa-winterthur.ch  
www.elsau.winteam.ch

**AXA winterthur**  
FINANZIELLE SICHERHEIT

Schonend waschen

Führend in der  
Wäscheschonung



Dank der einzigartigen Schontrommel mit Waben-  
effekt revolutioniert Miele die schonende  
Wäschepflege beim Waschen und beim Trock-  
nen. Selbst Seide und Cashmere können Sie  
guten Gewissens dem Miele Wäschepflege-  
System anvertrauen. Denn bei Miele sind auch  
die Wasch- und Trockenprogramme harmonisch  
aufeinander abgestimmt und konsequent auf  
die optimale Wäscheschonung ausgerichtet.  
Kommen Sie vorbei!

**Miele**

50 JAHRE  
**H o f e r**  
Spenglerei / Sanitär AG  
Haushaltapparate  
Im Halbiacker II • 8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

## Spiele, Filme, Musik und Bücher!

### Buch

#### Rats

Auf der Insel geschehen merkwürdige Dinge. Der Waisenjunge Daniel beobachtet zwei Seeleute, wie sie in der Bucht verdächtige Fässer ausladen und in die Fischfabrik schleppen. Er kann von aussen zwar nicht sehen, was sie mit den Fässern in der Fabrik anstellen, doch plötzlich schiesst ein Schwall Abwasser aus einem Rohr. Dann kommen die Ratten. Riesige Ratten sind es, die von allen Seiten herbeihuschen und das Abwasser trinken. Daniel hat noch nie so grosse Ratten gesehen. Er ist sich sicher, dass die Grösse der Tiere mit den geheimnisvollen Fässern zusammenhängt.

Als dann plötzlich die ersten Morde auf der bisher so friedlichen Insel geschehen und Menschen grausam verstümmelt und zerbissen aufgefunden werden, muss Daniel handeln. Doch er und seine Freunde wissen nicht, wie mächtig ihr Gegner wirklich ist und in welcher Gefahr sie sich begeben...

«Rats» ist ein atemlos spannender Zukunftsthriller und eine düstere Vision von einem totalitären, gnadenlosen Regime und seinen Machenschaften, aber auch von Zivilcourage, Freundschaft und Zusammenhalt. Ein Buch, das einem das Blut in den Adern gefrieren lässt, und das man nicht eher aus der Hand legen kann, bevor man es nicht von der ersten bis zur letzten Seite verschlungen hat.

David Fermer: «Rats», Thienemann Verlag. Ab 13 Jahren. ISBN: 978-3-522-17978-2.



### DVD

#### «De Chlii Dodo»

Im tiefen Regenwald wohnt der kleine Orang-Utan-Knabe Dodo. Er liebt Laute und Geräusche und kann fast alle nachahmen – vom fallenden Wassertropfen bis zum Zirpen der Grillen. Eines Tages findet



er ein rätselhaftes «Dingsbums», das der tollpatschige alte Orang-Utan Darwin als Geige bezeichnet. Mit dieser Geige bringt Dodo nicht nur seine beste Freundin, das kleine Nashorn Patna, zum Lachen, sondern er verjagt auch die gefährliche Tigerdame.

Als dann der Fluss austrocknet und alle Tiere Durst leiden, entdeckt Dodo das allergrösste Geheimnis seiner Musik.

«De Chlii Dodo» ist eine Geschichte für Kinder im Vorschulalter auf Schweizerdeutsch. Sie erzählt von Freundschaft und dem Mut zum Glauben und zur Veränderung.

«De Chlii Dodo» / Trickfilm / Spieldauer etwa 76 Minuten / Bonusmaterial / Warner Home Video



### CD

#### In letzter Sekunde

Wäre Frank Sinatra eine Frau und lebte heute noch als blonder singender Engel, er hiesse Aimee Mann und sein Weihnachtsalbum «One More Drifter In The Snow».

Alle Jahre wieder wird der Musikmarkt pünktlich zur festlichen Jahreszeit mit stimmiger Musik überschwemmt. Das meiste ist Dutzendware, aber es gibt ein paar Ausnahmen und dazu gehört Aimee Mann, die vielleicht einigen durch die Musik des Films «Magnolia» bekannt sein dürfte.

Mit ihrer ruhigen und etwas tiefen Stimme zähmt die grosse Dame des gediegenen Pops jedes wilde Rentier. Jeden, der gestresst die letzten Weihnachtseinkäufe tätigt, zwingt sie zur Ruhe ins geschmückte Heim. Denn nun ist es an der Zeit, den Truthahn in den Ofen zu schieben oder die Platte Fondue chinoise kalt zu stellen, vielleicht ein Kaminfeuer anzuzünden, falls man eines hat und Aimee Mann zu lauschen. Die Songauswahl besteht aus Klassikern, Fremdmaterial und einer Eigenkomposition. Zeitlose ruhige Songs für ein zeitloses Fest der Ruhe.

Interpret: Aimee Mann / Titel: One More Drifter In The Snow / Vertrieb: Musikvertrieb / Stil: Weihnachtslieder

### Spiel

#### Der Name der Rose

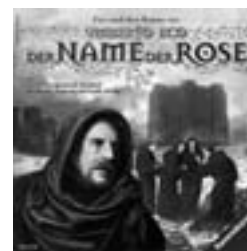
Den Roman von Umberto Eco kennen viele und nicht weniger haben den gleichnamigen Film mit Sean Connery gesehen. Das Spiel «Im Namen der Rose» wurde frei nach Ecos Roman entwickelt.

Ihr schlüpft in die geheime Rolle eines Mönchs und versucht, möglichst unverdächtig durchs Spiel zu kommen. Gleichzeitig gilt es herauszufinden, welche Mönche die Mitspieler darstellen und diesen dann so viele Indizienpunkte wie möglich zu verschaffen.

Gemeinsam mit William von Baskerville und seinem gelehrigen Gehilfen Adson liefert ihr euch so einen spannenden Wettstreit um heisse Spuren und stichhaltige Beweise.

Wer macht sich am wenigsten verdächtig? Wer durchschaut die anderen am besten? Wer gewinnt dieses reizvolle Deduktionsspiel um verdächtige Mönche, geheimnisvolle Mächte und dunkle Machenschaften.

Der Name der Rose / Autor: Stefan Feld / Anzahl Spieler: 2 bis 5 / Altersempfehlung: 10 bis 99 Jahre / Spieldauer: 60 bis 90 Minuten / Ravensburger



### Game

#### Wer wird Millionär?

Wie wärs mit einer Million ins neue Jahr zu starten? Klar, die sind nur virtuell, aber Millionär ist nun mal Millionär!

Wie bisher müsst ihr 15 Fragen richtig beantworten auf dem Weg zur Million. Dieses Mal wurden die Spiele Auswahlrunde und Telefonjoker hinzugefügt, und ihr habt die Möglichkeit, eure besten Ergebnisse und euer Abschneiden im Profil zu begutachten. Der Schwierigkeitsgrad der Fragen hängt von dem Alter ab, das ihr bei der Profilerstellung eingegeben habt.

So und nun gehts zum Start mit der zweiten Ausgabe von «Wer wird Millionär?». Wie immer benötigt ihr Wissen



und auch etwas Glück, damit ihr es ganz nach oben schafft. Wie heisst es so schön: «Wenn ihr die richtige Antwort kennt, dann sind die Fragen leicht!» Viel Glück auf dem Weg zur Million!

*Wer wird Millionär – 2. Edition / Wii / Keine Altersbeschränkung / Ubisoft*

**Wildtiere retten**

In «Einsatz Erde – Die Tierretter» arbeitet ihr in einer Tierklinik. Doch habt ihr auch das nötige Talent bei der Behandlung von gefährdeten Tierarten?

Ihr bereist die Welt, um bedrohte Wildtiere zu retten, zu heilen und zu pflegen. So zum Beispiel Meeresschildkröten, Florida-Panther, Giraffen, Pandabären, Zebras und Kängurus. Bereits kurze Zeit nach euren ersten Einsätzen wird ein verletzter Babytiger zu eurem kleinen Favorite und er wird euch im gesamten Abenteuer begleiten.

*Einsatz Erde – Die Tierretter / Wii / Keine Altersbeschränkung / Ubisoft*



**Chum in Cevi – s'isch de Plausch**

*Liebe ErstklässlerInnen und KindergärtlerInnen*

Hast du Lust, mit deinen Gspändli Samstags in den Wald zu gehen und allerlei Abenteuer zu erleben? Zum Beispiel mit Noah ein grosses Schiff bauen und dich mit ihm durch die Flut kämpfen? Oder einen Bach stauen, in der Natur Spiele machen und eine Wurst zum Zvieri bräteln? Basteln, Lieder singen und es einfach einen Nachmittag lang lustig haben?

Dann komm an das Schnupperprogramm des Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi – ex-

tra für Erstklässler und Erstklässlerinnen sowie für Kindergärtler und Kindergärtlerinnen. Es findet am Samstag, 14. März, statt. Du und deine Gspändli sind herzlich dazu eingeladen!

Ende Februar wirst du per Post genauere Informationen dazu erhalten, und wir vom Leiterteam werden bei dir an der Haustüre vorbeikommen, um uns und den Cevi vorzustellen. Wir freuen uns schon jetzt auf dich!

**Kontaktpersonen**

Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi  
Manuel Herzog v/o Vegi  
Telefon: 052 337 03 54  
Simone Meier v/o Katschina  
Telefon: 052 337 29 72



Bist du schon ein wenig älter und möchtest auch in den Cevi kommen? Melde dich bei uns, wir leiten dich gerne an die entsprechenden LeiterInnen weiter.



**Starke Nachbarschaft**

Wir setzen auf saisongerechte Produkte aus der Region. Bei uns finden Sie beispielsweise Rindfleisch vom Pestalozzihof, Kalbfleisch vom Hof Frohberg aus Rätterschen oder Straussenfleisch aus Frauenfeld. Dieses Engagement für lokale Produkte betonen wir mit zahlreichen weiteren Spezialitäten.

Je nach Saison finden Sie bei uns Erdbeeren aus Ricketwil, Äpfel, Most und Weine von Monika und Ueli Wittwer aus der Summerhalde, Käse vom Bettlihof, Spargeln aus Attikon und vieles mehr. Freuen Sie sich mit uns über die Vielfalt von Produkten aus unserer unmittelbaren Nachbarschaft.

Elsauerstrasse 20, Rätterschen, Tel. 052 366 00 88

Metzgerei  
**Steiner**  
Mehr als Fleisch.



**Kinderkleider- und Spielzeugbörse****Kinderkleiderbörse neu am Samstag mit kleiner Festwirtschaft**

Die Frühlings- und Sommerbörse wird neu am Samstag, 21. März 2009 von 10.00 – 13.00 Uhr durchgeführt. Sie findet wiederum im ref. Kirchgemeindehaus im grossen Saal in Elsau statt. Wir hoffen sehr, auch grössere Kinder- und Jugendkleider anbieten zu können, von Grössen 50 bis 176 !

Alle Kleider, Gegenstände/Spielzeug etc. müssen in sauberen, modernen, gepflegten und intaktem Zustand sein. Zusätzlich bieten wir eine gemütliche kleine Festwirtschaft mit Imbiss an. Das gewohnte Kuchenbuffet darf natürlich auch nicht fehlen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle unseren Sponsoren vom Herbst 2008:

Garage Elsener, Rätterschen

Albisetti Ronner Beschriftungen, Wiesendangen

Fa. Baumgartner MSR AG, Winterthur

Landi, Rätterschen

Restaurant Frohsinn, Elsau

Familie Sommer-Rüegg, Rätterschen

Familie Schmid, Elsau

Familie Büchi, Winterthur

Familie Trunninger-Rast, Rätterschen

Familie Erzinger, Elsau

Familie Sommer, Schnasberg

Familie Schuppisser, Fulau

und allen freiwilligen Helferinnen und Helfer!

Die Annahme findet am Freitagabend statt, ich bitte um frühzeitige Anmeldung!

Weitere Informationen erhalten sie von Bettina Stauch, 071/ 366 03 73 oder per Mail: [bpstauch@bluewin.ch](mailto:bpstauch@bluewin.ch)

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

**Jugendsekretariat****Beratungs- und Unterstützungsangebote im Kanton Zürich**

Gerne machen wir Sie auf die Beratungs- und Unterstützungsangebote aus den Bereichen Jugend, Familie und Beruf aufmerksam. Der soeben erschienene Veranstaltungskalender von Februar bis Oktober umfasst viele Angebote.

Hier ein Ausschnitt über Themenbereiche und Kursbeispiele:

**Fokus Baby/Kleinkind**

- Ernährung im ersten Lebensjahr
- Kleine Kinder besser verstehen
- Mit Kleinkindern am Familientisch
- Wüten, trotzen, traurig sein
- Väter sind wichtig – von Anfang an
- Grenzen sinnvoll setzen

**Weitere Kurse für Eltern von Babys**

- Säuglingspflege
- Geburtsvorbereitung
- Du bist unterwegs – ein Kurs für werdende Eltern

**Babymassage-Kurse und Tragetuch-Kurse****Fokus Schulkind/Jugendliche**

- Berufswahl kompetent begleiten
- Gefahren im Internet
- Mobbing – auch unter Kindern?
- Muss ich immer erst laut werden?
- Wenn Geschwister sich streiten
- Taschengeld, Lehrlingslohn, Kostgeld

**Fokus Familie**

- Trauer ist ein starkes Lebensgefühl – Wie begegnen wir ihr?
- Mit Kindern leben, glauben, hoffen

**Suchst du eine Lehrstelle oder möchtest du eine Schnupperlehre absolvieren?**

Der Gewerbeverein bietet auf seiner Website einen tollen Service an!

In der Lehrstellenbörse siehst du die offenen Lehrstellen und eine Übersicht über Berufe und Betriebe, in denen du eine Schnupperlehre absolvieren kannst. Neben den Anforderungen, die an die Bewerber gestellt werden, siehst du auch, wer zuständig ist und wie du Kontakt aufnehmen kannst.

Schau einfach mal rein!

Detaillierte Infos unter [www.gv-elsau-schlatt.ch](http://www.gv-elsau-schlatt.ch)

**Ernährung**

- Kind und Übergewicht
- Die weibliche Pubertät
- Notfälle bei Kleinkindern
- Zucker und seine Wirkung
- Kinderkrankheiten homöopathisch begleiten

**Fokus Mutter/Vater**

- Adoptions-Seminar
- Eltern sein – auch nach der Trennung
- Patchworkfamilie – Meine Rolle als Mutter und Partnerin
- Kurs für werdende Grosseltern

**Weitere Angebote**

- FemmesTische
- Zwillingstreffen

Das komplette Programm können Sie auf [www.lotse.zh.ch](http://www.lotse.zh.ch) abrufen.

*Raiffeisenbank Aadorf-Elgg*

## Überdurchschnittliches Wachstum und hohes Vertrauen im 2008!

*Die Raiffeisenbank Aadorf/Elgg hat in einem wirtschaftlich äusserst schwierigem Umfeld ein ausgezeichnetes Geschäftsergebnis 2008 vorgelegt.*

*Autor: Peter Bühler, Bankleiter RB Aadorf*

Mit einem Bilanzsummenanstieg von über 8% auf neu 561,1 Mio Franken sowie einem Cash Flow (Bruttogewinn) von 4,2 Mio. Franken darf man sich über ausgezeichnete Werte freuen. Direktor Peter Bühler zeigte sich denn auch sehr zufrieden mit dem Erreichten. «Dies war das vielleicht schwierigste Geschäftsjahr seit Jahrzehnten, das es für die Bankbranche zu bestreiten galt! In diesem Umfeld ist das ein super Ergebnis! Das Wachstum ist weit über dem Branchenschnitt und zwar sowohl bei den Kundengeldern wie auch auf der Kreditseite! Wir dürfen mit Befriedigung feststellen, dass unser Modell der Genossenschaftsbank sich in diesen harten Zeiten mehr als nur bewährt hat. Bei Kunden wie Mitgliedern sind wir noch beliebter als im Jahr zuvor,» freut sich der Aadorfer Bankleiter.

Die Kennzahlen belegen dies eindrücklich; in allen wichtigen Bereichen konnte man höhere Werte als im Vorjahr ausweisen. Nur im Kommissions- und Handelsgeschäft gab es aufgrund der Marktverwerfungen massiv tiefere Ergebnisse. Und tolle News gibt es (im Gegensatz zu den Grossbanken!) auch für den Fiskus: Das Steueraufkommen der RB Aadorf beträgt gesamthaft weiterhin fast 600'000 Franken!

### **Tieferer Bruttogewinn!**

Der Bruttogewinn hat sich nach dem Rekordjahr 2007 zwar etwas zurück gebildet und liegt 6,9% tiefer als im Vorjahr bei immer noch beachtlichen rund 4,2 Mio. Franken. «Und dies trotz vielen Vergünstigungen für die gesamte Genossenschaftskundschaft, wie höheren Zinszahlungen auf Mitgliedersparkonten während dem ganzen Jahr, keinem Aufschlag bei variablen Hypotheken 2008 und diversen Attraktionen wie das Bündnerland zum halben Preis!» Peter Bühler ist glücklich mit dem Erreichten – «Wir bilden nicht Share-Holder-Value, sondern Genossenschafts(mehr)werte! Und diese 4,2 Mio. Franken sind ziemlich genau gleichviel wie der Wert, welcher im Jahre 2006 erreicht wurde! Immerhin ist das der zweitbeste je erzielte Bruttogewinn der RB Aadorf!»

### **Hypothekarausleihungen wachsen stark – Kundengeldzufluss ist ungebrochen!**

Die Hypothekenausleihungen, das eigentliche Kerngeschäft der RB Aadorf, sind um weitere 49,8 Mio. Franken auf über 5908,4 Mio. Franken angewachsen; «dies sind 10,8% mehr als im Vorjahr,» freut sich Kreditchef Thomas Gerwig zu recht! Als Erfolgsgeheimnis glaubt der Stellvertretende Direktor «das ungebrochene Vertrauen der KundenInnen

in die Marke Raiffeisen, gekoppelt mit fairen Zinsbedingungen für jedermann und nicht nur gutsituierten Grosskunden ausgemacht zu haben». Auch die Kundengelder sind erfreulich stark gewachsen! Ein Plus von fast 10%, über 38 Mio. Franken mehr, das ist bombastisch! Vor allem die Spar- und Kundengelder (plus 17%!) scheinen in diesen unsicheren Zeiten bei Raiffeisen einen Hort der Ruhe und des Vertrauens gefunden zu haben.

Unterdessen zählt das erfolgreiche Raiffeisen-Institut 6456 Personen, die als GenossenschaftlerInnen zu Vorteilen kommen, welche nur Raiffeisen kennt. Das zeigt, wieviel Vertrauen die örtliche Dorfbank in der lokalen Bevölkerung genießt. «Dieses Vertrauen wollen wir auch in Zukunft mit solidem Banking, Kundennähe und raiffeisentypischen Konditionen aufrechterhalten oder gar noch vertiefen,» gibt Peter Bühler die Richtung für das Jahr 2009 an. «In Wiesendangen beginnen endlich im Januar 2009 die Bauarbeiten für eine neue Geschäftsstelle. So dokumentieren wir Zukunftsglauben und Kundennähe.»

### **Gute Kostenkontrolle – Schwaches Wertschriftengeschäft!**

Im stark umkämpften und arg gebeutelten Anlage- und Wertschriftengeschäft hat die Raiffeisenbank Aadorf zwar einige weitere Fortschritte erzielen können, sich den Marktturbolenzen aber ganz zu entziehen war auch für Raiffeisen ein Ding der Unmöglichkeit. «Wir haben ein ganz schwieriges Jahr hinter uns,» gibt Philipp Leutenegger, Finanz- und Wertschriftenverantwortlicher der RB Aadorf, unumwunden zu. «Wir haben teils tatenlos mitansehen müssen, wie die Kurse nach unten purzelten. Wir konnten zwar mit vielen Anlegern per-

# M. Briegel

dipl. Malermeister

Malen, Tapezieren, Spritzen, Gerüstbau  
Fassadenrenovationen, Rissanierungen

Alte St. Gallerstrasse 48  
8352 Rätterschen, Tel. 052 363 15 52

www.briegel-maler.ch  
briegel@bluewin.ch



Bankleitung RB Aadorf v.l. nach rechts: Thomas Gerwig, Philipp Leutenegger, Peter Bühler, Patrick Müller

sönlich die Situation besprechen; trotzdem, die Ergebnisse sind ernüchternd. Auch wenn wir der Information unserer Kunden extrem viel Zeit und Kapazität gewidmet haben, ist die Lage nach dem Zusammenbruch von Lehmann Brothers nach wie vor düster.» Dies zeigt sich auch in der Erfolgsrechnung: Nur schon die Courtagenerträge sind um über 30% gefallen, das gesamte Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat rund 25% Ertragsausfälle zu verkraften!

«Die Gesamtkosten haben wir aber trotz allem nach wie vor im Griff», betont Patrick Müller, CFO und Back Office Leiter. «Dies ist bei der Regulierungswut der politischen Instanzen, sowie den sinkenden Margen aufgrund des aggressiven Marktumfeldes alles andere als selbstverständlich,» führt er weiter aus. Die Geschäfts-Gesamtkosten sind 2008 prozentual sogar um 3,3% gefallen; somit konnten die Ertragseinbussen von 5,1% nahezu austariert werden. «Das sind alles in allem doch gute Nachrichten,» gibt sich Müller dann auch zufriede-

den. «Die Kostenkontrolle haben wir im Griff; gerade in Zeiten von sinkenden Margen ist dies nicht so ohne weiteres selbstverständlich. Dies wird 2009 auch eine prioritäre Bedeutung haben», gibt er sich bestimmt. «Nur so können wir im rauen Marktumfeld weiterhin bestehen.» Verluste sind 2008 praktisch keine zu verzeichnen, Wertberichtigungen bei einem Kredit-Portfeuille, welches weit über 500 Mio. CHF beträgt, im einstelligen Mio. Bereich vorhanden.

#### **Gute Nachrichten auch für den Fiskus!**

Auch die Gemeinden, der Kanton und der Bund dürften sich über das Aadorfer Raiffeisen-Resultat freuen; mit einem Steueraufkommen von über 592'000 Franken ist man zwar tiefer als im Vorjahr, der Fiskus wird aber trotzdem nicht zu kurz kommen. «Dies ist auch gut so! Wir wollen für die öffentliche Hand nicht nur ein guter, sondern auch ein zuverlässiger Partner bleiben. Natürlich erhoffen wir uns von den kommunalen und

kantonalen Institutionen ebenfalls eine noch intensivere Partnerschaft unserem Insitut gegenüber,» ergänzt VR-Präsident Dr. Rudolf Strehler, Ettenhausen, in einer ersten Stellungnahme. «Immerhin investieren wir auch in Arbeitsplätze und Infrastrukturen Jahr für Jahr erhebliche Summen. In Wiesendangen starten wir im Januar 2009 mit dem Um- und Ausbau einer neuen Geschäftsstelle um unsere Präsenz im Kanton Zürich weiter auszubauen.»

#### **GV am Samstag, 9. Mai 2009!**

Die traditionelle Generalversammlung der Raiffeisenbank Aadorf-Elgg-Schlatt findet im kommenden Jahr in einer neuen Umgebung statt. Zusammen mit der Raiffeisenbank am Bichelsee nutzt man die gleiche Festzelt-Infrastruktur und hält die GV 2009 in Eschlikon ab. Natürlich wird für alle Mitglieder wieder ein Shuttle-Bus-Service angeboten. Das Datum ist auf den Samstag, 9. Mai 2009 fixiert. «Wir sind überzeugt, dass wir unseren Eigentümern einen spektakulären Abend bieten können,» freut sich Peter Bühler bereits heute auf diesen Grossanlass, zu dem er alle Mitglieder und Genossenschaftler/innen heute schon herzlich eingeladen sind.

### Weiches Wasser

## Eine Entkalkungsanlage hat viele Vorteile...



...sie reduziert den Waschmittel- und Reinigungsmaterialverbrauch erheblich und verhindert Verkalkungen an Armaturen, Kaffeemaschinen, Boiler, Spülkasten, WC, Duschtrennwänden etc.

58 JAHRE  
**H H o f e r**  
Spenglerei / Sanitär AG  
Haushaltapparate  
Im Halblacker II • 8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

# BRUGG MANN

SCHREINEREI

ELGG

**Einbauküchen  
Holzbau, Umbauten  
Reparaturen**

**Telefon 052 364 20 41**

## Huber Walking

*Körperlich aktiv zu sein ist gesund und macht erst noch Spass. Huber Walking ermöglicht Ihnen die Freude an der Bewegung zu gewinnen.*

*Autor: Stefan Huber, B-Trainer VDNOWAS*

Wir bieten Ihnen vielseitige Aktivitäten mit der Sportart Nordic-Walking:

- Nordic-Walking Einsteiger-Kurse
- Nordic-Walking Refresh-Kurse (Technik-Update und Kontrolle)
- Power Nordic-Walking für Sportbegeisterte
- Nordic-Walking Privat-Kurse z.B. für anspruchsvolle Individualisten.
- Nordic-Walking Aufbau-Kurse für Rehabilitation
- Trainingseinheiten für Sportvereine (bis 25 Personen).

Weitere Spezialitäten von Huber Walking sind:

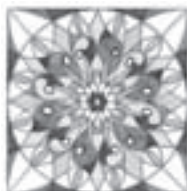
- Organisation von Erlebnisevents für Firmen, Vereine und Gruppen
- Nordic-Fitness-Weekends (siehe unsere Homepage)
- Nordic-Trekking (ein bis mehrere Tage)
- Bergtouren
- Schneeschuh-Touren
- Bewegungsmonitoring im Zusammenspiel mit unterstützter Gewichtsregulierung

Huber Walking bietet Ihnen individuelle Beratung, Nordic-Walkingtechnik vom Feinsten und Fachkompetenz. Durch unsere dauernde Weiterbildung und Praxiserfahrung in obigen Bereichen garantieren wir Ihnen eine bestmögliche Unterstützung.



# B o w t e c h

## Gesundheitspraxis Brigitta Schafroth



Riedstrasse 39  
8352 Elsau, 052 363 2002

dipl. Krankenschwester  
dipl. Masseurin, Mitglied ZVMN  
(von Krankenkassen anerkannt)

Einen Einblick in unser Angebot erhalten Sie auf unserer Homepage: [www.huberwalking.com](http://www.huberwalking.com) oder Tel. 052 363 14 78

Bewegung ist Leben, Leben ist Bewegung

## Die Landi belohnt treuen Mieter

In der heutigen, schnelllebigen Zeit sind 50 Jahre eine halbe Ewigkeit. 50 Jahre in ein und derselben Wohnung zu leben, ist somit schon eher etwas Spezielles und lässt darauf schliessen, dass das Verhältnis zwischen Mieter und Vermieter stimmt und es beiden Parteien wohl ist.



Seit 50 Jahren wohnt Willi Steiner schon in seiner Wohnung im Zauner 11 in Elsau. Ein Umstand, den Roland Müller von der Landi Eulachtal, die ihrerseits Eigentümerin der Liegenschaft im Zauner 11 ist, mit einem Geschenk würdigen wollte. Und so überreichte er dem rüstigen Wohnungs-Jubililar diesen November neben einem bunten Wurst-Strauss einen Gutschein für zwei Monatsmieten für seine Wohnung. Willi Steiner zeigte sich sichtlich erfreut über dieses Präsent und versicherte, dass es ihm in seiner Wohnung immer noch sehr gut gefalle und er auch weiterhin dort bleiben werde. Auf das nächste Jubiläum darf man also schon einmal gespannt sein...

## Leserbriefe

### Fragen zum öffentlichen Verkehr

Als Benützer der Buslinie 680 möchte ich wissen, was die halbstündliche Verbindung nach Elsau Bännebrätt die Steuerzahler kostet?

Ich mag mich noch gut daran erinnern, dass letztes Jahr in der EZ und im Landbote stand, dass Elsau auch eine halbstündige Busverbindung bekommen habe.

Nun, der Ärger und Frust war bei den Benutzern der Haltestellen vom Sportplatz bis Schulhaus gross, als man dann einstieg und es hiess «Endstation Bännebrätt».

Bei Wind und Wetter darf und durfte man 20 bis 30 Minuten zu Fuss nach Hause laufen.

Ich gehe nicht davon aus, dass der Gemeinderat den Bus benützt, darum frage ich mich, was bringt dies der Gemeinde, ausser Kosten?

Wenn ich im Bännebrätt wohnen würde, dann würde ich nach Chli-Hegi laufen

und würde mir so noch eine Zone sparen.

Warum kann der Bus nicht via Dorf – Elsauer/Pestalozzistrasse und zurück zum Bännebrätt fahren – wenigstens über die Mittagszeit?

Ich war kürzlich in Strassbourg/F. Da habe ich gesehen, warum unsere Steuergelder nicht für einen Bus bis ins Dorf reichen.

Dort haben die «Elsauer» einen 10 Minuten-Takt mit modernsten und klimatisierten Trams. Was für Zukunftsgedanken für unser Dorf!

Stefan Spörri

### Ein Streich, der nun wirklich nicht lustig ist

(tl) Am Freitag, 9. Januar um ca. 20 Uhr wurde an der Schottikerstrasse ein Briefkasten in die Luft gesprengt.

Bei allem Verständnis für das Bedürfnis, einen Streich zu spielen, liegt hier grundsätzlich eine Sachbeschädigung vor.

Dazu kommt auch die Gefahr einer Verletzung. Was beim hantieren mit Sprengstoff passieren kann, mussten zwei Jugendliche im letzten Jahr erfahren – in einem Fall musste der Hobby-Feuerwerker mit dem Leben bezahlen. Nicht zu vergessen das Risiko, dass auch ein Unbeteiligter zufällig in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.

Wer das Foto des Briefkastens betrachtet, braucht nicht mehr viel Fantasie, um sich vorstellen zu können, dass ein Metallteil durch die Wucht der Explosion weggeschleudert werden kann und im dümmsten Fall gravierende Verletzungen verursacht.



Auch wenn in diesem Fall bis auf den zu ersetzten Briefkasten kein weiterer Schaden verursacht wurde, wäre es doch sinnvoll, wenn die «Lausbuben» für Ihren Streich gerade zu stehen hätten. Wer etwas beobachtet hat oder sonst Angaben zum Vorfall machen kann, wendet sich bitte an Alfons Bachmann, Tel. 052 363 19 03.



## De Coiffeur für Fraue, Manne und Chind für Farb, Forme und Welle!

zum haarschopf...

Sandra Schwendimann  
Im Schründler 23  
8352 Elsau-Rätterschen  
Telefon 052 366 66 44

Öffnungszeiten:

Montag 8 bis 18.30 Uhr  
Mittwoch 8 bis 11.30 Uhr  
Donnerstag 8 bis 17 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung

**NEU: Treuerabatt**

Jeder 10. Haarschnitt mit  
20% Rabatt.



Alte St. Gallerstr. 43    Ausstellung:  
8352 Elsau    Pfaffenwiesenstr. 57  
Tel. 052 366 66 88    8404 Oberwinterthur  
Fax 052 366 66 87    Termin nach Absprache  
www.gssw.ch  
info@gssw.ch

## Sonnen- und Wetterschutzsysteme Wintergärten und Verglasungen

Balkonverglasungen  
Faltwände & Schieber  
Indoorbeschattungen

Sonnen- & Lammellenstoren  
Aluminium- & Holzläden  
Pergolamarkisen

# Kreuzworträtsel

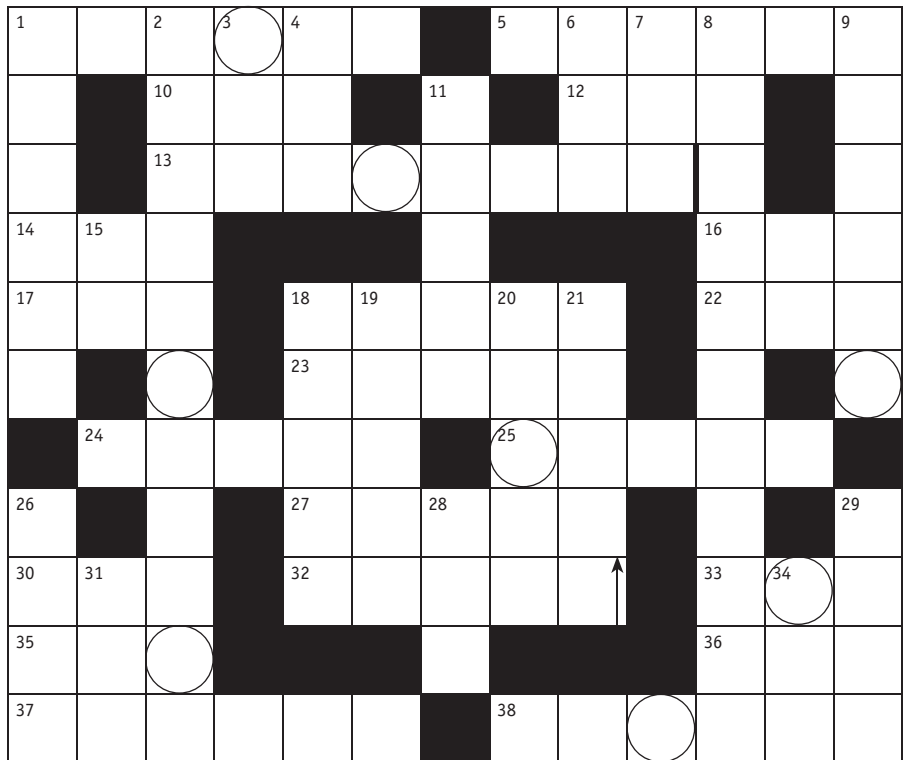
Autor: Karl Römpf

## Waagrecht:

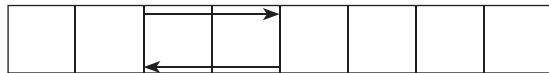
1. Fleischspeise
5. jurist.: Auftrag, Vollmacht
10. Berg am Luganersee
12. halbwarm
13. Sketch von Rasser: «... Läpli»
14. germanische Gottheit
16. Ansturm
17. selten
18. Fahrt in die Ferne
22. Segelkommando «kehren»
23. Bodenfläche
24. Süssgetränk (Marke)
25. Hauptstadt des Friaul (Norditalien)
27. Babylonischer König
30. Rollkörper
32. Prosawerk, Männername
33. Filmempfindlichkeit dt .Norm
35. Abschiedsgruss
36. Internationales Zollzeichen für Transporte
37. Japanische Zwergwuchszüchtung
38. Indische religiöse Schulung

## Senkrecht:

1. Amerikanischer Schauspieler (Humphries ...)
2. Schwingerkönig 2008
3. ital. Drei
4. Flüsschen in Holland
6. frz. «nach Art von»
7. Abk.: national
8. CH-Schriftsteller (†)
9. Loch durch den Berg
11. Wertpapier
15. Abk. «Schutzabteilung» der Nazi
18. Rätsellöser
19. Muse der Liebespoesie
20. Finnisches Bad



Lösungswort: Buchstaben von oben nach unten gelesen



21. Stechwerkzeug (CH-Sprache) (von unten nach oben)
26. Pferdengangart
28. Behörde
29. Figur in Doktor Schiwago
31. Erzbischof in Vienne
34. engl. Anrede



# e. weiss

- Alu-Jalousieladen
- Rolläden
- Fensterzargen
- Garagentore
- Einbruchschutz
- Wetterschutz
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Fensterbänke
- Torantriebe
- Insektenschutz
- Schlosserarbeiten

Ausstellung in Rätterschen:  
St. Gallerstrasse 69, vis à vis «Sternen»  
Telefon 052 366 07 30

Heidenbuelstr. 27, 8352 Elsau-Rätterschen  
Tel. 052 337 37 10, Fax 052 337 38 55  
info@weissbau.ch, www.weissbau.ch  
Natel 079 357 88 44

## Der neue Daewoo Matiz



**Bei uns zur Probefahrt bereit!**

24h Pannen- und Unfallhilfe: Tel. 052 363 19 77 oder 079 231 51 48

**ETZBERG-GARAGE**  **DAEWOO**  
8352 Rätterschen WAS WOLLEN SIE MEHR.

## Marktplatz

### Flicken und ändern

Ihrer Kleider, prompt, zuverlässig und preisgünstig

Telefon 052 337 41 80

## Mich ärgerts...

Elsau erleben. Erst mal ein Kompliment an unsere Gemeinde, die Broschüre ist wirklich toll. Die Erwachsenen finden darin gute Dinge. Aber wie sieht das mit den Kindern aus? Wir haben nach wie vor keine guten, öffentliche Spielplätze oder Begegnungsstätten für grössere Kinder. Das ärgert uns...

*Im Namen vieler Eltern  
Familie Dal Ben und Familie Naef*

Mich kann man mieten!

## Party-Oldtimer

des Feuerwehrvereins

Elsau-Schlatt!

Feuerwehrverein Elsau-Schlatt,  
Urs Hofmann, Waltensteiner-  
strasse 24, 8418 Schlatt  
Tel. 052 366 05 22



**Garage Steinmann**

8418 Unterschlatt

Tel./Fax 052 363 11 77

www.garage-steinmann.ch

**Ihr Peugeot-Spezialist**

Neuwagen – Occasionen –  
Service – Reparaturen

### Bitte Beachten

Für die Richtigkeit der Eintragungen im Wochenkalender sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich. Die Redaktion bittet alle Vereine, ihre Einträge zu kontrollieren und allfällige Korrekturen rechtzeitig zu melden. Nur mit korrekten Einträgen kann der Wochenkalender seinen Zweck erfüllen!

>>>

## Wochenkalender

Montag	08.00 – 09.00	Walking für Senioren	Parkplatz Kirchgemeindehaus
	12.00 – 14.00	Schüler-Mittagstisch	Kirchgemeindehaus
	14.00 – 17.30	Sauna Frauen allgemein	Niderwis
	14.15 – 16.30	Ref. und Kath. Kirchgem.: Spielnachmittag für Senioren (jeden 3. Montag im Monat)	Kirchgemeindehaus
	15.00 – 17.00	Ludothek	Kindergarten Elsau
	15.30 – 17.30	Chrabbelgruppe	Primarschule, Schutzraum
	18.00 – 19.00	TV: Mädchen + Knaben (1.– 3. Kl.)	Sporthalle
	17.00 – 18.00	FC: Ea-Junioren-Training	Schulhaus Süd
	19.00 – 20.00	TV: Mädchen + Knaben Nachwuchsriege (4. Kl. – OS)	Sporthalle
	18.00 – 22.00	Sauna Gruppen	Niderwis
	18.00 – 19.00	FC: D7-Junioren-Training	Schulhaus Süd
	20.00 – 22.00	TV: Aktive	Turnhalle Ebnet
	19.45 – 21.30	VMC Hallentraining für jedermann	Turnhalle Ebnet
	20.15 – 21.45	TV: Handball 1. und 2. Mannschaft	Sporthalle (2/3)
Dienstag	08.00 – 09.00	Seniorenturnen Fitness & Bewegung II	Turnhalle Ebnet
	09.00 – 11.30	Sauna Gruppen	Niderwis
	09.00 – 10.15	Walking-Gruppe	Niderwis
	12.00 – 14.00	Schüler-Mittagstisch	Kirchgemeindehaus
	12.00 – 22.00	Sauna Männer allg.	Niderwis
	13.30 – 15.30 Uhr	3. Klass-Unterricht	Kirchgemeindehaus
	14.30 – 16.00	Ref. und Kath. Kirchgemeinden: Seniorenvolkstanz (alle 2 Wochen)	Kirchgemeindehaus
	15.45 – 16.45 Uhr	3. Klass-Unterricht	Kirchgemeindehaus
	15.45 – 17.00 Uhr	Kolibri-Treff	Kirchgemeindehaus
	16.30 – 18.00	Bücherausgabe	Gemeindebibliothek
	17.30 – 18.20	FC: C-Junioren-Training	Schulhaus Ebnet
	18.00 – 19.15 Uhr	Konfirmationsunterricht Gruppe A	Kirchgemeindehaus
	18.00 – 21.00	TV: Minitramp	Turnhalle Süd
	18.00 – 22.00	TV: Sportakrobatik	Turnhalle Süd
17.30 – 19.00	TV: Handball U13	Sporthalle	
Mittwoch	19.00 – 20.15	Walking-Gruppe	Treffpunkt Niderwis
	19.00 – 20.00	El Volero J+S Volleyball	Turnhalle Ebnet
	20.00 – 21.45	El Volero Volleyball	Turnhalle Ebnet
	20.00 – 22.00	TV: Handball U17	Turnhalle Ebnet
	20.40 – 22.00	TV: Handball U21	Mattenbachhalle
	14.00 – 16.15	jeden 1. Mittwoch im Monat	Seniorenwanderung
	11.45	jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat: Mütterberatung	Kirchgemeindehaus
	11.45	Ref. und Kath. Kirchgem.: Mittagstisch für Senioren (jeden 2. Mittwoch im Monat)	Kirchgemeindehaus
	14.30	jeden 1. Mittwoch im Monat	Seniorenlangtageswanderung
		jeden 3. Mittwoch im Monat	Seniorenhalbtageswanderung
	09.00 – 22.00	Ref. und Kath. Kirchgemeinden: Seniorennachmittag (jeden 3. oder 4. Mittwoch im Monat)	Kirchgemeindehaus
	09.00 – 09.50	Sauna Frauen allgemein	Niderwis
	10.00 – 10.50	MUKI-/VAKI-Turnen	Turnhalle Ebnet
	14.00 – 15.30	MUKI-/VAKI-Turnen	Turnhalle Ebnet
17.30 – 18.45	Bücherausgabe	Gemeindebibliothek	
17.00 – 18.00	FC: D9-Junioren-Training	Turnhalle Ebnet	
18.00 – 19.00	FC: F-Junioren-Training	Schulhaus Süd	
18.30 – 19.30	FC: Eb-Junioren-Training	Schulhaus Süd	
18.45 – 20.00	VMC Lauftraining für jedermann	Salvadori-Cicli, Schottikon	
20.00 – 21.30	FC: Training Senioren	Turnhalle Ebnet	
20.00 – 21.50	Frauenchor	Schulhaus Süd	
20.15 – 21.50	Männerriege Aktive	Turnhalle Ebnet	
20.15 – 21.50	Männerriege Senioren	Sporthalle (1/3)	
09.00 – 22.00	Sauna Frauen allgemein	Niderwis	
09.00 – 10.00	Seniorenturnen Fitness & Bewegung I	Turnhalle Ebnet	
09.15 – 09.45	Ref. Kirchgemeinde: Fiire mit de Chline; 1x im Monat	Kirche/Kirchgemeindehaus	
12.00 – 14.00	Schüler-Mittagstisch	Kirchgemeindehaus	
15.00 – 17.00	Ludothek	Kindergarten Elsau	
15.45 – 16.30 Uhr	4. Klass-Unterricht	Kirchgemeindehaus	
16.05 – 17.00	TV: KITU	Turnhalle Ebnet	
18.00 – 19.15 Uhr	Konfirmationsunterricht Gruppe B	Kirchgemeindehaus	
19.15 – 20.30	Frauenriege Seniorinnen	Turnhalle Ebnet	
20.00 – 21.45	Männerchor	Singsaal Ebnet	
20.45 – 21.50	Volleyball Mixed	Turnhalle Ebnet	
20.15 – 21.45	Harmonika-Club	Singsaal Süd	
20.15 – 21.45	Frauenriege	Sporthalle (1/3)	
09.00 – 11.00	Sauna Gruppen	Niderwis	
12.00 – 14.00	Schüler-Mittagstisch	Kirchgemeindehaus	
11.00 – 16.00	Sauna Frauen allgemein	Niderwis	
15.45 – 16.30 Uhr	4. Klass-Unterricht	Kirchgemeindehaus	
16.30 – 22.00	Sauna Männer allgemein	Niderwis	
17.30 – 19.00	TV: Handball U13	Sporthalle	
18.00 – 19.15	VMC-Radsportschule	Turnhalle Ebnet	
19.00 – 20.30	TV: Handball U21 und U17	Sporthalle	
19.00 – 22.00	Jugendtreff Elsau	Jugendraum	
20.15 – 21.45	TV: Aktive	Sporthalle	
20.30 – 21.50	TV: Handball 1. Mannschaft	Sporthalle	
Samstag	09.00 – 18.00	Sauna Männer allgemein	Niderwis
	10.00 – 11.30	Bücherausgabe	Gemeindebibliothek
	10.00 – 15.00	TV: Minitramp	Turnhalle Ebnet
	10.00 – 15.00	TV: Sportakrobatik	Turnhalle Ebnet
	13.00 –	Pfadfinder	gemäss Anschlag
	13.30 – 16.30	VMC Ausfahrten	Salvadori-Cicli, Schottikon
	14.00 –	CEVI	gemäss Anschlag
	18.00 – 22.00	Sauna gemischt	Niderwis
	09.00 – 22.00	Sauna Paare	Niderwis
	09.30	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst	Kirche
Sonntag	10.45 – 11.15	Ref. Kirchgemeinde: Jugendgottesdienst	Kirche
	11.15	Röm.-kath. Gottesdienst, 14-täglich	Schulhaus Ebnet



### Schlusspunkt Leserwettbewerb

## Wie gut kennen Sie Elsau?

### Schreiben Sie uns ein Mail...

wenn Sie wissen, wo dieses Bild aufgenommen wurde an [redaktion@elsauerzytig.ch](mailto:redaktion@elsauerzytig.ch) oder senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung und gewinnen Sie einen originellen Preis. Vergessen Sie den Absender nicht! Der Gewinner wird von uns benachrichtigt.

### ..und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Gutschein von Pedrett Sport!

Passend zum schneereichen Winter können Sie einen Gutschein des beliebten Sportgeschäfts über CHF 150.- gewinnen!



*Annakäthi Landa hiess die Gewinnerin des letzten Wettbewerbs – herzlichen Glückwunsch! Abgebildet war das Kiesfang-Teichli an der Waltensteiner Eulach, ausserhalb Unterschottikon.*

2539

Pedrett, Sport, Stegackerstrasse 5, 8409 Winterthur, Telefon 052 233 67 88

<b>DIE MODERNSTE SKI UND SNOWBOARD WERKSTATT IN DER REGION</b>	<b>SKI UND SNOWBOARD AUSLAUFMODELLE</b> ab Fr. 295.-
<b>SNOWBOARD SAISONMIETE</b>	<b>VELO, MOUNTAINBIKE</b>
<b>KINDER MIETSKI</b> Fr. 60.- pro Saison	<b>LAUFSCHUHE</b>

### Einsendeschluss ist der 15. Februar 2009.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

*Ihr Redaktionsteam*

Es wird keine Korrespondenz über den Wettbewerb geführt. Der Rechtsweg ist abgeschlossen.